Montags den 27. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Die zum Domainenamte Brieg gehörige vor dem Oderthore daselbst belegene Ziegeley soll im Wege des Meistgeboths öffentlich verkauft, und beym Nichterfolge eines annehmlichen Kaufgeboths auf anderweitige 6 Jahre vom 1. Juni 1820. in Zeitpacht ausgethan werden. Diese Ziegeley besteht aus: 1) einem gemauerten Ofen, welcher 4 Schieren hat, und im lichten 22 Fuß lang, 21 Fuß breit und 16 Fuß hoch ohne Gewölbe mit Ziegeln gedeckt ist. 2) Drey Scheunen, von welcher die große 241 Fuß lang, 34 Fuß breit, die mittlere 167 Fuß lang und 35 Fuß

breit

breit, und die kleine 120 Fuß lang, 34 Fuß breit und mit Schindeln gedeckt sind. 3) Dem zur Ziegeley gehörigen Brunnen. 4) Dem eisernen Utensilien-Inventario, wie solches die Pächter im Jahre 1814. übernommen haben. 5) einem massiven Wohnhause von 54 Fuß Länge und 30 Fuß Tiefe. 6) einem Stück Acker und Wiese von 1 Morgen 26 □R. und 97 □F. Flächeninhalt. Der Biethungs-Termin ist auf den 26sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr im Steueramte zu Brieg anberaumt. Die Bedingungen sowohl zum Verkauf als zur anderweitigen Verpachtung können vor dem Licitationstermin beym Steueramt in Brieg und hier in Breslau bey unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 22sten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris Massä im Graf v. Zedlitz Trützschlerschen Concurse-Justiz-Commissarius Morgenbesser die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche in diesem Jahre nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 37255 Rthlr. 4 sgr. 11 d'. abgeschätzt sind, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten October c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten December 1819. und den 29sten März 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten Juni 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hausel im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Klettke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. Octbr. 1819. Daß bey der ersten Insertion vorstehender Bekanntmachung durch einen Schreibfehler die Taxe auf 32255 Rth. statt 37255 Rth. angegeben und nachträglich rectificirt worden, solches wird hiermit nachrichtlich bemerkt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 9. Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der fürstlich Hohenloheschen Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen freien Königl. Burglehnguts Krolckwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der in vidimirter Abschrift hier beygefügten Taxe justizräthlich auf 44851 Rthlr. 23 gr. 11½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar, ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau und ein drittes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einen Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten d. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten November d. J., 26sten Februar und den 27sten May 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten May 1820. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgebenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 10ten November 1819. Da auf den Antrag der George Dittrichschen Vormundschaft zum Behuf der Erbtheilung der öffentliche Verkauf der zu Groß-Nädlitz sub No 9. belegenen und auf 100 Rthr Cour. abgeschätzten Freygärtnerstelle verfügt und Terminus zum Verkauf auf den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so machen wir solches hierdurch bekannt und laden Besitz- und Zahlungsfähige ein, am gedachten Tage sich auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Glogau den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht daß auf den Antrag der Gottfried Teichmannschen Erben unter Beitritt der Teichmannschen Vormundschaft und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Baudmannsdorf, welches nach der kürzlich von der Liegnitz Wohlauschen Fürstenthums Landschaft aufgenommenen u zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 23,732 Rthlr. 21 gr. gewürdiget worden, und wofür bei einer im März 1817. erfolgten Ausbiethung bereits 40,000 Rthlr. gebothen worden, im Wege der freywilligen Subhastation

station verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen auf den 29sten Julius 1819., auf den 28sten October 1819. und den 27sten Januar 1820. angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Schlosse vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder mit gerichtlicher Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 28sten September 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Marschallschen Erben gehörige an der Landstraße von Glogau nach Liegnitz und Breslau unweit dem Dorfe Priedemost gelegene Gasthof, zum schwarzen Adler, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 4683 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 27ste December c., der 23ste Februar f., der 25ste April f. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die vorläufigen Verkaufs-Bedingungen kann ein jeder täglich in den Geschäftsstunden in der Registratur des unterzeichnesten Gerichts erfahren.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Rauden den 7ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Toster Creises Raudner Herrschaft belegenen, im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten auf 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuslerstelle, welche als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen ist, da in dem bereits hierzu den 30sten August d. J. angestandenen Termin auf den 24sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden nach vorhero eingeholter Approbation Fisci der Zuschlag erfolgen soll. g.)

Fürstlich Sayn Wittgensteinsches Gerichtamt Rauden.

Krappitz den 30sten September 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Seiffensieders und Tabacks-Fabrikantens Christian Sternberg gehörige sub Nro. 59. hierorts am Ringe belegene Wohnhaus nebst Tabacksmühle, welches Immobile auf 481 Rthl. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll und die Feilbiethungs-Termine den 20sten November, den 23 December, d. J. peremtorisch aber den 26. Januar 1820. auf hiesigem Stadtgericht anstehen. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige werden zu diesen Terminen Behufs Abgabe ihres

Geboths

Geboths mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist= oder Bestbiethenden die subhasta gestellte Realität adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann auf Verlangen in der Stadtgerichts=Canzley inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 15ten November 1819. Vom reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt wird ad Instantiam der Gottlieb Hirttischen Erben in Hermsdorf, das sub Nro. 88. daselbst vom Erblasser hinterlassene und auf 871⅔ Rthl. gerichtlich taxirte Haus voluntarie subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 12ten Januar futuri an, so Kauflustigen zur Erscheinung allhier früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Carolath den 8ten October 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Kontopp gelegenen Executor Conradischen ehehin Häuselschen Bürgerhauses, welches auf 220 Rthlr. 8 ggr. Courant gewürdigt worden ist, ein Termin auf den 18 Januar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp anberaumt worden ist, Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Gerichtsamt zu erscheinen, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Knornschen Vormundschaft gedachter Fundus dem Meist= und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Hirschberg den 26. October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll das sub No. 781 A. hieselbst gelegene, auf 189 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus in Termino den 18ten Januar 1820. als dem einzigen Biethungs=Termine öffentlich verkauft werden.

Liegnitz den 29sten October 1819. Auf den 17ten Januar 1820. soll die Kretscham=Nahrung des Johann Friedrich Paschke zu Groß Pohlwitz welche auf 783 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftl. Schlosse zu Groß=Pohlwitz Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß die diesfällige Taxe bey unterzeichnetem Gerichtamte eingesehen werden kann.

Das v. Rondow Pohlwitzer Gerichtsamt.

Oels den 5. November 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Heines gehörige zu Neuwalde Trebnitzer Kreises sub Nro. 7. gelegene Freihäuslerstelle nebst Gebäude, Acker und Inventarien=Stücken, welche dorfgerichtlich auf Höhe von 250 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 3. Februar 1820. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden die gedachte Freihäuslerstelle nebst Zubehör an dem Termine zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freihäuslerstelle nebst Zubehör kann jeder Kauflustige so wie von der Taxe nebst Kaufbedingungen sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Neuwalde näher informiren.

Das Gerichtsamt für Neuwalde. Füsle.

Grüsau

Grüssau den 25sten November 1810. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 68. zu Giesmannsdorf Bolkenhaynschen Kreises gelegene zum Vermögen des Gottlieb München gehörige und auf 138 Rthlr. 10 sgr. Cour. geschätzte Haus, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 7ten Februar 1820. peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Sagan den 12 November 1819. Das Justiz-Amt zu Jemlitz, Merzdorf und Neudorf macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß die zu Jemlitz belegene Schenknahrung nebst Zubehör, welche gerichtlich auf 1481 rthlr. 12 ggr. gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Bietbungs-Termin auf den 8. Februar 1820. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichts-Stelle zu Jemlitz vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Schenknahrung an den Meist- und Bestbiethenden unter der Bedingung, daß die Hälfte der Kaufgelder sofort und die andere Hälfte binnen 4 Wochen ad Depositum judicii einzuzahlen.

Das Justizamt zu Jemlitz, Merzdorf und Neudorf.

*) Glogau den 17ten December 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Schneider Heinrichschen Erben gehörige sub No. 81. im dritten Viertel hieselbst auf dem Franziskaner-Platz belegene Haus, welches zum Theil eingelegt und nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Accise-Controlleurs Winkopp öffentlich verkauft werden soll und der 27ste Januar f., der 24ste Februar f. und der 27ste März a. f. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely in hiesigem Stadtgericht oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Goldberg den 16. November 1819. Die zum Nachlasse der gestorbenen Johanne Elenore zuerst verehl. Atzler, zuletzt verehl. Kobelt geb. Grüttner gehörige sub Nro. 1. in dem hiesigen Stadtdorfe Flensberg gelegene Stelle, welche auf 1566 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag ihrer Erben, mittelst freiwilliger Subhastation in dem einzigen und ausschlüßlichen Termine den 23. Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Richter an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle welche diese Stelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte

zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß diese Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 22sten December 1819. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber goldene und silberne Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche, Manns- und Frauen-Kleider, Cambrik, Mull, seidne, halbseidne und baumwollne diverse moderne Frauen-Zeuge, Tuch, Calmuck, Casimir, Leinwand und dergleichen mehr, in dem hiesigen Leihamts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Cour. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen und damit Dienstags als den 18ten Januar 1820. des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so haben wir solches hiermit zur Kenntniß des Publikums bringen und Kauflustige dazu einladen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Citatio Creditorum.

Breslau den 29sten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 1sten schles. Schützen-Bataillons Herrn v. Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendair v. Dobschütz auf den 29sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Paur und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten im Fürstenthume Brieg und dessen Nimptschschen Kreise belegenen Ritterguts Stachau, auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannten Rosarienmachermeister Franz Reisehofer hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 28sten Februar

bruar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Criminal-Rath Künzel und Justiz-Commissarius Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als gegen die Mitgläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Neugebauer aus Follmersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Conton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 18ten November 1819. Der Steuer-Aufseher Marx zu Görlitz, traf am 26sten October d. J. des Abends ¾ auf 10 Uhr in der Gegend des dortigen Untermarkts am Ausgange der Webergasse nach dem gedachten Markte 2 starke Männer, welche Hucken trugen und ihre Richtung nach dem Untermarkte nehmen zu wollen schienen. Er hält sie an, fragte sie nach dem Inhalte der Hucken und der Bezettelung darüber und gab sich ihnen als Steuer-Aufseher zu erkennen. Ohne dem rc. Marx darauf zu antworten, entsprangen beyde und ließen ihre Hucken im Stich. Bey der am 12ten d. M. vorgenommenen Revision der in Beschlag genommenen Hucken, fanden sich: 1) 11 Stück Kattun a 37 Ellen; 2) 15 Stück dergleichen a 37 Ellen; 2) 12 Stück baumwollene Tücher; 4) 7 Stück dergleichen; 5) 2 Stück Ginghans; 6) 3 Stück dergleichen; 7) 24½ Staab schwarzen Gros de Naples; 8) 23½ Staab dergleichen blauen; 9) 26½ Staab Levantine und 10) 4½ Staab oder Reststaffend. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts Ordnung Thl. I. Tit. 51 §. 180. mit der Verwarnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und die unbekannten Contravenienten werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz-Blätter angerechnet und spätstens in Termino den 7. Januar 1820. sich bey dem Königl. Haupt-Steueramte zu Görlitz zur Verantwortung über die Anschuldigung zu melden, unter der Androhung, daß wenn Niemand sich meldete und sein Eigenthum bescheinigte die in Beschlag genommene Waaren für dem Fisco verfallen erklärt und mit deren Verkauf, so wie mit der Berechnung der Losung zur Straf-Casse ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Erste

Erste Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 15 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Florian Teichgräber, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Wedell anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichthaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch zukünftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten October 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der Landwehrmann Johann Gottlieb Zelske aus Romberg Breslauer Creises, welcher bey Formation der Landwehr im Jahre 1813. bey der 4ten Compagnie des Bataillons v. Kosecky im 5ten schles. Landwehr-Regiment eingestellt und einem beygebrachten Attest seines vormaligen Regiments-Chefs zufolge, im Gefecht bey Löwenberg den 23. August 1813. schwer verwundet worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau, welche sich anderweit zu verehl. gesonnen, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten Januar 1820. entweder persönlich, oder auch nur schriftlich bey dem unterzeichneten Justizamt und zwar in der Vincenz-Canzley hieselbst zu melden, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in dessen Gefolge, was Rechtens ist, insonderheit aber auf die Scheidung, wider ihn wird erkannt werden. g.)

Das freiherrl. v. Sauerma Romberger Justizamt.

Jungnitz.

Breslau den 27 Juli 1819. Vor das Königl. Gericht der hiesigen Haupt- und Residenzstadt werden nachstehende theils Verschollene oder deren Erben und Erbnehmer theils unbekannten Verlassenschafts- und andere Prätendenten auf Ansuchen ihrer Verwandten und Curatoren, anderer Interessenten und von uns ex Officio und zwar A. die Verschollenen und zwar: 1) der hieselbst am 3ten Februar 1765 getaufte Benjamin Gottlieb Weinert, ein Sohn des Tuchmacher Weinert, welcher im Jahre 1782. als Kürschnergeselle auf die Wanderschaft

derschaft gegangen, welcher die letzte Nachricht aus Amsterdam im Jahre 1783. von sich gegeben und dessen Vermögen ungefähr 100 Rthlr. beträgt; 2) der Grenadier Friedrich Rödler, bey dem fürstl. Hohenlohesch n Regimente, welcher seit dem 14ten October 1806. vermißt wird; 3) der Steinbrückmeister Johann Gottlieb Nagel, welcher am 16ten Octbr. 1801. von hier entwichen und dessen Vermögen 77 Rthlr. beträgt; 4) die im Jahre 1762. geb. Tochter des Erbsassen Schmidgen Anna Rosina verwit. Schumacher Bandke, welche vor länger als 12 Jahren aus dem Kranken-Hospitale hieselbst sich entfernt hat und deren Vermögen sich über 1700 Rthlr. beläuft; 5) der freywillige Jäger des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments Carl August Winkler, welcher am 16ten October 1813. in dem Treffen bey Leipzig verwundet worden; 6) der im Jahre 1776. geb. Christian Gottlieb Metz, eines Sohnes des hiesigen Schlossermeister Metz, welcher sich im Jahre 1800. als Schlossergeselle von hier nach Berlin begeben hat und dessen Vermögen über 90 Rthlr. beträgt; 7) der im Jahre 1784. geb. Johann Gottfried Laube, eines Sohnes des Hürdlerknecht Laube, welcher sich im Jahre 1801. heimlich entfernt, ungefähr ein Jahr darauf aus Wien an seine Verwandte geschrieben und dessen Vermögen sich über 40 Rthlr. beläuft; 8) der im Jahre 1781. geb. Sohn des Accisebeschauer Felzé Johann Friedrich Wilhelm Ernst Felze, welcher sich im Jahre 1802. als Friseurgeselle von hier nach Leipzig begeben, von welchem die letzte Nachricht aus Hamburg im Monat Juni 1804. eingegangen und dessen Vermögen über 27 Rthlr. beträgt; 9) der im Monate December 1781. geb. Ferdinand Gottlieb Paul, ein Sohn des hiesigen Zucker-Raffinerie-Officianten Pauli, welcher im Jahre 1793. in Leipzig bey einem Friseur in die Lehre gegangen und die letzte Nachricht im Jahre 1797. von sich gegeben und dessen Vermögen sich über 100 Rthl. beläuft; 10) der im Jahre 1752. geb. Sohn des Stifts-Canzleyboten Humel, welcher in einem Alter von 18 Jahren sich von hier entfernt und nach der zuletzt im Jahre 1803. eingegangenen Nachricht sich als Gastwirth unweit Paris niedergelassen haben soll und dessen Vermögen über 10 Rthlr. beträgt. B. die etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer: a. die etwanigen unbekannten Militair-Prätendenten der über 26 Rthlr. betragenden Verlassenschaft des am 16ten May 1806. hieselbst verstorbenen Johann Carl Wittiber; b. die unbekannten Erben der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 30 Rthlr. am 14ten May gestorbenen aus Landeshut gebürtigen Dorothea Christiana verwit. Hirschfelder; c. die unbekannten Erben des über 10 Rthlr. betragenden Nachlasses der hieselbst am 21sten May 1817. verstorbenen Soldaten-Wittwe Elisabeth Belgern; d. die unbekannten Erben der hier geb. und hieselbst am 27sten April 1814. mit Hinterlassung eines 500 Rthlr. übersteigenden Vermögen gestorbenen Rosina Magdalena verwit. Goldarbeiter Wedel geborne Rößler; e. die unbekannten Erben des hierselbst im Jahre 1801. mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 300 Rthlr. verstorbenen Kramhändler Christian Bunzel; f. die unbekannten Erben der allhier im Monate Januar 1813. gestorbenen Susanna Dorothea verwit. Rohr deren Nachlaß in 26 Rthlr. besteht; g. die unbekannten Erben der am 27sten September 1814. hiermit Hinterlassung eines in ungefähr 50 Rthlr. bestehenden Vermögen gestorbenen Dorothea verwit. Kaufmann Schrinner geb. Flurer; h. die unbekannten Erben

des

des von der Johanne Eleonore Richter außer der Ehe geb. am 20. Juli 1818. mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 132 Rthlr. in einem Alter von zwey Jahren gestorbenen Adolph Julius Ludwig Richter, dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 29sten September c. anzurechnenden Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 12. Juli 1820. anberaumten präclusivischen Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Hrn. Justizrath Mutzel entweder in Person, oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarien Enge und Dziuba hiermit in Vorschlag gebracht werden, erscheinen und sie die Verschollenen weitere Anweisung zum Empfange ihres bemeldeten Vermögens, die Erben und Erbnehmer der vorgedachten Erblaßer ihre Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und ihren nächsten rechtmäßigen Erben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofert solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabfolgt und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden nähern oder gleich nahen Erben, jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch von denselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo ein Verschollener oder dessen Erben so wenig, als zu den aufgebothenen Verlassenschaften ein Erbe sich melden oder als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Kämmerey als ein herrnloses Gut zugesprochen und ausgesetzt werden wird. Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 10ten October 1819. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justiz-Räthe, laden auf den Antrag des Hrn. Justiz-Commissarii Micke als Curator absentis den verschollenen Kupferstechergesellen Christian Winckler, welcher seit dem Jahre 1796. die Preuß. Staaten verlassen, sich nach Oestreich begeben und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, diesen Winckler oder dessen etwa vorhandenen unbekannte Erben und Erbnehmer öffentlich hiermit vor, sich in dem vor dem Hrn. Auscultator Blümdorn an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf den 30. September 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm die Herren Justiz-Commissarii Dziuba und Enge vorgeschlagen werden, zu melden und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Depositorio des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes befindliche und 282 Rthlr. betragende Vermögen weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Anregung des Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seiner Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt und obgedachte Gelder seinen nächsten bekannten legitimirten Erben werden zugesprochen und verabfolgt werden.

Liegnitz

Liegnitz den 18ten November 1819. Der bey dem Haupt=Steueramte zu Görlitz angestellte Amtsdiener Meiler begab sich am 6ten September d. J. nach dem Schlusse der Amtsstunden, auf das dortige Postamt, um die fahrende Post von Zittau zu revidiren. Diese Post war jedoch noch nicht angekommen, der rc. Meiler gieng ihr daher bis in die äußerste dortige Frauen=Vorstadt entgegen. Dort hielt er sich an einen entlegenen Orte verborgen. Nach Verlauf einer halben Stunde kam die gedachte Post an. Ein auf dem Postwagen sitzender, dem rc. Meiler unbekannter Mann, warf ein Paquet in Wachsleinwand, in das Frauen=Hospital herab, dessen sich der rc. Meiler der Weigerung des Unbekannten ohngeachtet bemächtigte, indem er sich nach dem Empfänger dieses Paquets erkundigte. Ihm wurde der Kaufmann Oettel zu Görlitz als Empfänger genannt. Dieser will jedoch davon nichts wissen. Auch ist von dem sächsischen Postillon, welcher die Post gefahren keine Auskunft zu erlangen. In dem in Beschlag genommenen Paquete befanden sich: 1) ein Stück Pique von 12 Ellen; 2) ein Stück Pique von 13 Ellen; 3) ein Stück Pique von 12½ Ellen; 4) ein Stück Pique von 13 Ellen und 5) ein Stück Ribs von 16 Ellen. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts=Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. mit der Warnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz=Blätter angerechnet und spätestens den 8ten Januar 1820. vor dem Königl. Haupt=Steueramte zu Görlitz niemand melden, noch sein Eigenthum bescheinigen und sich wegen der Defraudation verantworten sollte, alsdenn mit dem Verkauf der eingeschwärzten Waaren und der Berechnung der Losung zur Straf=Casse, ohne Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Ratibor den 30sten November 1819. Zu dem in 1400 Rthlr. bestehenden Nachlasse der am 23. May 1803. allhier unverehl. gestorbenen Theresia Himler auch Himmel genannt, deren Vater Gärtner war und Mathes Himmel hieß, haben sich folgende Seiten=Verwandten des sechsten Grades gemeldet: Simon und Michael Smiczek aus Rexgau bey Ratibor, der Johann, die Marianne unverehl. Himmel und die Catharine Pluch als Tochter der verstorbenen Eva Himmel verehl. Franz Bluch, sämmtlich Bewohner des Dorfes Brzesnitz bey Ratibor. Es werden daher alle diejenigen, die ein gleichnahes oder näheres Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Erbansprüche in dem zu diesem Behufe in unserer Canzley auf den 17ten März 1820. anberaumtes Termine zu erscheinen. Im Fall dies nicht geschieht, werden die oben genannten Erben für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwan erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu über nehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung nach Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht der Güter des secularisirten Jungfrauenstifts.

*) Ober=Glogau den 12ten December 1819. Auf den Antrag des Bauer Andreas und des Schiffers Jacob Bartezko aus Klodnitz bei Cosel, wird deren Bruder, der im 1sten Westpreußischen Reserve=Bataillon

lon unter Commando des vormaligen Majors Herrn v. Roschützky und der 4ten Compagnie des Capitain Herrn v. Bölzig gestandenen im Jahre 1813 bei der Belagerung von Groß-Glogau im Dorfe Stieglitz erkrankte ins Lazareth zu Leubus gebrachte Mousquetier Anton Bartezko aus Klodnitz Cosler Herrschaft und Kreise gebürtig, welcher seit jener Zeit keine Nachricht über sein Leben und Aufenthalt gegeben, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen drey Monathen und spätstens in Termino den 21sten März 1820. im Amtshause zu Wiegschütz früh 9 Uhr, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde, bey seinem Aussenbleiben aber gewärtige, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Löwenberg den 12ten October 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Creis-Stadt Löwenberg wird hiermit die sub dato Löwenberg den 5. März 1806. expedirte Hypotheken-Recognition über 1500 Rthlr. rückständiges der verwit. gewesenen Frau Hofräthin Martens geb. Bäumlein zugehöriges auf dem hieselbst in der Tuchmacher Gasse sub Nro. 78. belegenen sonst dem verstorbenen Justiz-Commissarius Friedrich Emanuel Ludwig zugehörig gewesenen, jetzt Rathmann Haukeschen Hause versichertes Kaufgeld, welches nach der vorgenannten Gläubigerin Absterben ihrer ältesten Tochter der Frau Amalie Henriette verehl. gewesenen Frau Kaufmann Lauer geb. Martens zu Schmiedeberg auf Anrechnung ihres mütterlichen Erbtheils zugefallen, nach deren Tode aber das Eigenthum ihrer Schwester Demoiselle Florentine Martens zu Schmiedeberg geworden, auf Antrag derselben hiermit gerichtlich aufgebothen und diejenigen, welche vorgedachte Recognition als Erben, Cessionarien oder als Pfand- und sonstige getreue Briefs-Inhaber besitzen, aufgefordert, sich binnen dato und 3 Monaten, insbesondere aber in Termino den 20. Jan. 1820. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions Zimmer von dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Fischer dem l. mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden, solche unter Production des gedachten Instruments gehörig nachzuweisen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen präcludiret, das verlohrene Instrument für null und nichtig erkläret und auf Antrag der jetzigen Gläubigerin ein neues nur allein geltendes Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 10ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besitzers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unsern Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wszetynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Ueberreichung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Pubikum benach-

nachrichtet, daß der Verstorbene unterm 30sten Juni 1818. die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabriken- und Handlungs-Societät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819. die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Itzig Joachim Lüschwitz und Compagnie zu Breslau aufgelößt hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnißen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Dyhernfurth den 20. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes werden auf den Antrag der Bürger Anna Maria Hillmann zu Dyhernfurth alle diejenigen, welche an die auf ihrer sub No. 75. daselbst gelegenen städtischen Possession sub. No. 1. für die verwit. Aaron May eingetragenen 150 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder und die darüber ausgefertigten angeblich verlohren gegangenen Instrumente, namentlich die Ausfertigung des Kaufcontracts vom 25sten Januar 1806. und Hypothequen-Scheins vom 31sten ej., als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Locale peremtorisch anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und gehörig zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Instrumente und das betreffende Hypothequen-Capital per 150 Rthlr. werden präcludirt, die erstere für amortisirt erklärt und das Capital in dem Hypothequenbuche des verpfändeten Fundi wird gelöscht werden.

Das gräflich v. Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

Cogho, Justit.

Herrnstadt den 14. October 1819. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst den 23sten Juli 1811. verstorbenen Accise-Einnehmer Johann Gotthold Lips, ist heute über dessen Nachlaß, der nach Versilberung des Mobiliare und Immobiliare in 221 Rthlr. 2 gr. 4 pf., welche sich in unserm Deposito befinden, besteht, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, wir laden daher alle diejenigen, die an genannten Nachlaß irgend einen Anspruch, er begründe sich, auf was er nur immer wolle, zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem auf den 22. Januar a. f. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Glatz den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten König. Land- und Stadtgericht werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspen-

pensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an die Handelsmann Joseph Simmonsche Concurs-Masse hieselbst aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen auf den 27sten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato dem Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen in Ermangelung hierortigen Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Leyser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, und zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 6ten Octbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Subpensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an die Handelsmann Ignatz Seidelmannsche Concurs-Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen vor unserm Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger auf den 27sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Hasse hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 24sten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypotheken-Buch des im Creutzburgschen Kreise liegenden, der Stadt-Cämmerey zu Pitschen gehörigen Gutes Pollanowitz gegenwärtig regulirt werden soll. Es werden daher sämmtliche etwanige Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten, spätestens bis zum 25sten Januar 1820. bei hiesigem Königl. Oberlandesgericht zu melden. Diejenigen, welche binnen der gesetzten Frist sich melden, werden nach dem Alter und dem Vorzugsrechte ihrer Forderungen eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, werden ihres vermeinten Real-Rechts gegen jeden dritten im Hypothenbuch eingetragenen Besitzer verlustig gehen, und müssen in jedem Fall den eingetragenen Posten nachstehen. Denen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleibt ihr Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. 17. und §. 58. des Anhanges zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht

ihnen

ihnen aber auch frei, dieses ihr Recht, nachdem es anerkannt worden, gerichtlich eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Ober=Glogau den 11ten Decbr. 1819. Auf dem hiesigen Ringhause Nro. 9. jetzt dem Schuhmachermeister George Seydel gehörig, haften sub Rubr. 3. Nro 1 80 rthlr., welche der Vorbesitzer Wentzel Klein laut Hypotheque vom 5. März 1790. zinsbar a 5 pro Cent und gegen 3 monathliche Kündigung dem Juden Isaac Michael Friedländer für erkaufte Schaaffelle schuldig geworden ist, des Isaac Michael Friedländer cedirte dieses Hypotheken=Capital unterm 25. July 1790 an den im Jahre 1806. verstorbenen Lieferanten Daniel Löbel Löwe in Zültz, und wurden im Wege eines Concurses, welcher über das Vermögen eines Nachbesitzes des verpfädeten Hauses, Namens Carl Heyne ausbrach, von dem Capital der 80 rthl. bereits ad Decretum vom 5ten Novbr. 1802. 26 rthl 20 sgr. im Hypothekenbuche gelöscht, resp. abgeschrieben. Der gegenwärtige Besitzer des Hauses Namens George Seydel hat das residuelle Capital pro 53 rthl 10 sgr. Courant nebst Zinsen an den Erben des David Löbel Löwe laut Anzeige des Königl. Stadtgerichts in Zülz bezahlt, es ist jedoch das Schuld- und Hypotheken=Instrument aus dem Nachlaße des David Löbel Löwe verlohren gegangen, so daß diese das öffentliche Aufgeboth desselben nachgesucht haben. Diesem gemäß laden wir alle diejenigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarii, Pfand=, oder sonstige Briefsinnhaber, welche auf dieses zu löschende Capital pr. 53 Rthlr. 10 sgr. nebst Zinsen hievon, Anspruch zu machen hätten, hierdurch vor, sich bei uns, und zwar längsten bis zu dem, vor dem Deputirten 2ten Stadtrichter Herrn Schindler am 7 April 1820. anstehenden Termine zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, indem sonst das Hypothequen=Instrument vom 5ten März 1790. für amortisirt erklärt, und mit Löschung des Rest=Capital per 53 Rthlr. 10 sgr. verfahren werden wird.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 2. Novbr. 1819. Die in dem Namslauschen Kreisdorfe Dörnberg sub No. 20. belegene Freystelle des verstorbenen Carl Sebisch, auf 193 Rthlr. 20 gr. 2⅔ pf. gerichtlich gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Erben im Termine den 27. Januar 1820. öffentlich verkauft werden, es wird daher dieser Termin zur öffentlichen Kenntniß gebracht, alle diejenigen, welche benannte Stelle zu erkaufen Lust, Belieben und Vermögen haben, aber eingeladen, sich in solchem Vormittags um 10 Uhr im Gerichts=Zimmer zu Skorischau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende, unter Einwilligung der Erben und Gläubiger den Zuschlag gewärtigen kann. Zugleich werden alle diejenigen, die an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termino präfixo zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu rechtfertigen, Aussenbleibendenfalls aber gewärtig zu seyn, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt Skorischau.

Trepe.

Zweyte Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Herrnstadt den 2ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1sten July ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Prätzel, um den väterlichen Dreschgarten sub 7. in Gahle, für 239 rthl.

2. des Rademacher, um das Angerhaus sub no. 14. in Königsdorf, für 30 rthl.

Nimptsch den 28. Novbr. 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Carl Gottfried Wentzig, das Haus no. 3., pro 58 rthl., vom Joh. Carl Wenzig.

2. dem Johann Nitsche das Haus no. 53., pro 600 rthl., vom Joseph Hein.

Guhlau bei Guhrau den 1sten December 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem Mai bis Ende November d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Daniel Müller, um das Dreslersche Erbenhaus no. 16., für 130 rthl. zu Bronau.

2 des Christian Seidel, um das Richtersche Colonisten Haus no. 23., zu Globitschen, für 222 rthl.

3. des Johann Gottfried Nicke, um das Riedigersche Bauergut no. 10. zu Lübchen, für 400 rthl.

4. des Michael Pietsch, um vorstehendes Nieckesche Bauergut, für 500 rthl.

5. des Joseph Pfeifer, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Lübchen, für 250 rthl.

6. des Carl Benjamin Krachudel, um die Bretschneidersche Wintmühlennahrung no. 19. zu Nechlau, für 449 rthl.

7. des Johann Friedrich Linke, um die Petruskesche Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Oderbeltsch, für 290 rthl.

8. des

8. der Christian Hoffmann, um das Hoffmannsche Angerhaus no. 17. zu Waldvorwerk, für 38 rthl.

9. des Bernhard Mai, um das Thomassche Haus no. 37. zu Grosostеn, für 200 rthl.

10. des Anton Schulz, um die Nicklaussche Freigärtnerstelle no. 20. zu Grosostеn, für 350 rthl.

11. des George Friedrich Wende, um die Eichelmannsche Freigärtnerstelle no. 15. zu Kittlau, für 110 rthl.

12. des Gottlieb Rösler, um das Frühaufsche Bauergut no. 9. zu Kleinosten, für 500 rthl.

13. des Johann Friedrich Martin, um die Scholzsche Freistelle no. 4. zu Waldvorwerk, für 376 rthl.

14. der verehl. Wassermüller Kaube geb. Schön, um das herrschaftliche Colonistenhaus no. 1. zu Rothenhain, für 20 rthl.

15. der Wittwe Beckern geb. Rücken, um die Gottfried Bäckersche Mühlennahrung no. 19. zu Sallschütz, für 643 rthl.

16. des George Friedrich Niedergesäß, um die Langnersche Colonistenstelle no. 57. zu Urschkau, für 100 rthl.

17. des Christian Seidel, um vorstehende Colonistelle, für 100 rthl.

18. des George Friedrich Schulz, um dieselbe Colonistenstelle, für 128 rthl.

Seibt.

Neustadt den 6ten Decbr. 1819. Im letzten halben Jahre a. c. ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts:

A. bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Matthais das Ring- und Krahmhaus no. 53, für 1485 rthl.

2. dem Fleischer Heinrich Hagel, das Ringhaus no. 22., für 1520 rth.

3. dem Weber Franz Reichenbach, das Haus no. 66., für 900 rthl.

4. dem Destilateur Hirschel Lion, das Haus no. 21., für 1800 rthl

5. dem Herrn Creis-Secretär Pätzold, die Wirthschaft T. I. no. 91. T. II. no. 103 b. 414. 418. 419. 150. und 478., für 5600 rthl.

6. dem Weber Joseph Scholtz. das Ackerstück no. 485.

7. dem Müller Ant. Bernhardt, die Brandstelle no. 53½ d. O. V., für 320 rthl.

8. dem Bürger Jos. Dittel, das Haus no. 23. der N. V., für 218 rthl.

9. dem Fleischer Franz Schneider, das Ackerstück no. 335., für 320 rth.

10. dem Zimmermann Melchior Steiner, das Haus no. 5. d. N. V. und Acker no. 34., für 650 rthl.

11. der Wittwe Catharina Janitschke, das Haus no. 64. d. N. V., Ackerstück no. 397 b. und Wallgrabenstück no. 110. b., für 410 rthl.

12. der Babette Reitkenhordt der Garten no. 109 a, für 300 rthl.

13. dem Müller Anton Bernhardt, die Brandstelle no. 52. d. O. V., für 20 rthl.

14. dem Bäcker Anton Wiese, das Haus no. 102. d. N. V., für 455 rthl.

B. bei Dittersdorf. 15. dem Franz Heisig, das Freibauergut no. 38., für 4800 rthl.

C. bei Kreschendorf. 16. der Wittwe Anna Maria Pohl, das Bauergut no. 7., für 425 rthl.

D. bei Schnellenwalde. 17. dem Thomas Herrmann, die Häuslerstelle no. 177., für 16 rthl.

18. dem Martin Borkert, die Häuslerstelle no. 29, für 44 rthl.

19. dem Franz Mohrholtz, das Haus no 63., für 57 rthl.

20. dem Hans George Irmer, die Häuslerstelle no. 147, für 15 rthl.

E. bei Schweinsdorf. 21. dem Joseph Heisig der Robothgarten no. 24., für 50 rthl.

F. bei Leuber. 22. der Wittwe Anna Maria Simon, die Gärtnerstelle no. 1., für 68 rthl.

G. bei Neudeck. 23. dem Anton Groß, die Gärtnerstelle no. 4, für 285 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Neusalz den 1. December 1819. Das Königl. Stadtgericht macht folgende Grundstück-Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Schiffers Steller, um das Frankesche Haus no. 72., pro 1230 rthl.

2. Zuschreibung das von der Johanne Sechrig ererbten mütterlichen Hauses no. 149.

3. dito des von dem Schiffer Kruhl angenommenen Schreiberschen Hauses no. 151.

4. Kauf des Zimmermeisters Gesner, um das Schulzsche Haus no. 116., pro 1800 rthl.

5. dito, der Wittwe Wiesner, um das Hänischsche Haus no. 146, pro 280 rthl.

6. dito des Herrn Haupt, um dem Johnschen Weinberg, pro 190 rthl.

7. Verreich des von dem Schiffer Ernst Irmler erstandnen väterlichen Hauses no 206., pro 1625 und des Weinbergs, pro 375 rthl.

8. Kauf des Schiffer Laurisch, um das Haus der Frau Gräfin zu Dohna no 7., pro 3900 rthl., und des Gartens, 200 rthl.

9. dito des Fleischer Kokel, um das Wiesnersche Haus no. 146., pro 280 rthl.

10. dito.

10. dito des Schiffer Sucker, um das Laurische Haus no. 80., pro 1225 rthl.

11. dito der Witwe Huschert, um das v. Nickische Haus no. 39, pro 4000 rthl.

12. dito des Webers Grätz, um das Büschsche Sandland, pro 10 rthl.

13. dito des Töpfers Hentschel, um das Bothesche Haus no. 123., pro 920 rthl.

14. dito des Müllers Schober, um den Huschertschen Weinberg, pro 1600 rthl.

15. dito des Fleischers Schulz um das Johnsche Haus no 151. A., pro 1340 rthl.

Neusalz den 1. December 1819. Das Königl. Domainen Justiz-Amt macht folgende Käufe bekannt:

1. Kauf des Konetzke, um die Schulzsche Häuslerstelle no 39. zu Modritz, für 50 rthl.

2. dito, des Gottfr. Liske, um die brüderliche dito no. 50., zu Költsch, für 100 rthl.

3. dito des Kliemcke, um das väterliche Bauergut no. 105. zu Tschiefer, für 800 rthl.

4. Zuschreibung der von dem Schmidtke angenommenen väterlichen Kutschernahrung no. 15. zu Kußer.

5 dito der von dem Becker angenommenen väterl. Mühle no. 5. hieselbst.

6. Kauf des Hummel, um die Heringsche Häuslerstelle no. 20. zu Tschiefer, für 300 rthl.

7. dito, des Ginzel, um die Staniegelsche Häuslerstelle no. 12. zu Thiergarten, für 50 rthl.

8. dito des Reymann, um die Mahnsche Häuslerstelle no. 115. zu Tschiefer, für 750 rthl.

9. dito des Napparell, um ein Stück Acker, von Kochale zu Tschiefer, für 75 rthl.

10. dito des Machule, um die Beyersche Halbbauernahrung no. 54. zu Költsch, für 250 rthl.

11 dito des Colleve, um die mütterliche Halbbauernahrung no. 43. zu Kußer, für 300 rthl.

12. Zuschreibung der von dem Frubel angenommenen Häuslerstelle no. 3. zu Aufhalt.

13. Kauf des Werner, um das väterliche Bauergut no. 91. zu Tschiefer, für 800 rthl.

14. Zu-

14. Zuschreibung der von der Wittwe Kattein angenommenen maritalischen Häuslerstelle no. 1. zu Thiergarten.

15. dito der von der Wittwe Strugale angenommnen maritalischen Bauernahrung no. 11. zu Költsch.

16. Kauf des Schuckall hieselbst, um eine Wiese vom Dominio Alt-Neusalz, für 100 rthl.

17. dito des Lange zu Moderitz, um eine dito von demselben, für 350 rthl.

18. dito des Beyer daselbst, um eine dito von demselben für 2300 rthl.

19. dito des Meißner, zu Kußer, um eine dito von demselben, für 280 rthl.

20. dito des Bedarke daselbst, um eine dito von demselben, für 225 rthl.

21. dito des Weigler zu Aufhalt, um eine dito von demselben, für 400 rthl.

22 dito des Kutschale zu Költsch, um eine dito von demselben, für 110 rthl.

23. dito des Gohle, zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

24. dito des Thiele zu Alt Jschau, um eine dito von demselben, für 385 rthl.

25. dito des Seeliger zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

26. dito des Lange daselbst, um eine dito von demselben, für 150 rthl.

27 dito des Rieke daselbst, um eine dito von demselben, für 800 rthl.

28. dito des Jäckel daselbst, um eine dito von demselben, für 250 rthl

29. dito des Thiele daselbst, um eine dito von demselben, für 195 rthl.

30. dito des Freiberg, um die väterliche Kutschnernahrung no. 18. zu Jußer, für 100 rthl.

Gleiwitz den 24sten November 1819. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten Mai bis ult. October 1819. confirmirt:

1. Kauf der Josepha Jonda, um das Bauergut no. 61. zu Richtendorf, pro 300 rthl.

2. des

2. des Joseph und Ignatz Kutschera, um das Bauergut no. 71. zu Frymek, pro 1000 rthl.

3. des Schnapka, um das Haus no. 49. in der Stadt, pro 513 rthl.

4. des Joseph Fabisch um das Ackerstück no. 150., pro 280 rthl.

5. des Königl. Hüttenamts, um die Walke no. 101. der Beuthner-Vorstadt, pro 350 rthl.

6. des Peter Wodzitzka, um den Garten und Scheuer no. 125., pro 300 rthl.

7. desselben, um einen Grasegarten sub no. 113., pro 600 rthl.

8. desselben, um 6 Haferbeete Acker no. 235., pro 1000 rthl.

9. des Johann Czaika, um das Haus no. 66. der Stadt, pro 700 rthl.

10. der Maria Drosdek, um den Hopfengarten no. 256., pro 333⅓ rthl.

11. der Josepha Gursky, um das Haus no. 139. der Stadt, pro 85 rthl.

12. des Caspar Schikirka, um das Haus no. 20. zu Frinnek, pro 42 rthl.

13. der Josepha Zeleznik, um das Haus no. 122. der Stadt, pro 370 rthl.

14. des Peter Zyga, um 1½ Haferbeete Acker no. 68., pro 266⅔ rthl.

15. des Andreas Singteller, um das Haus no. 132. der Stadt, pro 333⅓ rthl.

16 der Stadtgemeinde zu Gleiwitz, um den Wallgarten no. 109., pro 1200 rthl.

17. des Apotheker Sperr, um die Possession no. 34. de Beuthner-Vorstadt, pro 1600 rthl.

18. der Chatarina Walter, um 4 Haferbeete Acker no. 196., pro 692 rthl. 20 sgr.

19. des Franz Pluta, um die Possession no. 10. der Ratiborer-Vorstadt, pro 190 rthl

20. des Florian Fabisch, um 10 Haferbeete Acker no. 80., pro 770 rthl. 20 sgr

21 des Amtmanns Schubert, um 3 Beete Acker no. 80., pro 880 rthl.

22. des Cämmerer Madczyk. um dieselben, pro 888 rthl.

23. des

23. des Jacob Staczyk, um 3 Haferbeete Acker no. 81., pro 888 rthl.

24. der Josepha Schodór, um 3 Haferbeete Acker no. 254, pro 888 rthl.

25. der Fabischschen Erben, um die Wiese no. 251., pro 781 rthl.

26. des Leopold Böhnisch, um 3 Haferbeete Acker no. 80., pro 798 rthl.

27. der Leopoldine Fabisch, um die Wiese no. 252., pro 390 rthl.

28 des Medard Wolny, um das Haus no. 180., pro 265 rthl.

29. des George Szydlo, um das Bauergut no. 43. zu Richtendorf, pro 380 rthl.

30 des Mathuß Ruda, um das Bauergut no. 32 daselbst, pro 241 rth.

31 des Jacob Czuipko um das Gollische Ackerstück no. 9., pro 320 rth.

32. des Joseph Lebek, um das Bauergut no. 40. zu Richtendorf, pro 200 rthl.

33. des Einnehmer Zacharias um das Haus no. 131. der Stadt, pro 1160 rthl.

34 des Franz Goick, um das Bauergut no. 58. zu Frynneck, pro 300 rthl.

35. des George Lebek, um das Haus no. 85., pro 1100 rthl.

36. des Andreas Krokier, um das Bauergut no. 60. zu Frynneck, pro 250 rthl.

37. des Marcus Deutsch, um das Haus no. 137. der Stadt, pro 980 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 30sten Novbr, 1819. Vom 1sten July bis ult. Decebr. 1819 sind folgende Käufe bei dem hiesigen fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Pietzunka Bauergut no. 1. zu Groß Cohsel, pro 50 rthl.

2. Paul Kuropka Bauergut sub no. 10. zu Trembatschau, pro 848 rth.

3. Friedrich Pannwitz Häuslerstelle no. 14 zu Rippin, pro 200 rthl.

4 Mathias Schubinsky, eine halbe Hube Acker sub no. 2. Litt. b. zu Schaupe, pro 210 rthl.

5. Andreas Kokott Bauergut no. 1. zu Türkwitz, pro 428 rthl. 5 sgr.

6. Wittwe Rosina Tulatz Häuslerstelle no. 5 zu Cammerau. 7. Joseph Mikusch, dito no. 6. dito. 8. Mathes Wieczoreck, dito no. 7. dito. 9 Johann Kleinert, dito no. 8. dito; sämmtliche ohnentgeldlich.

10. Johann Menzel Coloniestelle no. 9. zu Merzdorf, pro 140 rthl.

11. George Nowag Bauergut no. 1. zu Mangschütz, pro 110 rthl.

12. Sta=

12. Stanislaus Menzel Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwitzer Grudze, eingetauscht.

13. Anton Kursawa Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwitzer Grudze ohnentgeldlich.

14. Franz Czekalla Acker und Wiesenstück no. 10. zu Bralin in der Davidke, pro 100 rthl.

15. Maria verwitt. gewesene Großeck jezt verehl. Czekalla geb. Koicziol ein Stück Acker, pro 130 rthl.

16. Joseph Lichy Bauergut no. 11. zu Schleise, pro 426 rthl 23 sgr.

17. Heinrich Naß rothe Mühle no 4., pro 716 rthl.

18. Mathes Linke eine halbe Hube Acker no. 23 Litt. b. zu Türkwitz, pro 266 rthl. 20 sgr.

19. Johann Linke Bauergut no. 23. zu Türkwitz, pro 573 rthl. 10 sgr.

Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Gottesberg den 6ten Decbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderung zur Confirmation vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 188. an dessen Erben, für 150 rthl.

2. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Hoffmannsche Haus no. 188., für 209 rthl.

3. des Weber Ludwig, um das väterliche Haus no. 19., für 57 rthl. 4 gr.

4. des Bergmann Klitsch, um das Heinzesche Haus no. 116., für 170 rthl.

5. des Weisgerber Seydel, um das Schuhmacher Schwarzersche Haus no. 148., für 214 rthl.

6. des Bergmann Kunze, um das Mauermeisters Mätzners Haus no. 177., für 270 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 14ten October 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht ist der Kauf Contract zwischen dem Kaufmann Schmiedcke und der verehlichten Kaufmann Ender um das Haus no. 88. der Stadt, pro 5100 rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage.

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. December 1819. Bei dem Major Freiherrl. v. Saurmaschen Justizamte der Schosnitzer Güter, sind vom 1. Juli c. ab, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des George Brunnig, um die Gottfried Ludwigsche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 230 rthl.

2. Kauf des Carl Schmidt, um die Ambrosius Ziegnersche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 270 rthl.

3. Kauf des Carl Frühauf, um die Kemptkesche Gärtnerstelle in Schosnitz, pro 230 rthl.

Freiherrl. Major v. Saurmasches Justizamt der Schosnitzer Güter.

Jungnitz.

Breslau den 4. Decbr. 1819. Bei dem Justizamte der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz, weltlichen Antheils, ist vom 1. Juli c. ab, blos ein

Kauf des Gottlieb Tilgner, um die Reinschsche Freistelle no. 10. in Herrmannsdorf, pro 1000 rthl. vorgekommen und confirmirt worden.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf rc.

Jungnitz.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Nädlitz Breslauer Kreises, sind seit dem 1. Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Die Freistelle no. 2. hat David Loche den 20. Nov. um 315 rthl. erkauft.

2. die Freistelle no. 37. hat Gottfried Gniechwitz den 20. November um 200 rthl. Münze erkauft.

3. das Bauergut no. 34. haben die Christian Keinertschen Erben am 25. Nov. um 240 rthl. übernommen.

4. das Bauergut no. 35. hat Gottfried Bochnig am 29. Nov.

5. die Freistelle no. 19. hat die Carl Gottlieb Geislersche Wittwe am 5. Dec. um 500 rthl. übernommen.

Desgleichen bei dem Gerichtsamte zu Saarawenze Neumarktschen Kreises.

6. die Freistelle und Windmühle no. 8. haben die Gottlieb Bandmannschen Erben am 30. Oct. um 800 rthl. übernommen. Dieselbe hat Christian Scholz am 4. Nov. c. für 800 rthl. erkauft.

Wanke, Justitiarius.

Breslau den 17. Nov. 1819. Von dem Zweibrodt Mankenauer Justizamte ist den 17. Nov. 1819. der Kauf des Johann Heinrich Hunger, um die Johann David Hungersche Dreschgärtnerstelle zu Zweibrodt, für 171 rthl. 12 sgl. 6 d'. Münzcour. confirmirt, und der Fundus dem Käufer tradirt worden.

Das Justizamt der Güter Zweibrodt und Mankenau.

Hirschmeyer, Justitiarius.

Fürstenstein den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und confirmiret werden:

1. Sigismund Weisses Kauf, um George Wähners Freihaus in Ober-Gierschdorf, pro 110 rthl. 2. Gottlieb Schröters, um Benjamin Bergmanns Robothgarten in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 3. Johann Gottlieb Försters, um das väterl. Ackerstück in Polsnitz, pro 1500 rthl. 4. Christian Patzkes, um Gottfried Müllers Freihaus daselbst, pro 185 rthl. 5. Gottlob Scharfs, um das Gottlieb Gudersche Freihaus daselbst, pro 74 rthl. 6. Anton Wittwers, um Christoph Schneiders Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 7. Gottfried Schnells, um Gottfried Opitzes Hausgenoßhaus in Ober-Waldenburg, pro 245 rthl. 8. Andreas Taubes, um das George Posilersche Freihaus zu Weistein, pro 100 rthl. 9. der Susanne Marie Scharf, um Gottfried Seidels Freihaus in Obergierschdorf, pro 950 rthl. 10. Carl Langers, um Gottfried Steudels Haus in Neuhain, pro 167 rthl. 11. Gottfried Hannigs, um Gottlieb Bernhards Freihaus in Obersalzbrunn, pro 167 rthl. 12. Friedrich Hänels, um Christian Felkes Garten in Steingrund, pro 850 rthl. 13. Gottfried Hürdlers Freihaus in Polonitz, pro 122 rthl. 14. Johann Gottlieb Klebses, um Gottfried Simons Schmiede in Neuhain, pro 250 rthl. 15. Georg Friedrich Köhlers, um Friedrich Hänels Haus daselbst. 16. Johann Gottfried Krauses, um Georg Friedrich Köhlers Haus

daselbst, pro 193 rthl. 17. Christoph Reimanns, um Gottfried Frie-
ses Haus daselbst, pro 308 rthl. 18. dieses Frieses, um p. Rei-
manns Haus daselbst, pro 200 rthl. 19. Gottlieb Conrads, um Gott-
fried Langers Freihaus in Neugierschdorf, pro 180 rthl. 20. Gott-
fried Langers, um Carl Blechs Freihaus daselbst, pro 120 rthl. 21.
Gottlieb Päslers, um Friedrich Päslers Freihaus in Lehmwasser, pro
280 rthl. 22. Georg Gottlieb Elsners, um Carl Samuel Liebers
Schölzerei in Neuliebichau, pro 6000 rthl. und 23. um die Lieber-
schen Ackerstücke in Sorgau, pro 1700 rthl. 24. Johann Traugott
Aeys, um das Fischersche Bauergut und Kretscham in Ober-Walden-
burg, pro 2400 rthl. 25. Gottlieb Küglers, um Gottlieb Hunds Frei-
haus und Schmiede daselbst, pro 1202 rthl. 26. Johann Gottlieb
Kramers, um Gottfried Seilers Haus in Dorfbach, pro 220 rthl.
27. Heinrich Wiemerts, um Gottfried Kaysers Freigarten in Neusalz-
brunn, pro 540 rthl. 28. Heinrich Wilhelm Niepelts, um das Carl
Gottlieb Demuthsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 rthl. 29.
Gottlieb Kloses, um Gottlieb Leistnitzes Hofehaus daselbst, pro 424 rtl.
30. Georg Friedrich Wirths, um Georg Hoffmanns Freihaus daselbst,
pro 285 rthl. 31. der Anne Rosine Köhlerin, um das maritalische
Haus in Oberrudolfswaldau, pro 54 rthl. 32. der Anne Rosine
Schälin, um Moritz Christian Schäls Freihaus in Sorgau, pro 400
rthl. 33. Gottfried Hannigs, um George Hannigs Hausgenoshaus
in Reimswaldau, pro 86 rthl. 34. Gottfried Burghards, um Chri-
stoph Thiels Auenhaus in Obergierschdorf, pro 300 rthl. 35. Gott-
fried Spillers, um Gotthold Burghards Freihaus daselbst, pro 140 rtl.
36. Gottlob Scharfs, um David Posches Hofegarten in Oberwalden-
burg, pro 570 rthl. 37. Wenzel Heidens, um das Gottfried Kam-
lersche Freihaus in Görbersdorf, pro 160 rthl. 38. Gottlob Sagners,
um Gottlieb Ludwigs Dreschgarten in Altliebichau, pro 1020 rthl.
39. Gottlob Jungs, um das väterliche Freihaus daselbst, pro 105 rtl.
40. der Anne Marie Ventur, um das Georg Arneltsche Hausgenoß-
haus in Fellhammer, pro 174 rthl. 41, Gottfried Klenners, um Gott-
fried Bliemels Großgarten in Steinau, pro 625 rthl. 42, Carl Bütt-
ners, um George Wirths Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 280 rthl.
43, Benjamin Langers, um das Jungesche Freihaus in Lehmwasser, pro
253 rthl. 44. Friedrich Benjamin Bartsches, um Gottlieb Bergmanns
Halbbauergut in Altfriedland, pro 742 rthl. 25 sgl. $8\frac{4}{7}$ d'. 45. Gott-

lieb Schmides, um Gottlob Sagners Bauergut in Polsnitz, pro 1350 rthl. 46. Carl Krauses, um Gottlieb Walters Freigarten in Weistein, pro 600 rthl. 47. Gottlieb Tschirtners, um der Anne Rosine Rennerin Freihaus in Lehmwasser, pro 250 rthl. 48. Gotfried Wiesners, nm Christoph Korns Freihaus in Lomnitz, pro 130 rthl. 49. Gottlieb Koppes, um Gottfried Kammlers Freihaus in Langwaltersdorf, pro 600 rthl. 50. Joseph Rosts, um Gottlieb Fiebigs Freihaus in Altfriedland, pro 50 rthl. 51. Ernst Gottlob Kluges, um das Gottlob Thunsche Freihaus in Obersalzbrunn, pro 400 rthl. 52. Johann Friedrich Knorrns, um Gottlieb langers Freihaus in Sorgau, prp 435 rthl. 53. Johann Christoph Mosers, um Christian Grallerts Halbbauergut in Rosenau, pro 1800 rthl. 54. Gottlieb Bergmanns, um Gottlob Hoffmanns Freihaus in Raspenau, pro 170 rthl. 55. Carl Gottlieb Peters, um Friedrich Peters Hansgenoßhaus in Bärengrund, pro 150 rthl. 56. Heinrich Huhndorfs, um Gottfried Ihmichs Robothaus in Altfriedland, pro 125 rthl. 57. Johann Carl Wielands, um das Gottlob Seilersche Hausgenoßhaus zu Dorfbach, pro 80 rthl. 58. Carl Fähnrichs, um Gottfried Rösners Bauergut zu Oberrudolfswaldau, pro 660 rthl. 59. Gotfried Rösners, um Christian Rösners Freihaus daselbst, pro 171 $\frac{3}{7}$ rthl. 60. Heinrich Sigismund Deuses, um George Wielands Freihaus in langwaltersdorf, pro 133 rthl. 61. Joh. Friedr. Rösners, um Gottlied Tschirners Kleingarten in Altliebichau, pro 500 rthl. 62. Gottfried Hartdorfs, um Gottlieb Bergers Freihaus in Conradsthal, pro 238 rthl. 63. Christian Gottlieb Tellers, um Gottfried Hartdorfs Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 900 rthl. 64. Johann Gottlieb Täubers, um Christian Täubers Bauergut daselbst, pro 1700 rthl. 65. Carl Gottfried Neumanns, um Daniel Gottfried Huhns Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 66. Gottfried Urbans, um das Gottlieb Bergmannsche Bauergut in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 67. Georg Hoffmanns, um Friedrich Bartels Freihaus in Neudorf, pro 82 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{4}{5}$ d'. 68. Gottlieb Sagners, um Gottfried Liebigs $\frac{1}{3}$ Bauergut das., pro 500 rthl. 69. Benjamin Bergers, um Ernst Wiesners Freihaus in Neusalzbrunn, pro 310 rthl. 70 Gottlieb Elsners, um Gottlieb Joachims Freihaus in Zirlau, pro 200 rthl. 71. Joh. Carl Hillmers, um Friedrich Knorrns Freihaus in Sorgau, pro 380 rthl. 72. Carl Gottlieb Fischers, um Gottfried Fischers Bauergut in Niedersalz-

brunn, pro 2200 rthl. 73. Joh. Georg Schneiders, um Gottfried Bunzels Bauergut in Obersalzbrunn, pro 2200 rthl. 74. Georg Gottlieb Beers, um der Marie Rosine Beerin Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 75. Carl Gottfried Bunze's, um Georg Gottfried Elsners Freigarten in Conradsthal, pro 1200 rthl. 76. Benjamin Bergmanns, um den weil. Gottlieb Krauseschen Großgarten in Steinau, p. 1020 rthl. 77. Gottfried Müller, um Gottlieb Wielands Haus in Oberrudolfswaldau, pro 160 rthl. 78. Benjamin Böhms, um Friedrich Krauses Bauergut in Göhlenau, pro 400 rthl. 79. der Anne Rosine Tschersichin, um den Weißlschen Freigarten zu Weistein, pro 400 rthl. 80. Johann Gottlieb Wielands, um Gottlob Grosers Freigarten in Lomnitz, pro 540 rthl. 81. Carl Gottfried Ullrichs, um das Christoph Müllersche Freihaus in Oberwaldenburg, pro 280 rthl. 82. Johann Friedrich Jungs, um das Florian Hiltmannsche Bauergut in Rosenau, pro 855 rthl. 16 sgl. 8 d'. 83. Joh. Carl Krauses, um das Gottlob Wähnersche Freihaus in Polsnitz, pro 200 rthl. 84. Benjamin Bergmanns, um Valentin Krauses Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 85. Benjamin Wittwers, um Gottfried Conrads Freihaus daselbst, pro 105 Scheck. 86. Gottlieb Wittwers, um Heinrich Wielands Freihaus daselbst, pro 84 rthl. 87. Gottlieb Krauses, um Jeremias Krauses Freihaus daselbst, pro 100 rthl. 88. Carl Friedrich Fischers, um Gottfried Knoblichs Garten in Kaltwasser, pro 700 rthl. 89. Friedrich Kolbes, um George Kammels Freihaus in Altfriedland, pro 74 rthl. 8 sgl. 6 6/7 d'. 90. Carl Deuses, um Gottfried Kinzels Freihaus daselbst, pro 80 rthl. 91. George Heinrich Scholzes, um Vaters Freihaus daselbst, pro 78 rthl. 92. der Marie Rosine verwittw. Winklerin, um Gottfried Winklers Bauergut in Rohnstock, pro 800 rthl. 93. Christian Gottlieb Jentsches, um das väterliche Auenhaus in Oberwernersdorf, pro 230 rthl. 94. Carl Gottlieb Wehners, um Christian Benjamin Schuberts Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 95. Johann Gottfried Freudenbergs, um Gottfried Schuberts Hofegarten daselbst, pro 1300 rthl. 96. Joh. Carl Jentsches, um Gampers Freihaus daselbst, pro 530 rthl. 97. Carl Ehrenfried Böhms, um Johann Gottlob Opitzes Freistelle in Thomasdorf, pro 505 rthl. 98. Johann Christian Graus, um das Eichlersche Haus in Tschechen, pro 380 rthl. 99. Ernst Gottfried Geislers, um Wilhelm Ludwig Knebels Mühle daselbst, pro 6000 rthl. 100.

Johann Gottlieb Hoffmanns, um das Hahnsche Freihaus in Puschkau, pro 1425 rthl. 101. Georg Friedrich Knorrns, um dieses Hoffmanns Hofegarten in Grunau, pro 470 rthl. 102. Benjamin Blümels, um Maetschkes Auenhaus in Wederau, pro 100 rthl.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock. Mattilles.

Pitschen den 2. December 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmiret worden:

I. Bei Pitschen.

1. Kauf der Frau Hauptmann v. Merensky, um die Kametzkischen Vorwerke no. 200. 201. und 202., für 5000 rthl.

2. des Lübeck senior, um das Kubinsche Quart Acker no. 6., für 900 rthl.

3. der Frau Stadtrichtern Conrad, um das Kanetzkysche Haus sub no. 18., für 1000 rthl.

4. des Daniel Weigert, um das Noskysche Haus no. 46., für 520 rthl.

5. der Schlawitzschen Eheleute, um das Mantelsche Haus no. 54., für 385 rthl.

6. des Gabriel, um das Haus seiner Ehegattin no. 118., für 210 rthl.

7. der verehlichten Kalock, um den Lutzockschen halben Säegarten no. 53., für 98 rthl.

8. des Macziosseck, um das Haus der Kanjaschen Erben no. 42. für 300. rthl.

9. des Jacob Kutta, um dasselbe Haus no. 42., für 324 rthl.

10. des Johann Kayser, um das Falzsche Haus no. 80., für 170 rthl.

11. des Stuber, um dasselbe Haus no. 80. von dem Kayser, für 210 rthl.

12. des Suchars, um das Elsnersche Haus no. 161., für 260 rthl.

13. des Neugebauer, um das Falzsche Haus 129., für 194 rth.

II. Jaschkowitz.

14. der Wollnyschen Eheleute, um das Bauergut der Wittwe Wollny no. 8., für 950 rthl.

15. des Adam Barwanietz, um die Dalliborsche Wiese no. 1., für 30 rthl.

16. des Achtert und Schubert, um die Dalliborsche Wiese no. 2., für 30 rthl.

III. Polanowitz.

17. Zuschreibung der Freistelle no. 19. auf den Gottlieb Droppeck, für 160 rthl.

Pitschen den 2. December 1819. In dem zweiten halben Jahre 1819 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei Strehlitz, Breslauer Antheils.

1. Kauf des Paul Löbner, um das Thomas Löbnersche Bauergut no. 14., für 200 rthl.

2. Zuschreibung der Jezikschen Freistelle no. 48., auf die verwittw. Polossek geb. Jezik, für 108 rthl.

3. dito des Köllner, um die Janeksche Freistelle no. 66., für 100 rthl.

II. Bischdorf.

4. Kauf des Herrn Inspector Herrmann, um eine Freistelle no. 7., für 100 rthl.

6. des Drwoll und Plachta, um den Sajonschen Freiacker no. 3., für 450 rthl.

III. Matzdorf.

6. Kauf der Dybekschen Eheleute, um die Michael Dybeksche Colonistelle no. 5. zu Wesendorf, für 100 rthl.

IV. Bei Roschkowitz.

7. Kauf des Barwanietz, um die Nowaksche Freistelle no. 1., für 1000 rthl.

Wartenberg den 7. Dec. 1819. Bei dem Fürstl. Curländisch Freistandesherrlichen Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Kunzendorf zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Simon Tyrra, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 16 rthl.

2. des Mathes Litzba, um die Halbdreschgärtnerstelle no. 57., für 4 rthl.

3. des Mathes Sowa, um die Freygärtnerstelle no. 35., für 140 rthl.

4. des Woitek Bieda, um die Halbgärtnerstelle no. 33., für 30 rthl.

5. des Johann Reichel, um die Halbgärtnerstelle no. 55., für 8 rthl.

6. des Anton Skottnig, um ein Stück Acker sub no. 66., für 50 rthl.

Herrnstadt den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Juli ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Hahnisch, um den väterl. Dreschgarten, für 150 rthl.

2. des Fiscus um $\frac{3}{4}$ Morgen Communal-Acker, für 100 Rthl.

3. des Vogel, um die Eichplän-Aecker sub no 92. 93. und 94., für 140 Rthl.

4. der Frau Engelen, um das Haus sub no. 22., für 320 rthl.

5. des Blumberg, um das Haus sub no. 22., für 320 Rthl.

6. des Prost, um das Schidunsche Haus sub no. 86., für 250 Rthl.

7. Zuschreibung der Baustelle no. 195. und Eichplanacker sub Litt. F., für die v. Hämpel, für 95 Rthl.

8. des Sube, um die Baustelle sub no. 195., für 110 rthl.

9. der Frau Seidel, um die Eichplanäcker sub no. 72. 73. 74. 123. und 124., für 335 Rthl.

10. des Friedrich, um das Manzesche Haus no. 163. und Eichplanacker sub no. 112, für 300 rthl.

11. des Nitschke, um das Rädelsche Haus sub no 152., für $75\frac{1}{3}$ Rtl.

12. des Baum, um die Trillersche halbe Queere sub no. 60., für 100 Rthl.

Auraß den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Auraß sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Acker no. 13. an die Wilhelmine Korn geborne Haberkorn, für 925 Rthl.

2. den Acker no. 14. an dieselbe, für 625 Rthl.

3 das Haus no. 105—6 an den David Sternitzky, für 850 Rthl.

4. das Haus no. 110. an denselben, für 1500 Rthl.

5. Eine Scheuer an den Carl Schmidt, für 25 Rthl 4 gr. vom Königl. Fisco.

6. den Acker no. 57. an den Franz Schubert, für 340 Rthl.

Wiltschau. Kauf der Gottfried Kahlschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., für 28 Rthl.

Winzig den 17. Nov. 1819. Die Besitzberichtigung der Tschipkeschen Erben auf den Fundum no. 27. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. ward dato confirmirt.

Winzig den 11. Septemb. 1819. Der Weiskesche Dreschgarten-Kauf no. 13. zu Pronzendorf pro 481 rthl. ward heute confirmirt:

Dienstags den 28. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten November 1819. Das zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Stadtrath Falk gehörige auf der Albrechtsgasse sub No. 1374. gelegene Wohnhaus, soll auf das Ansuchen seiner Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die gerichtliche Taxe dieses Fundi, welche zu jeder Zeit bey der Stadtgerichts Registratur nachgesehen werden kann, ist zu 5 pro Cent auf 9300 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 7750 Rthlr. ausgefallen und sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 7ten Januar, den 21sten Januar, der letzte und peremtorische aber auf 5ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit und besonders in dem letztern Termino bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Commissario Herrn Justizrath Borowsky einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst alsdenn gedachter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden soll.

Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 23. November 1819. Von der Königl. hochlöblichen Regierung zu Liegnitz beauftraget zum öffentlichen meistbiethenden Verkauf der nachbenannten Königl. Zoll- und Speditions-Gebäude zu Nieder-Hammer bei Saabor, als: 1) des Zollamts-Hauses nebst dazu gehörigen Gärten, Waaren-Remisen und Pferdeställen; 2) des Zoll-Controlleur-Hauses nebst Garten; 3) des Aufseher-Hauses nebst Garten; und 4) eines Feuerleiter-Hauses, einen neuen Biethungs-Termin anzuberaumen, fordere ich alle Diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind auf, in Termino den 14 Januar k. J. in dem Königl. Zollamts-Hause zu Nieder-Hammer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an die Meistbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Hochgedachten Königl. Regierung, bei gleich baarer Einzahlung der Kaufgelder der Zuschlag erfolgen werde. Auch wird eröffnet daß der Staat die Gewähr für die Verkaufs-Gegenstände nicht übernimmt, sondern diese in dem Zustande ausbiethet, in welchen sie sich gegenwärtig befinden, eben so wenig die Fortdauer der gegenwärtig darauf haftenden Immunität von den öffentlichen Lasten und Abgaben zu sichert.

Ike, Königl. Steuerrath.

*) Greiffenstein den 27. December 1819. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch-Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam unius Creditoris,

das

das sub No. 59. in Neundorf belegene und auf 285 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. gerichtlich gewürdigte Johann Gottlob Critschische Haus hiermit öffentlich in vim Executionis auf 9 Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremtorie auf den 29. Februar currentis an, so Kauflustigen zur Erscheinung in allhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

*) Liebenthal den 18ten November 1819. Die dem Bernhard Meyer gehörige, unter No. 43. in Märzdorf Löwenbergschen Kreises belegene, auf 803 Rthl. 26 sgr. 8 d'. Cour ortsgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle wird im Wege der Execution zum Verkauf ausgehangen, und ist ein Termin zum Biethen auf den 26sten Februar a. f. früh 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Merzdorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige daher eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pohlnisch Neukirch den 19. Novbr. 1819. Erbtheilungshalber wird die zu Przewos Cosler Kreises sub Nro. 29. 1½ Meile von der Kreis Stadt, 2½ Meile von Ratibor unweit der Oder gelegene denen Bartek Ogurßikschen Erben gehörige Freihäuslerstelle nebst den dazu gehörigen Acker, welches alles auf 142 Rthlr. 14 gr. gewürdiget worden, in Termino unico et peremtorie den 25. Februar 1820. auf der Justizamts Canzley Pohlnisch-Neukirch subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebothe geschehen soll. Zugleich werden etwanige Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

*) Polckwitz den 2. Decbr. 1819. Die auf 376 Rthlr. 9 gr. dorfgerichtlich abgeschätzte zum Nachlaße des verstorbenen Dreschgärtner Gottfried Stein gehörige sub No 3 zu Tarnau belegene Dreschgärtnerstelle mit Zubehör, soll auf Antrag der Erben, in dem einzigst entscheidenden auf den 26. Febr. 1820. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftl. Schloße daselbst angesetzten Termine öffentlich dem Meist- und Bestbiethenden, die aber, wegen ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen sich zu versehen haben, verkauft werden.

Patrimonialgericht Tarnau.

Adam.

*) Bunzlau den 23sten Novbr. 1819. Das im Hypothequenbuche der Stadt Bunzlau sub No. 219. aufgeführte auf der Obergasse hieselbst belegene, zur Verlasserschaft des verstorbenen hiesigen

Bürger

Bürger und Seifensiedermeister Johann Gottlieb Müßigbrodt gehörige Haus nebst Zubehör, als einer Seifensi der-Werkstatt 3 Metzen Bier-Gerechtigkeit einer am Rathhaus hieselbst belegenen Handels-Bude und sonstigen Zubehör, welches alles zusammen nachdem Werthe, auf 3321 Rthlr. 6 gr 9 pf. nach dem Ertrage aber auf 2102 rth. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben des schon besagten rc. Müßigbrodt Behufs ihrer Auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hiezu vor unserm Deputato Königl. Stadtgerichts Assessor interimistisch n Dirigenten Herrn Syndicus Purmann auf den 24sten März 1820 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Temine an den Meistbiethenden g-rechtlich und öffentlich verkauft werden. Dieß wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung sich dazu einzufinden, ihre Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine welcher peremtorisch ist, und nach welch-m in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern für das Meistgebot zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Termine bekannt gemacht, und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit nach und eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht

*) Oels den 5ten Novbr. 1819. Das herzoglich Braunschweig Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des Kretschams sub No. 5. zu Ober Jänschdorf Oels-Bernstädtschen Creises nebst Zubehör zu verfügen befunden worden Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 26. Januar 1820. den 26. Februar 1820. besonders aber in dem letzten Termine den 27sten März 1820. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 663 Rthlr. 22 gr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem D putirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geb n, worauf sodann

dann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur und bey den Dorfgerichten zu Ober-Jänschdorf nachgesehen werden.

Grüssau den 23 November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub Nro. 11. zu Ruhbank Bolkenhaynschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Friedrich Benjamin Drescher gehörige und auf 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Freyhaus, im Wege des Concurs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9ten Februar 1820. peremtorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Kupp den 13ten October 1819. Die sub No. 8. zu Plümkenau belegene, dem verstorbenen Colonisten Johann Egemann gehörige Coloniestelle, wobey sich 12 Morgen Acker und 4 Morgen Wiesenwachs befinden, und welche auf 419 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Justizamte anberaumt und laden zu demselben Kauflustige vor, sich am gedachten allhier einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Justizamt.

Grünberg den 6. November 1819. Schuldenhalber sollen die dem Leinwandhändler Carl Gottlieb Liebig hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus Nro. 413. im zweiten Viertel, taxirt 2317 Rthlr. 20 gr. Courant; 2) der Weingarten Nro. 1107., taxirt 77 Rthlr. 12 gr. Courant; 3) der Weingarten No. 1445., taxirt 86 Rthlr. 15 gr. Cour.; 4) der Weingarten No. 1097., taxirt 328 Rthlr. Cour., in Terminis den 22sten Januar, 25sten März und 27sten May künftigen Jahres, wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich daher Käuser hierzu besonders im letzten Termine einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu warten. Uebrigens kann die Taxe obgedachter Grundstücke täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7. May 1819. Das fürstlich Lichtensteinsche Fürstenthums-Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hiermit öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Troppau, jetzt Ratiborer Creise gelegene Herrschaft Hultschin, wozu die accisbare Stadt und das Schloß Hultschin, ferner die Dörfer Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Petrzkowitz, Ellgoth und Bobrownick. gehören, ferner das von dieser Herrschaft noch nicht

nicht abgeschriebene Rittergut Hoschialkowitz, erstere im Werthsanschlage auf 189613 Rtblr. 25 sgr., letzterer auf 30847 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. abgeschätzt, sollen auf Andringen eines hypothekarischen Gläubiger in den Terminen den 4. Septbr. 1819., den 4. Decbr. 1819. und peremtorisch den 4ten März 1820. vor dem ernannten Commissario dem Herrn Ober Landesgerichts-Referendarius Babka öffentlich subhastiret werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in den gedachten Terminen in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Fürstenthumsgericht zur gewöhnlichen Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachte Herrschaft und das Gut zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter wird reflectirt werden. Die landschaftliche Taxe dieser Herrschaft und Gutes kann übrigens jederzeit in der Canzley des Fürstenthumsgerichts inspicirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen mit der Aufforderung, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, sub pöna präclusionis hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Citationes Edictales.

Breslau den 29. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Kantonisten Johann Benedikt, Friedrich, Johann Anton, und Bernhard Gebrüder Reichstein aus Tschöpsdorf, welche sich vor mehrern Jahrern heimlich entfernt, und seit dem bei den Kanton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen, Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie, als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene, verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Namslau den 14. December 1819. Auf den Antrag des gegenwärtigen Natural-Besitzers der mit Nro 4 bezeichneten, in Klein-Steinersdorf belegenen Dreschgärtnerstelle, Adam Schwitalla sind per Edictales alle und jede, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Eigenthums, oder Real-Ansprüche an diese Possession zu haben vermeinen, auf den am 28. März 1820. anstehenden Präjudicial-Termin unter der gesetzlichen Warnung ihres Außenbleibens vorgeladen worden, welches denenjenigen, welche bey dieser Aufforderung ein Interesse zu haben glauben, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Der Justizrath Fritsche, als Justitiarius.

*) Brieg den 2ten December 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen von Nöthen ist, daß über das Vermögen des bürgerl. Tuchmachermeister Gottlieb Stolpe hieselbst, welches vorzüglich in einem Grundstück, Handwerkszeugen und Effecten bestehet, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger

biger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 22sten März 1820. Vormittags um 10 Uhr auf den Parteien-Zimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario Herrn Justiz-Assessor Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der hiesige Justiz-Commissarius Scholz vorgeschlagen, an den sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 2ten December 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Nimmersath bey Bolkenhayn verstorbenen herrschaftlichen Pachtbrauers Johann Gottlieb Hocke aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben gedenken, auf den Antrag des Vormundes der minorennen Hockeschen Kinder, auf den 26sten Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumten Liquidations-Termine vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheinigen und demnächst deren gesetzliche Location, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Ottmachau den 26sten September 1819. Von Seiten des reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsamtes der Herrschaft Nieder-Pomsdorf wird der aus Nieder-Pomsdorf gebürtige Jäger Ernst Riedel, welcher im Jahre 1813. zu dem Preuß Fuß-Gardejäger-Bataillon nach Berlin einberufen worden, mit nach Frankreich marschirt ist und auf dem Marsche in der Gegend von Chaumont in Frankreich 1814 in einem unbekannten Lazarethe verstorben sein soll, auf den Antrag seiner Schwester der Revierjägern Antonia Herrmann geb. Riedel, da von dessen Leben und Aufenthalte aller Mühe ohngeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt werden kann, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 28sten Januar 1820. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder Pomsdorf persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, oder bis zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seiner genannten Schwester schriftlich Nachricht zugeben, wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr abhalte, widrigenfalls er dem Antrage seiner Schwester gemäß für todt erklärt und der letzteren sein Vermögen adjudicirt werden wird.

Reichsgäflich Schaffgotsches Justizamt.

Walter.

Glatz den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspen-

pensions=Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathmanns Wilhelm Dennius, worüber der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen auf den 28sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle coram Deputato Land= und Stadtgerichts=Director Friedrich anberaumten Liquidations=Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Bekanntschaft der Justiz=Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche abzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Brieg den 26sten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Brieg 1807. verloren gegangen ist, ferner der Canonier Gottlieb Teichmann, und der Train=Soldat Gottlieb Beyer, die seit 5 Jahren von sich nichts haben hören lassen, sämmtlich von Groß=Jenkwitz gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erbnehmer sich bis zum 9ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justizamte in loco persönlich oder schriftlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum nicht melden, sie für todt erklärt und ihr in Depositorio befindliches so wie sonstiges Vermögen den provocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justiamt Groß=Jenkwitz.

Ohlau den 6ten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die vor das im Jahre 1756. verkaufte George Chillesche Bauerguth zu Groß=Peiskerau eingegangene Kaufgelder einige Anforderung haben, insbesondere die aus den Acten constirende ihren Aufenthalt nach aber unbekannte Creditores, als: 1) die Paul Gierothsche aus Schwoica; 2) die Wittwe Johann Theodora Gerhard geb. Gumprecht; 3) ein Kretschmer Adam Chille zu Breslau; 4) ein gewisser George Sacher aus Schwoica, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 20sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehendem Termino auf hiesiger Königl. Domainenamts=Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder=Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Briegsches Stiftsgerichtamt Ohlauschen Creises.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Weiße glatte und geprägte Visitenkarten sind zu haben bey dem Karten=Fabrikant Joseph Tiratscheck in der Neustadt No. 1528. und 29

*) Breslau. 20 bis 24000 Rthl. werden gegen Pupillar=Sicherheit auf ein Dominialgut gesucht, und können sofort untergebracht werden. Das Nähere sagt der Agent S. Saul, wohnhaft auf der Reuschengasse grüne Eiche No 34.

*) Bres=

Breslau. Aechtes engl. Opodeldok, Windsor Seife, Zeichen-Dinte, wie auch braun und weißen Nürnberger Lebkuchen haben nachträglich erhalten und empfehlen zugleich das schon bekannte Lager von Kinderspielwaaren.

Strempel et Zipfel am Salzringe No. 13. neben der Mohrenapotheke.

*) Breslau. Einen mit hinlänglichen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, welcher Lust hat, sich der Oeconomie zu widmen, kann eine Gelegenheit hiezu in der Nähe von Breslau auf bedeutende in einer angenehmen Gegend belegenen Güthern, in der steinernen Bank auf dem Neumarkt im Gewölbe des Kaufmann Herrn Habelt nachgewiesen werden.

*) Breslau. In No. 2024. am Ringe ist im 2ten Stock eine sehr angenehme Wohnung zu vermiethen und Termino Ostern zu beziehen; auch ist sogleich ein Wagenplatz zu haben.

*) Breslau. Der Hausknecht Thomas Gelbe ist nicht mehr in meinem Dienst.

C. G. Otte.

*) Breslau. Zu verkaufen sind zwey vorzüglich schöne Tigerdecken in den 3 Fasanen auf der Schmiedebrücke zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine Meile von Breslau ist eine Milch-Pacht von 30 Stück Kühen bald zu übernehmen. Wo? sagt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Frischer angekommener Gips für Oekonomen ist auf dem Hinterdohm No. 10. für billige Preiße zu bekommen bey

Nebel.

*) Breslau. Alle Gattungen Wiener, Berliner und Frankfurther Neujahrs-Wünsche und Visitenkarten sind zu haben bey dem Buchhändler Buchheister, Paradeplatz No. 10.

*) Berlin den 17. Juli 1819. Auf Antrag des Hrn. Grafen v. Pückler Muskau habe ich den auf dessen Alaunwerk zu Muskau fabricirten Alaun einer genauen chemischen Zergliederung unterworfen, woraus sich das Resultat ergeben, daß gedachter Alaun durchaus Eisenfrey und von der vorzüglichsten Qualität ist, welches ich hierdurch der Wahrheit gemäß habe bezeugen wollen.

Herrmbstädt, Königl. Geheimer Rath ꝛc.

*) Muskau in der Ober-Lausitz den 18ten December 1819. Dieser ganz vorzüglich reinen Alaun wird zur Stelle gegen baare Zahlung für den sehr billigen Preis von 7 Rthlr. 12 gr. Preuß. Cour. pro Centner verkauft. Bey bedeutenden Quantitäten wird ein verhältnißmäßiger Rabatt bewilligt; auch auf weitere Entfernungen hinsichts der mehren Frachtlöhne billige Rücksicht genommen. Diejenigen Herrn Kaufleute und Fabrikanten, welche Bestellungen machen und in nähere Geschäfts-Verbindungen treten wollen, belieben sich in porto freien Breifen an die unterzeichete Direction zu wenden, welche die prompteste und genauste Auskunft über sonstige Bedingungen, Transportmittel u. s. f. geben wird. Die Direction des standesherrl. Alaun-Bergwerks Muskau.

Erste Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Land-Güteramte hieselbst sind im verflossenen halben Jahre vom Juny bis December folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt werden:

I. Im Breslauer Kreise.

A. In den Amtsvorstädten. 1. Witwe Werner, Verreich des Fundi no. 37. auf dem Elbing, pro 1600 Rthl. Cour.

2. Sus. Eleonore verw. Anton, Verreich des Fundi no. 30. zu Neuscheitnig, pro 500 Rthl.

3 Sus. verw Göllnitz, Verreich des Fundi no. 50. auf dem Elbing, pro 200 Rthl.

4. Gottfr. Fober, Kauf eines Ackerstücks von no 122. auf dem Elbing, pro 100 Rthl.

5. Johann Engel, Kauf des Fundi no. 46. zu Neuscheitnig, pro 320 Rthl.

6. Eleonore verw. Erlitt, Verreich des Fundi no. 46. daselbst, pro 250 Rthl.

7. Carl Christian Mohnhaupt, Kauf der Stelle no. 3. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 3100 Rthl.

8. Jos. Simon, Kauf der Stelle no. 41. zu Neuscheitnig, pro 1200 Rthl.

9. Frau Gräfinn v. Burghauß, Verreich der Possession no. 62. auf dem Elbing, pro 5000 Rthl.

B. In den Amtsdörfern. 10. A. R. verw. Beyer, Verreich des Kretschams no. 27 zu Klettendorf, pro 15000 Rthl.

11. Rosine verwittw. Müller, Verreich des Ackers no. 24. zu Krietern, pro 304 Rthl.

12. Samuel Vogt, Kauf der Freistelle no. 34. zu Herrnprotsch, pro 300 Rthl.

13. Gottlieb Strauß, Kauf der Freistelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1800 Rthl.

14. Carl

14. Carl Wilh. Weiß, Kauf um das Bauergut no. 5, zu Cawallen, pro 1200 Rthl.

15. Adam Bartnik, Kauf der von Jopkeschen Bauergut no. 2. zu Cawallen dismembrirten 40 Morgen Acker, pro 2600 Rthl.

16. Gottlieb Milde, Kauf desselben Ackers, pro 2600 Rthl.

17. David Jahnsch, Kauf des Bauerguts no. 4., zu Klettendorf, pro 1500 Rthl.

18. Banko=Sensal Fr. Wilh. Beer, Kauf der Possession no. 16. zu Altscheitnig, pro 6600 Rthl.

19. M. El. Wolff, Kauf der Stelle no. 2., zu Lehmgruben, pro 2000 Rthl.

20 Carl Reischel, Kauf der Stelle no. 26. zu Schwoitsch, pro 190 Rthl.

21. Adam Bartnik, Kauf derselben Stelle, pro 300 Rthl.

22. Rosine Preuß, Verreich des Fundi no. 41. zu Lehmgruben, pro 560 Rthl.

23. Ferdinand Gismann, Kauf der Possession no 6. zu Marienau, pro 10000 Rthl.

24. Elis Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domslau, pro 176 Rthl.

25. Justiz=Commissarius Koblitz, Kauf der Possession no. 32. zu Altscheitnig, pro 3050 Rthl.

II. Im Neumarkischen Kreise.

26. Joh. Christian Müller, Kauf des Fundi no. 6 zu Kobelnik, pro 80 Rthl

27 Anton Mandel, Kauf der Stelle no. 14. zu Jenkwitz, pro 438 Rthl

28 J. G. Hübner, Kauf der Stelle no. 6. zu Kobelnik, pro 50 Rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

29. J. Fr. Geylich, Kauf der Stelle no. 3. zu Jäckel, pro 56 Rtl.

30. Daniel Feuerstein, Kauf derselben Stelle, pro 130 Rthl.

31 Gottlieb Steinberg, Kauf des Kretschams no. 1. zu Hauffen, pro 1300 Rthl.

32. Johann Petschel, Kauf der Stelle no 5. zu Hauffen, pro 50 Rth.

33. Henke, Verreich derselben Stelle daselbst, pro 50 Rthl

34. Kaufmann C. G. Nitschke, Kauf des Warteberges no. 66. zu Riemberg, pro 230 Rthl.

35. Joh. Fr. Tietze, Kauf der Stelle no. 59. daselbst, pro 30 Rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

36. Chirurg Gottlieb Köhler, Kauf der Großgärtnerstelle no. 15. zu Haasenau, pro 2600 Rthl.

Breslau den 16. Decbr. 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. Juny 1819 bis 12. Decbr. ejusd. a. folgende Käufe geschlossen und confirmirt worden, als:

I. Hennigsdorf, Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Gottfried Weigelt, um das Johann Gottlieb Scholzsche Bauergut no. 4. zu Hennigsdorf, pro 5150 Rthl.

II. Floriansdorf, Schweidnitzer Kreis.

2. Jos. Krause, um die väterl. Anton Krausesche Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Floriansdorf, pro 100 Rthl.

3. Johann Gottlieb Pohl, um die väterl. Christian Pohlsche Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Floriansdorf, pro 130 Rthl.

III. Fürstenau, Neumärktschen Kreises.

4. Carl Gottschalk, um den Franz Gottschalkschen Antheil an der Freihäuslerstelle sub no. 67 zu Fürstenau, pro 150 Rthl.

5. Joh. Gottfried Wellmann, um die Aßmannsche Häuslerstelle sub no. 39. zu Fürstenau, pro 230 Rthl.

6. Gottfried Krause, um die Haußmannsche Freistelle sub no. 22. zu Fürstenau, pro 200 Rthl.

IV. Schebitz, Trebnitzer Kreis.

7. des Gottl. Koschmieder, um das väterl. Christian Koschmiedersche Bauergut sub no. 6 zu Schebitz, pro 1500 Rthl.

V. Schmiedefeld, Breslauer Kreis.

8. Gottlieb Rother, um die Samuel Igelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Schmiedefeld, pro 150 Rthl.

VI. Pöpelwitz, Breslauer Kreis.

9. Coffetier Johann Benjamin Klammer, um die Samuel Fabiansche Freigärtnerstelle sub no. 11. zu Pöpelwitz, pro 1500 Rthl.

VII. Klein-Peiskerau, Ohlauer Kreis.

10. Anton Schölzel, um die Jacob Fichtesche Freigärtnerstelle sub no. 25. zu Klein-Peiskerau, pro 856 Rthl.

VIII. Klein-Sägewitz, Breslauer Kreis.

11. Friedrich Brennig, um die Franz Blaschkesche Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Kleinsägewitz, pro 250 Rthl.

Jo-

Jordansmühle den 30. Nov 1819. Bei nachstehenden Justitiariaten, sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Minze.

1. des Gottlieb Böer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Krentsch, pro 130 Rthl.

2. des Gottfried Hoffmann, um die Siegemundsche Freistelle zu Ottwitz, pro 210 Rthl.

3. des Gottfried Pfeiler, um Bunzecks Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 400 Rthl.

4. des Joseph Tipfner, um das Joseph Kahlsche Auenhaus zu Markt Bohrau, pro 228 Rthl. 17 sgl 1 5/7 d'.

5. des Valentin Prescher, um Anton Bocks Auenhaus daselbst, pro 145 Rthl. 21 sgl. 5 1/7 d'.

6. des Joh Gottlieb Gildner, um Gottlieb Mays Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 158 Rthl.

7. des Gottfried Wenke, um Gottlieb Baarsch Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 160 Rthl.

8. des Christian Schneider, um Friedrich Feistes Colonistenstelle zu Kaltenhaus, pro 120 Rthl.

9. des Gottfried Wachsner, um Gottfried Lämchens Dreschgärtnerstelle zu Glofenau, pro 526 Rthl.

10. des Gottfried Ziebold, um Joseph Goldbergs Auenhaus zu Roßwitz, pro 110 Rthl.

11. des Joh. Gottlieb Schadock, um Jos. Lorkes Dreschgärtnerstelle zu Gaulau, pro 145 Rthl.

12 des Ignaz Hellmann, um Johann George Werners Dreschgärtnerstelle zu Krausenau, pro 240 Rthl.

13. des Carl Heinrich, um die väterl. Freistelle zu Deutschlauden, pro 400 Rthl.

14. des Gottlob Zengler, um Nusses Freistelle zu Ottwitz, pro 300 Rthl.

15. des Gottfried Fremz, um Gottfried Eulichs Freistelle zu Dürrhartau, pro 1200 Rthl.

16. des Johann Gotilob Hold, um Gottfried Hilgers Freistelle zu Reysau.

17. des Carl Christian Lampel, um die väterl. Schmiede zu Schönfeld, pro 700 Rthl.

18.

18 desselben, um ein Stück Acker vom Bauer Barthel zu Schönfeld, pro 700 rthl

19. des Gottlob Wahsner, um Samuel Schröters Bauerguth zu Jordanmühle, pro 2400 rthl.

20. der Anna Rosina Machey, und Weber Gottlieb Eulig, um ein Stück Acker, vom Bäcker Hoche zu Bohrau, pro 800 rthl.

21. des Gottfr Wenzel, um das Gottfr. Kaylsche Bauerguth zu Peterkau, pro 2300 rthl.

B Beim Gerichtsamt zu Pangel.

1. des Gottlieb Hübner, um Johann Friedrich Scholzes Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 155 rthl

2. des Samuel Kluß, um die Gottlob Schneidersche Freistelle zu Pangel, pro 450 rthl.

3 des Hummel, um Carl Eschrichs Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 210 rthl.

C Beim Gerichtsamt Petrigau.

1. des Johann Gottlieb Bauch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Wagner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

3. des Gottlieb Wachmann, um das herrschaftliche Haus, pro 200 rthl.

4. des Johann Carl Siegismund Lindner, um die Gottlob Wollwebersche Freistelle, pro 370 rthl.

D. Beim Gerichtsamt zu Frauenhayn.

1. des Anton Fischer, um Friedrich Schmidts Freistelle zu Frauenhayn, pro 500 rthl

2. des George Friedrich Wahlert, um das Progallsche Bauerguth, pro 2630 rthl.

E Beim Gerichtsamte zu Eulendorf.

1. des Gottfried Fuhrmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.

Prose, als Justitiarius obgenannter Gerichts Aemter.

Bernstadt den 26sten Novbr. 1819. Nachstehende Besitzveränderungen werden hiermit bekannt gemacht: I. in Kraschen. Freimann Krücke ein Ackerstück vom Bauer Geldner, um ein Haus 330 rthl. II. Langenhof 1. Carl Kluffke, die Dreschgärtnerstelle no 30., um 20 rthl. 2. Joseph Winzig, die Dreschgärtnerstelle no. 4 vom Müller, um 130 rthl. III. Reesewitz. 1. Schuhmacher Goletz ein Ackerstück vom Bauer Gaffron,

um

um 200 rthl. IV. Nieder=Mühlwitz. Gotfried Knetsch das väterliche Bauerguth no. 3., um 200 rthl. Galbitz. 1. Gottfried Blase, die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 38., um 20 rthl. 2. Lüdeck, die Mühlen no. 44., vom Reichelt, um 3860 rthl. 3. Graf v. Dyhrn das Blasesche Bauergut no. 4., um 414 rthl. 4. Gottlieb Wagner Kauf einiger Ackerstücke vom Bauergute no. 4., um 200 rthl. VI. Pontwitz 1. Christian Freier, die Dreschgärtnerstelle no. 12., um 17 rthl. 4 sgr. 2 Gase, die Daumsche Freistelle no. 30., um 243 rthl. 3. Carl Czech, die Sobecksch Dreschgärtnerstelle no. 60. sub hosta, um 36 rthl. 4. Wittwe Schubert, die maritalische Stelle no. 69., um 342 rthl. 5. Hans Tietze, das halbe Bauerguth no. 27., um 330 rthl. VII. Wabnitz. 1. Gottfried Neumann das Bauerguth no. 28., um 370 rthl.

Wartenberg den 4ten Decbr. 1819 Das Königl Stadtgericht zu Pohlnisch=Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult Decbr. 1819. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. der Fleischermeister Joseph Langner, um das zu Wioske belegene Abraham Altmannsche Antheil sub no. 32., pro 950 rthl

2. der Tuchmachermeister Friedrich Kühnel, um das hieselbst in der Stadt belegene Meinertsche Haus sub no. 17, pro 470 rthl.

3. Der Töpfermeister David Pantke, um das hieselbst in der pohl Vorstadt belegene Losotanische Haus und Garten sub no. 31., pro 283 rthl.

4. Der Schuhmacher Johann Gottlieb Buchwald, um die zu Wioske belegene Schlimmsche Freistelle sub no. 8. Litt. a., pro 300 rthl.

5. Der Freistellbesitzer Paul Drobny um das zu Klein=Kosel belegene Michael Fritsche Ackerstück sub no. 19. Litt. b., für 390 rthl.

6. Die Kaufmann Ernst Dompigschen Eheleute um das hieselbst in der Stadt belegene Carl Goysche Haus sub no. 59. und 60., für 650 rthl.

7. Der Schornsteinfegermeister Friedrich Kraft um das hieselbst in der Stadt belegene Tischler Renzesche Haus sub no. 93., für 355 rthl.

8. Der Riemermeister David Renner, um die zu Wioske belegenen Gottfried Kühnschen Grundstücke sub no. 5 Litt. a. b. Litt. a. und 9. Litt. a., für 1100 rthl.

Freiberg den 1sten Decbr. 1819. Bei hiesigen Stadtgericht sind pro zweites Semestre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Weiß, Kauf um Kunzes Haus, pro 300 rthl.

2. Lehnerts, um Siegerts Haus, pro 250 rthl.

3. Posners, um Kleners Haus, pro 400 rthl.

4. Rucks, um Guders Haus, pro 650 rthl.

5.

5. Strauß, um die Apotheke, pro 11000 rthl.
6. Demus, um den Acker no. 23, pro 3000 rthl.
7. Demus, um das Haus no. 58., pro 2200 rthl.

Ziegenhals den 10ten Decbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Hartmann um das Haus no. 94., pro 190 rthl.
2. des Müller, um das Ackerstück no. 208, pro 150 rthl.
3. des Trautmann, um das Ackerstück no. 10., pro 800 rthl.
4. Trad. der Scheuer no. 43. an Schubert, pro 30 rthl.
5. Trad. des Ackerstücks no. 90., an Thienel, pro 210 rthl.
6. Kauf des Großer, um das Ackerstück no. 43., pro 180 rthl.
7. Trad. des Gartens no. 133. an Peter, pro 133 rthl.
8. Kauf des Langner, um die Scheuer no. 1., pro 40 rthl.
9. des Schuch, um das Ackerstück no 94., 90 rth.
10. des Buchmann, um das Ackerstück no. 198., pro 68 rthl.
11. der Buchmannschen Töchter um den Garten no. 177., pro 30 rthl.
12. Trad. des Ackerstücks no. 147, an Adler, pro 160 rthl.
13. des Freitag, um das Haus no. 150, pro 615 rthl.
14. Tradition der Brandstelle no 136. an Meisel, pro 50 rthl.
15. Kauf des Schönwalder, um die Schruer no. 22., pro 17 rthl.
16. des Auer, um das Haus no. 62., pro 2000 rthl.
17. des Langer, um das Haus no. 97., pro 400 rthl.
18. Tradition des Hauses no. 129. an Lutcas, pro 120 rthl.
19. Kauf des Sockel, um das Haus no. 46., pro 500 rthl.
20. des Hielscher, um die Gärnerstelle no. 26. zu Wellenhof, pro 187 rthl.
21. degl. des Birnbach, um dieselbe, pro 260 rthl.

Oels den 10ten December 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1sten July bis letzten December folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. ein Bauergut no. 1. im Schwierse an den Herrn v. Schelicha, für 6000 rthl.
2. Ein Haus no 147. an die Frau Secretair Sturm, für 950 rthl.
3. Ein Haus no. 161. an den Sporer Schmid, für 930 rthl.

Nimptsch den 9ten Decbr. 1819. Bei den Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. bei Töppliwoda. 1. Kauf des Gottlob Bernhard, um die Gottlob Zöfeltsche Angerhäuslerstelle, pro 285 rthl.

2.

2. Kauf des Gottlob Zöfelt, um das Gottfried Schubertsche Angerhaus, pro 100 rthl.

3. des Gottlieb Birneis, vom Carl Siegemund Birneis, um des letztern Bauerguth, pro 1280 rthl.

4. des Gottfried Urban, um die väterliche Freistelle, pro 400 rthl.

5. des Gottlieb Rieger, um das Gottlieb Hübelsche Bauerguth, pro 3800 rthl.

6. des Wengler, um das Rachnersche Bauerguth pro 5300 rthl.

7. des Gottfried Jockwer, um das Hübelsche Bauerguth, pro 2000 rth.

8. des Gottfried Jesdensky, um den Johnschen Kretscham, pro 1100 rthl.

B. bei Klein-Ellguth. 1. des Gottfried Buchwald, um die Heinrich Wulstsche Freistelle, pro 675 rthl. Cour.

2. des Gottfried Riedel, um die Gottlieb Scholzische Freistelle, pro 600 rthl. Cour.

C. bei Danchwitz. 1. Gottfried Engel, um die Johann Dillersche Angerhäuslerstelle, pro 100 rthl. Cour.

D. bei Quanzendorf. 1. der Johanne Elisabeth Löben, um das Gottfried Höhnsche Angerhaus, pro 57 rthl.

E. bei Ruschkowitz. 1. des Siegmund Schaaf, um die Gottfried Dreschersche Freistelle, pro 720 rthl.

2. des Gottlieb Flanz, um die Siegmund Schaaffsche Freystelle, pro 760 rthl.

Militsch den 10ten Decbr. 1819. Verzeichniß der vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. bei dem standesherrl. Gericht confirmirten Käufe:

1. Frau v. Frankenberg Hauskauf unter Schloß Jurisdiction, pro 1450 rthl.

2. Stawitzkes Freistellenkauf zu Postel, pro 545 rthl.

3. Dambrowes, dito dito Schlaboschiene, pro 300 rthl.

4. Hatschels, dito dito zu Postel, pro 800 rthl.

5. Latzels Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 544 rthl.

6. Stanelles Kretschamkauf zu Althammer, pro 350 rthl.

7. Bartloks Hauskauf zu Garuschke, pro 50 rthl.

8. Garbotz Hauskauf zu Garuschke, pro 100 rthl.

9. Kuntke Hauskauf zu Birnbäumel, pro 286 rthl.

Großendorf den 15. Octbr. 1819. Der Diebaner Tietzesche Dreschgartenkauf no. 9., pro 60 rthl. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichtsamt.

Zweite

Zweite Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 20sten November 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiemit bekannt gemacht, daß der Franz Leopold Tschenscher die von seiner Mutter hinterlassene sub no. 58. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle ab intestato ererbt hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20sten Novbr. c. für ihn im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 10. Decbr. 1819. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtey-Amt sind in dem verfloßenen halben Jahre vom 1. July bis ultimo December a. c. folgende Kauf-Contracte geschloßen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Creise.

Tschirne. 1. Kauf des Ant. Kaböth, um das Haus no. 7, vom Lorenz Lehnhardt, für 110 Thl. schl.

Pohlanowitz. 2. des Aug. Seydel um die Gärtnerstelle no. 24., vom Jos. Jänsch, für 300 rthl.

dito 3. Franz Beier, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17., für 300 rthl.

Boguslawitz. 4. des Jos. Nickel, um 10 Morgen Acker, vom Dan. Jäckel, für 400 rthl.

dito 5. des Gottfr. Jäckel, um 31 Morgen von dem Jäkelschen Bauergute no. 4. für 700 rthl.

dito 6. des David Jändrok um 6 Morgen, für 300 rthl.

dito 7. des Jos. Kalke, um 20 Morgen um Pischkelsche Bauergut no. 5., für 500 rthl.

Pol. Neudorf. 8. Aug. Ulbrich, um das väterliche Haus no. 19. für 250 rthl.

Groß Mochbern. Gottlieb Görlitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. vom Bruder, für 400 rthl.

Cosel. 10. der A. R. Weber, um die Gärtnerstelle no. 18., für 1000 rthl.

dito 11.

dito 11. der Wittwe Standkin, um die marital. Stelle no. 14., für 200 rthl.

dito 12. des Joh. Peiskert, um die väterliche Stelle no. 2., für 500 rthl.

Klein-Gandau. 13. des Joh. Roß, um die väterliche Stelle no 45, für 247 rthl. 5 sgr.

dito 14. des Joh. Griesch, um ein Ackerstück no. 16. von Gottfr. Weishaupt, für 850 rthl.

dito 15. der A. R Webern geb. Adler, um das Ackerstück no. 22., für 240 rthl.

dito 16. des Gottlieb Brüger, um den Weberschen Fundum no. 45., für 50 rthl.

dito 17. Gottfr. Weishaupt, um den väterlichen Fundum no. 20., für 300 rthl.

dito 18. des Christian Klante, um den Fundum no. 48. vom Jos. Roß, für 640 rthl

dito 19. der Witwe Peickert um den marital. Fundum no.38, für 210 rthl.

dito 20. des Jos. Peiskert, um denselben, für 210 rthl.

dito 21. desselben um das väterliche Grundstück no. 29., für 31 rthl.

dito 22.. des Gottfr. Zapke, um das Grundstück no. 49., von Christian Klein, für 211 rthl.

dito 23 der Wittwe Standkin, um den marital. Fundum no. 34., für 266 rthl 20 sgr.

Kundschütz. 24 des Herrn E. W. Hoffmann, um das Guth Kundschütz, für 45000 rthl.

dito 25. des George Langfeld, um die Gärtnerstelle no. 3., für 200 rthl.

Reibnitz. 26 des Carl Preisner, um die Gärtnerstelle vom Ant. Pruschke, für 250 rthl

Oltaschin. 27. Adjud. für den Aug. Legel, um das Haus no. 34. für 102 rthl.

Eckersdorf. 28. Kauf des Gottfr. Hauff, um die Gärtnerstelle no. 12 vom Dav. Geisler, für 300 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm 29. des Wilh. Fuß: um die Rodersche Stelle no. 4., für 308 rthl.

Siebenhufen. 30 Gottl. Göhlich, um den Fudum no.78., von der Eva Steinertin, für 880 rthl.

dito

dito 31. des Gottfr. Kretschmer, um den väterlichen Fundum no. 65., für 700 rthl.

dito 32. der Wittwe Lindn.r, um den marital. Kretscham no. 16., für 6000 rthl.

III. Im Frankensteiner Kreise.

Protzan. 33. der verehl. Rathmann Weese, um die Vogelschen Aecker no. 97., für 250 rthl.

dito 34. derselben, um das Ackerstück no. 35. von dem Höbichs, für 240 rthl.

dito 35. der verehl. Buhl, um den Kretscham no. 9., für 850 rthl.

dito 36. des Heinrich Andermann, um die väterlichen Aecker no 96., für

dito 37. des Jos. Herrmann, um das Haus no. 49. vom Joh. Lachs, für 300 rthl.

dito 38. des Jos. Padelt, um den Fundum no. 93. vom Franz Wache, für 1600 rthl.

Groß Peterwitz. 39. der Wittwe Buhl, um das marital. Bauergut no. 13., für 3549 rthl.

dito 40. des Franz Sandmann, um ein Ackerstück vom Sappelschen Bauergut no. 5. ad no. 62., für

dito 41. des Franz Rösner, um das Haus no. 52. vom Franz Bleischwitz, für 205 Thl schl.

dito 42. des Jos. Menzel, um das väterliche Haus no. 46., für 100 rthl.

dito 43. der Ignatz Sappeltschen Eheleute, um das Hauselsche Bauergut no. 12., für 2860 rthl.

Frankenb.rg 44. des Anton Hubaleck, um das Theinertsche Haus no. 69., für 60 rthl.

dito 45. des Anton Sperlich, um das Riedelsche Haus no. 28., für 40 rthl.

dito 46. Jos. Köhler, um das uxoralische Bauergut no. 66, für 1100 rthl.

dito 47. des Caspar Mannel, um das Bauergut no. 26, vom Aug. Neudlich, für 2400 rthl.

dito 48. des Dominic Klapper, um die Schmiede no. no. 2 von der Bauerschaft, für 2094 rthl.

dito 49 desselben, um den Fundum no. 113., für 1205 rthl.

dito 50. des Jos. Koblitz, um den Fundum no. 104, vom Franz Kuschel, für $63\frac{1}{3}$ rthl.

dito

Frankenberg. 51. Kauf der Witwe Berg, um das marital. Haus, für 120 rthl.

IV. Strehler Kreis

Jelline. 52. des Gottl. Weigel, um die Frombergsche Gärtnerstelle no. 13, für 600 rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

Hennersdorf-Dreißighufen. 53. des Franz Thomas, um die Winklersche Gärtnerstelle no. 14., für 700 Thl. schl

dito 54. der verehl. Hoffmann, um das Bauergut no. 63., vom Joh. Förster, für 679 rthl

VI. Schweidnitzer Kreis.

Gräditz. 55. des Ernst G. Heyde, um das väterliche Bauergut no. 23., für 5000 rthl.

dito 56. Gottfried Eichner, um das Bauergut sub no. 5., für 50 kl. Mrk.

dito 57. der Witwe Knauer, um das marital. Haus no. 39, für 25 kl. Mrk.

dito 58. der verehl Fleischer Wilhelm, um ein Stück Garten vom Voglerschen Hause no. 14. für 50 rthl.

dito 59. des Bernhard Jung, um das Haus no. 38., vom Carl Dörder, für 175 rthl.

60. des Gottlieb Becker, um das Nafersche Bauergut no. 8., für 2300 rthl.

VII. Ohlauer Kreis.

Hennersdorf. 61. des Anton Langner, um die Gärtnerstelle no. 20., für 300 rthl.

dito 62. Gottl. Türke, um die väterliche Mühle no. 73., für 3758 rthl.

Köchendorf 63. des Anton Haschke, um das Kugelsche Bauergut no. 33., für $1066\frac{2}{3}$ rthl.

Bergel. 64. des Ant. Riemer, um die Kaldersche Freistelle no. 10., für 400 rthl.

dito 65. Michael Loch, um das väterliche Haus no 33., für 130 rthl

dito 66. dito Franz Baum, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 600 rthl.

dito 67. des Johann Kuhle, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25., für 300 rthl.

VIII. Neiß-

VIII. Neisser Kreis.

Lindewiese. 68. der Florian Briegerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 22., für 80 rthl.

dito 69. des Michael Fieber, um das Haus no. 24. vom Frz. Wagnitz, für 100 Rthl.

dito 70. des George Weisbrich, um das väterl. Haus no. 26., für 50 Rthl.

dito 71. der Mich. Wagnitzschen Eheleute, um das Haus no. 4. vom A. Weiß, für 42 Rthl.

IX. Grotkauer Kreis.

Lichtenberg. 72. der Wittwe Witrich, um das marital. Haus no. 73., für 53⅓ Rthl.

dito 73. des Anton Hübner, um die Kuhnertsche Gärtnerstelle no. 5., für 200 Rthl.

dito 74. des Joh. Hampel, um das Kinnersche Haus no. 69., für 200 Rthl.

dito 75. des Anton Jahn, um das väterl. Haus no. 77., für 100 schw. Mk.

dito 76. der Wittwe Hoffmann, um das Kuhnertsche Haus no. 79., für 74 Rthl.

dito 77. der Wittwe Klesin, um den marital. Kretscham no. 62. für 14000 Rthl.

dito 78. des Peter Schenke, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Biedermann, für 1100 Rthl.

Klodebach. 79. der Paul Mayschen Eheleute, um die Krausesche Gärtnerstelle no. 33., für 320 Rthl.

dito 80. des Franz Malick, um das Großherrl. Bauergut no. 37., für 140 Rthl.

X. Oels, Trebnitzer Kreis.

Bickern. 81. des Friedrich Urlich, um den mütterlichen Kretscham no. 14., für 1000 Rthl.

Würzen. 82. des Gottlieb Hönel, um den Kretscham no. 8., für 4500 Rthl.

dito 83. des Joh. Fiebag, um ein Ackerstück vom Joh. Bittner, für 200 rthl., und ein Haus vom Bauergut no. 6., für 135 Rthl.

Bisch-

Bischwitz. 85. des Ferd. Wolynsky, um die Gärtnerstelle no. 2., vom Franz Soboth, für 350 Rthl.

XI. Oels, Bernstädter Kreis.

Leuchten. 85. des Joh. Weyhrauch, um die Gärtnerstelle no. 11. vom Ernst Hahn, für 680 rthl.

Schädewitz. 86. des Christian Funke, um das Haus no. 26. vom Joh. Schöcke, für 50 Rthl.

XII. Neumarkter Kreis.

Spillendorf. 87. des Franz Baumert, um die Unverrichtsche Gärtnerstelle no. 12., für 450 Rthl.

Krintsch. 88. des Franz Behschnitt, um die Stöbersche Häuslerstelle no. 24., für 200 Rthl.

XIII. Striegauer Kreis.

Ebersdorf. 89. des Christian Pech, um die Häuslerstelle no. 7., vom Joh. Kahl. für 290 Rthl.

Guhrau den 1. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind vom 1. Juny bis ult. November 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tuchmacher Lichtnersche Erben, 1) Haus der Stadt no. 184., pro 250 Rthl.

detto 2) Haus der Vorstadt no. 13., pro 200 Rthl.

detto 3) Garten no. 1., pro 200 Rthl.

detto 4) — no. 142., pro 100 Rthl.

2. verehl. Müller Mücke, Haus der Vorstadt no. 16. und Garten no. 15., pro 750 Rthl.

3. Müller Samuel Brattge, Haus der Stadt no. 24. und 169., pro 470 Rthl.

4. Bauer Johann Gottfried Franzke, Windmühle no. 54. zu Kainzen, pro 670 Rthl.

5. Maurer Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 196. und 197., und Garten no. 122., pro 800 Rthl.

6. Fleischer Bieling jun., Fleischbank no. 16., pro 30 Rthl.

7. Wittwe Fenglern, Gärtnerstelle no. 21. zu Jästersheim, pro 170 Rthl.

8. Christoph Klimpel, Häuslerstelle no. 23. zu Kainzen, pro 100 rthl.

9. Schmidt Reichelt, Garten no. 30. und Wiese no. 54., pro 228 Rthl.

10. Wittwe Napral, Häuslerstelle no. 19. zu Kainzen, pro 154 Rthl.

11. Schuhmacher Sauer, Haus der Vorstadt no. 151., pro 680 Rthl.

12. Müller Hoffmann und Sauer, Haus der Vorstadt no. 104. rc., pro 1710 Rthl.

13. Georg Fr. Jähner, Gärtnerstelle no. 6. zu Jästersheim, pro 1300 Rthl.

14. Kürschner Haasesche Erben, Acker no. 83. c., pro 200 Rtl.

15. Müller Benj. Petzold, ein Fleck vom Garten no. 71. a., pro 30 Rthl.

16. Wittwe Sagave, Angerhaus no. 16. zu Gaisbach, pro 80 Rthl.

17. Wittwe Mücke, Haus der Stadt no. 190., pro 200 Rthl.

18. Stellmacher Hoch, Haus der Vorstadt no. 141., pro 300 Rthl.

19. Martin Feld, Wiese no. 9., pro 200 Rthl.

Grottkau den 10. Dec 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 6. Juni 1819 bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

1. Kauf des Anton Kuhnert, um das Fleischer Heissigsche Haus sub no. 20., pro 960 Rthl.

2. des Fleischer Anton Heissig, um das väterl. Haus sub no. 99., pro 825 Rthl.

3. des Johann George Licht, um 2 Schfl. Acker groß Maaß vom p. Otto, pro 290 Rthl.

4. des Rathmann Höger, um eine halbe Scheuer vom Nagelschmidt p. Rachmann, pro 100 Rthl.

5. des p. Zimmermann, um die Bockschsche Gärtnerstelle sub no. 25. zu Tarnau, pro 300 Rthl.

6. des Florian Hansel, um die Christiansche Häuslerstelle zu Tarnau sub no. 61., pro 110 Rthl.

7. des Franz Mücke, um die Stolzsche Gärtnerstelle zu Tarnau, sub no. 38., pro 350 Rthl.

8. des

8. des Schornsteinfeger Sahm, um 3 Schfl. Acker vom p. Ziebolz, pro 365 Rthl.

9. des Färber Wude, um 2 Schfl. Acker groß Maaß vom p. Ziebolz, pro 350 Rthl.

10. des Färber Jos. Ziebolz, um eine halbe Scheuer von seinem Vater Anton Ziebolz, pro 120 Rthl.

11. des Rathmann Höger, um 1½ Schfl. Acker groß Maaß vom p. Ziebolz, pro 200 Rthl.

12. des Bäcker Joseph Weber, um das brauberechtigte Haus sub no. 166. vom p. Langner, pro 1500 Rthl.

13. des Franz Viehweger, um die Tarnauer Erbscholtisei sub no. 16., pro 8212 Rthl.

14. des pensionirten Accisebeschauer Bernhard Schäfer, um eine Viertel Scheuer vom p. Adolph, pro 70 Rthl.

15. des Anton Jahnel, um die Gärtnerstelle des Mathes Briesnitz zu Tarnau sub no. 33., pro 325 Rthl.

16. des George Wutke, um die Jahnelsche Gärtnerstelle sub no. 39. zu Tarnau, pro 203 Rthl.

17. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker vom Bäcker Jos. Weber, pro 125 Rthl.

18. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker groß Maaß von der Wittwe Weber, pro 145 Rthl.

19. des Bäcker Bernhard Scholz, um ¾ Schfl. Acker vom p. Otto, pro 125 Rthl.

20. des Bäcker Bernhard Scholz, um 4 Schfl. Acker und ¼ Scheuer vom Schneider Franz Scholz, pro 370 Rthl.

21. des Rothgärber Sebastian Kuschel, um 5 Schfl. Acker und eine Wiese vom p. Heinrich Weber, pro 800 Rthl.

22. der Frau Postmeister Schulz, um eine Scheuer vom p. Böcke, pro 225 Rthl.

23. des Carl Langner, um das väterl. Bauergut zu Nieder-Tarnau sub no. 29., pro 1732 Rthl. 20 sgl.

24. des Joh. Lux, um das Elißsche Vorstadthaus sub no. 18., pro 180 Rthl.

25. des Schuhmacher Johann Schluse, um das Haus sub no. 89. vom Fleischer Philipp Adam, pro 900 Rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. December 1819.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 11. Decbr. 1819. In Termino den 25sten März 1820 Vormittags um 11 Uhr, soll das dem Tuchmachermeister Gotlob Benjamin Dehmel gehörige Wohnhaus No 411. im 2ten Viertel nebst Obstgarten, zusammen taxirt 768 Rthlr 7 gr. 6 pf Cour. auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, und kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

Leubus den 28. October 1819. Die zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise belegene den Anton Raabischen Erben zugehörige, auf 464 Rthlr 16 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession soll in Termino peremtorio den 18ten Januar 1820 im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Anton Raabe und Carl Gottfried Wende hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. rc. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Brieg den 11. November 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des bürgerlichen Tuchmachermeister Gottlieb John, welche an sein in Werkzeug und Effecten bestehenden

stehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 17 Februar 1820 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmer des hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem dazu abgeordneten Commissarius Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gesetzmäßige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Justiz-Commissarius Scholtz vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich wird hiermit bekannt gemacht daß über das Vermögen des Gemeinschuldners der offene Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselbe verschweigen und zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Woitsdorf Bunzlauschen Creises den 25. November 1819. Das Gerichtsamt subhastirt, die sub No 69. belegene dem verstorbenen Johann Gottlob Ressel zugehörig gewesene auf 157 Rthlr. 10 sgr. taxirte Colonie-Freystelle, wozu der Acker mit 6 Scheffel Aussaat, nur auf Erbpacht gegeben ist, Theilungshalber, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den 5. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen herrschaftlichen Amtshause ihre Gebothe abzugeben, und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des rc. Ressel zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen, auf denselben Termin hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt hierselbst.

Glatz den 17ten Nov. 1819. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Dinter gehörige sub No. 65. zu Pohldorf belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, auf den Antrag der Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 5ten Februar k. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 13ten October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Müllermeister Anton Baumert zu Quolsdorf, Bolkenhaynschen Kreises, worüber Concursus eröffnet

word.n

worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urthel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden in Verfolg dessen alle diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, dem noch lebenden Gemeinschuldner Baumert nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon zu förderst deutlich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, wenn aber der Innhaber solche Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Fürstenstein den 2ten October. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht dem Publiko hiermit bekannt, daß zur Befriedigung der Realgläubiger auf deren Antrag die Subhastation der dem Gottlob Minde zu Weisstein Waldenburger Kreises zugehörigen, von ihm um 2300 Rt ir. Cour. acquirirte Freigärtnerstelle und Schmiede verfügt, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 23sten December c., den 17ten Februar und der peremtorische auf den 20sten April a. f. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebothe in dem Gerichtskretscham zu Weisstein abzugeben, und zu gewärtigen, daß in Termino peremtorio der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Realgläubiger erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche im letzten Termine zu liquidiren und zu verificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an das subhastirte Grundstück gänzlich präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Oels den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der Kellnerschen Eheleute von Buckowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25sten Juny c. der Concurs eröffnet worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche an diese Concurs-Masse zu welcher das zu Czernigoschütz gelegene Brauurbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Gerichtsstätte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurs-Masse anzumelden, und deren rich-

Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbleiben aber müßen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschloßen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissarien Tiede und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht allhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrechte in das Depositum abzuliefern indem jede andere Zahlung und Aushändigung als nicht erfolgt erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird, so wie die Inhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verlustig erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

*) Habelschwerdt den 16ten December 1819. Der Stückmann Adalbert Klahr in Bielendorf beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Brettschneidemühle anzulegen und hat solcher hiezu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäsheit des Edictes vom October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

C. W. Pannwitz.

*) Neurode den 15. December 1819. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt sub No. 208 belegene auf 850 Rthlr. gerichtlich taxirte Haus des Tuchmacher Anton Scholle, welches brauberechtiget ist, und wozu ein kleines Gärtchen und Wiedmuth gehört, ad Instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution sub hasta gestellt, und zu Biethungs-Terminen den 29. Januar, 29. Februar peremtorie aber den den 27. März 1820. festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zur Abgebung ihrer Gebothe zur Erscheinung in dem angesetzten, vorzüglich dem peremtorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle Vormittag um 9 Uhr eingeladen, so wie unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zu dem letzten Termine zu liquidiren und zu justificiren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 4ten und 5ten im goldenen Frieden auf der Reuschergasse No. 399.

Mittwochs den 29. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

PUBLICANDUM.

*) Es ist beschlossen worden, das durch die Secularisation dem Fiscus anheim gefallene Franziskaner-Klostergebäude in Namslau durch öffentliches Meistgeboth zu verkaufen. Es wird daher am 11. Februar kommenden Jahres ein Licitationstermin im Geschäfts-Locale des landräthlichen Officii zu Namslau Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Taxe und Verkaufs-Bedingungen sind in unserer Registratur und zu Namslau bey dem landrählichen Officio einzusehen.

Breslau den 22. Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen hiesigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche in den Jahren 1816. und 1817. mit immobilen Preußischen Truppen bequartirt gewesen sind, und den ihnen dafür zustehenden Servis bis jetzt noch nicht erhoben haben, werden hierdurch nochmals aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten Januar 1820, täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unserer Servis-Casse zu melden und gegen Aushändigung der Quartier-Billets den ihnen dafür gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen gedachter Frist nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf den ihnen zustehenden Servis zu Gunsten der städtischen Cämmerey-Casse Verzicht leisten, und demnächst das nicht erhobene Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Breslau den 11ten Decbr. 1819.

Die Servis-Deputation.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten October 1819. Wir Director und Justiz-Räthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Tuchmacher Carl Benjamin Brettschneider gehörige sub No. 1482. auf der Breitengasse in der Neustadt belegene Haus, welches nach beihängender Taxe zu 5 pro Cent auf ein Capital von 1420 Rth., zu 6 pro Cent hingegen auf 1183 Rthlr. 8 gr. von der geordneten Commission gerichtlich

richtlich gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 12. Jan. 1820., 12 Febr. 1820., besonders aber in dem peremtorischen den 17ten März 1820 früh um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz-Rath Bär, entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihr dießfälliges Geboth darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gedachter Fundus gegen baare Erlegung des Licitl zu unserm Depositorio zugeschlagen und für ihn die Adjudicatoria ausgefertiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Mittelwalde den 17ten December 1819. Von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Gläubiger des insolvendo gewordenen Kaufmann Johann Carl Ludwig allhier die Subhastation seiner sämmtlichen bey seinen hiesigen 6 Bürgerhäusern besessenen, einzeln dazu erkauften auf verschiedenen zertheilten bürgerlichen Ackergütern belegenen Ackerstücke, Wiesen und Garten, die aus 29 Antheilen bestehen, zusammen einen Flächen-Inhalt von 160 Morgen und 50 □R. haben und auf 4091⅔ Cour. abgeschätzt sind, mit der auf einigen befindlichen Wintersaat erfolgen soll. Es werden daher nachdem zum Verkauf der Häuser Terminus licitationis schon auf den 21sten Februar a. f. ansteht, auch zu diesen Aeckern besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 25sten December c. angerechnet, in dem hiezu angesetzten Licitations-Termine den 6ten März 1820., in welchem mit dem für jedes Stück einzeln vorzunehmenden Verkaufe der Anfang gemacht und solcher bis zum 9ten März 1820 fortgesetzt werden soll, wenn der Abschluß nicht eher erfolgen kann, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag unter Einwilligung des Curatoris der Concursmasse und der anwesenden Gläubiger zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf der Termine etwa eingehenden Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden.

*) Sohrau den 10ten December 1819. Es soll das hier in der Nieder-Vorstadt sub No. 9. belegene auf 71 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigte den Erben der Caroline Beyer zugehörige Haus auf den Antrag der Erben theilungshalber in Termino den 27sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Bölcke.

*) Oels den 17ten December 1819. Zum nothwendigen Verkauf der von Orts-Dorfgerichten mit Zuziehung eines Sach-Verständigen auf 3000 Rthlr. abge-

abgeschätzten Mühl-Freistelle sub No. 10. zu Raake sind drei Termine auf den 29sten Februar, 29sten April und peremtorisch auf den 30sten Juni c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige nach Oels in die Behausung des Justitiarii mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbiethende und Zahlende den Zuschlag zu erwarten hat, da die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht geachtet werden können. Gerichtsamt der Raaker Güter.

Schmiedel.

*) Wartenberg den 18ten December 1819. Da das hieselbst in der Stadt sub No. 22. belegene Tuchmacher Traugott Pätzesche Haus, welches auf 309 Rthlr. 16 gr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 29sten Februar a. f. verkauft werden soll, so wird solches Kauflustigen hirdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rosenberg den 18ten December 1819. Die Martin Junczíksche Colonie Stelle zu Charlottenthal bey Mollna im Lublinitzer Creise belegen, auf 70 Rthlr. Courant geschätzt wird den 7ten März 1820. als dem einzigen früh um 9 Uhr in Cziasnau anstehenden Termine zum Verkauf ausgebothen. Die Durchsicht der Taxe kann zu jeder Zeit in Cziasnau, wo sich die Kauflustigen bey dem Gerichtsscholzen zu melden haben erfolgen.

Das Gerichtsamt Mollna et Cziasnau.

*) Weigelsdorf den 13. December 1819. Das Hertwigswaldauer Gerichtsamt macht andurch bekannt, daß das zu Hertwigswaldau im Münsterbergschen Creise sub No. 35. belegene, Joseph Müller gehörende einhüdige robothsame Bauergut, welches auf 2766 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, auf Andringen eines Personal-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden wird, wozu Biethungs-Termine auf den 1sten März, 2ten May und 4ten Juli künftigen Jahres, von welchen der letzte Termin peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Hertwigswaldauer Gerichtsamts-Canzley angesetzt worden sind. Indem nun alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert werden, sich zu melden und ihr Geboth abzugeben, wird denselben zugleich eröffnet, daß auf später einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

*) Namslau den 16ten December 1819. Auf den 15ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr soll das in hiesiger Stadt, mit einer Gerber-Lohmühle versehene auf 800 Rthlr. taxirte Haus Nro. 198. an den Meistbiethenden verkauft. Wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Hirschberg den 7. December 1819. Bei dem hiesigen Königl Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 122. hieselbst gelegene, auf 211 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte Haus des Tischlermeister Johann Friedrich Scholz in Termino den den 29. Februar 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Priebus

*) Priebus den 16. December 1819. Die auf 35 Rthlr. taxirte Winklersche Ziegelscheune am Pattocker Wege gelegen, soll auf den Antrag der Erben meistbiethend verkauft werden. Der peremtorische Termin ist auf den 10. Februar f. anberaumt worden, zu den Kauflustige vorgeladen werden.

Das Stadtgericht.

*) Glogau den 27. November 1819. Das zur Concurs-Masse des Doctoris juris Heinrich Christoph Kirsch gehörige im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz in dessen Rothenburger Creise gelegene Mannlehn Ritterguth Prauske, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe auf 8665 Rthlr. 4 ggr. Courant nach dem Nutzungs-Anschlage aber auf 11740 Rthlr. gewürdigt, ist auf den Antrag der Gläubiger subhasta gestellt worden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch aufgefordert, sich in den auf den 16. März, 22. Junius und den 28. September 1820. angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner auf hiesigem Ober-Landesgericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind der Hoffiskal Dehmel und Kriminalrath Hartmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Polkwitz den 10. December 1819. Es soll auf Antrag der Freyherrn v. Stoschen Erben die auf 710 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte sub Nro. 9. zu Petersdorf belegene Windmühle und Wohnhaus nebst Zubehör, in dem einzigst entscheidenden, auf den 1. März 1820. Vormittags um 9 im herrschaftl. Schlosse daselbst angesetzten Termine öffentlich verkauft werden, welches hierdurch jedem besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen die mit der diesfälligen gerichtlichen Legitimation sich zu versehen haben bekannt gemacht wird.

Patrimonialgericht Petersdorf-Friedrichswalde.

Adam.

*) Globitschen den 18. December 1819. Die zum Nachlasse des Schiffersteuermann Gottlob Fiebig sub Nro. 16. gelegene Colonistenstelle taxirt von den Ortsgerichten auf 200 Rthlr., soll theilungshalber in Termino den 21. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen und Besitzfähigen bekannt gemacht wird.

Das Graf von Königsdorfsche Gerichtamt.

Selbt

Herrnstadt den 14ten October 1819. Auf den Antrag der Hanns Stolpeschen Erben soll die hieselbst am Horlestrome belegene Wiese, die gerichtlich 494 Rthlr. 19 gr. abgeschätzt worden, theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wenn nun die Termine dazu von uns auf den 6ten December c., den 3ten Januar a. f. und den 31sten Januar a. f., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen vor uns auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gewärtig zu

sein

seln, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwillung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Hermsdorf unterm Kynast den 28sten October 1819. Im Wege der Execution ist die Subhastation des dem Johann Christian Wennrich zugehörenden Hauses No. 43 in Ludwigsdorf beschlossen und es ist der peremtorische Licitations-Termin auf den 14ten Februar 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts Canzley gehörig zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses für das beste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Goldberg den 26sten November 1819. Das der Johanne Susanne Kühn geb. Käse in Ober-Harpersdorf Armenruh Goldbergschen Creises gehörige, daselbst gelegene Freyhaus, welches laut der darüber aufgenommenen Taxe auf 374 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, soll in Termino unico et peremtorio den 10. Februar künftigen Jahres auf den Antrag der Besitzern im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einstimmung der verehl. Kühn sogleich erfolgen, und daß auf Gebothe die nachher angebracht werden, nicht geachtet werden wird, und ist die Taxe jederzeit bey dem Gerichtsamte nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Armenruh.

Schmiedeberg den 27. October 1819. Das allhier sub Nro. 132. belegene brauberechtigte mit einem Grase und Obstgarten, auch einem Acker-Stücke von 1¾ Scheffel Aussaat und einer Wiese aus welcher 6 Centner Heu gewonnen werden, versehene, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 817 Rthlr, 12 ggr. abgeschätzte Grundstück des verstorbenen Stärkmeisters Johann Gottfried Pohl, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 10. Februar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 9ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt im Antrage eines Hypothekengläubigers das dem Pfefferküchler Friedrich Meisner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 15. auf der Sommerseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremtorie aber den 21sten Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben; wornächst der Meistbiethende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die diesfällige Taxe hängt zur Ansicht in Silberberg aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Liegnitz

Liegnitz den 3ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 56. zu Tentschel belegenen Windmühle nebst Zubehör, welche auf 1643 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 28sten December c. Vormittags um 11 Uhr, den 26sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr, den 28. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Krappitz den 8ten October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem bürgerlichen Seiffensiedermeister und Rathmann Felix Kühnel gehörigen, hierorts belegenen Realitäten, als: 1) das sub No. 27. am Ringe belegene, auf 310 Rthlr. 15 gr. gewürdigte Wohnhaus; 2) der sub No. 64. belegene 5 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltende auf 300 Rthlr. detaxirte Säegarten; 3) die sub Nro. 4. belegene circa 8 Centner Heu und 6 Zentner Grummet tragende, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Wiese und 4) das sub No. 31. belegene Ackerstück (Sablotek oder auch Steinbruch genannt,) welches Grundstück als Acker-Nutzung, auf 200 Rthlr. und als Kalksteinbruch, auf 575 Rthlr. gewürdiget worden ist, von welchem Gesammtwerthe jedoch der, von den sämmtlichen Realitäten jährlich mit 2 Rthlr. 20 gr. Cour. zu entrichtende Zins, oder eigentlich der mit 5 pro Cent zu Capital veranschlagte Capitals-Betrag per 56 Rthlr. 16 gr. Cour. in Abzug zu bringen ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden sollen und die Biethungs-Termine den 29sten November, 28sten December 1819 und 27sten Januar 1820., welcher letzterer peremtorisch ist, anstehen. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige fordern wir demnach auf, in den gedachten Terminen auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonächst zu gewärtigen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die subhasta gestellten Realitäten nach vorheriger Einwilligung der Interessenten werden adjudicirt werden und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll. Die aufgenommene Taxe kann sowohl in unserer Gerichts-Canzley als auch bey dem Besitzer rc. Kühnel inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 16. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth verehl. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Peilau sub No. 11. belegene, ortsgerichtl. auf 3233 Rthlr. 20 sgr.

20 sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterl. Carl Gottfried Klosesche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 27sten Septbr. c., den 29sten November c. und 26sten Januar f. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Peilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Neisse den 11ten Juni 1819. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das Freygut Kleinnig zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, welches am 22. May d. J. gerichtlich auf 4652 Rthlr. 20 Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den Biethungs-Terminen den 18ten September 1819, den 27sten November 1819. und besonders im 3ten den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr anstehenden Termine, entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Mandatarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Cirves und Justiz-Urbarien-Commissarius Görlich vorgeschlagen werden, auf unsern Gerichts-Zimmern hierselbst vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheien-Zimmer eingesehen werden. Uebrigens wird den Real-Gläubigern bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthums-Gericht.

Oels den 27sten August 1819. Das unter Nro. $\frac{1}{88}$ des Hypotheken buchs hiesiger Stadt eingetragene zur Salzfactor Vietschen Concursmasse gehörige, auf Zehntausend Fünfhundert Drey- und Funfzig Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu drei Termine auf den 26sten Novbr. 1819., 28sten Januar und 30sten März 1820. Vormittags 10 Uhr anstehen, von welchen der letzte peremtorisch ist. Die Taxe dieses Gebäudes kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts näher nachgesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Glogau den 12ten November 1819. Der Seilergeselle Franz Joseph Johann Teichert, gebürtig aus Frankenstein, Sohn des Leinwandhändler Christian Teichert, welcher im Jahr 1795 mit Wanderpaß in die Fremde gegangen und nicht mehr zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren und sich spätestens in dem auf den 1sten März 1820.

anbe-

anberaumten Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Wecker Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst persönlich zu gestellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten Vermögens, ingleichen aller etwanigen künftigen Anfälle verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 26. October 1819. Da in dem über den Nachlaß des zu Neisse verstorbenen Commissions-Raths und Polizey-Secretairs Woltersdorf eröffneten Liquidations-Prozeß die nachstehend genannten Gläubiger der jüdische Glaubensgenosse Jonas und der Kaufmann August Fromme, welche beyde früher in Berlin, letzterer auch später in Schweidnitz domicilirt haben sollen, jetzt nicht mehr dort auszumitteln sind und ihr Aufenthalt ganz unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch edictaliter citirt, in dem vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb auf den 20sten Januar 1820. angesetzten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Anforderungen anzumelden und gehörig zu verificiren, sodann die Ansetzung ihrer Forderungen in dem zu eröffnenden Classifications-Erkenntnisse nach Vorschrift der Gesetze, Ausbleibendenfalles aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Krappitz den 20. September 1819. Auf dem sub Nro 50. am Ringe hieselbst belegenen Hause des Stadtverordneten Vorstehers Gerstel Neumann ist Nro. 3. Rubr. III. eine Protestation de non amplius intabulando wegen 383 Rthlr. 10 sgr. N. M. für den Kaufmann Beer Jacob Gottheiner zu Breslau laut Erklärung vom 28 Mai 1812. eingetragen, und für letzteren sub eodem dato ein Hypothekenschein ertheilt worden. Dieses Hypotheken Instrument ist dem Inhaber Beer Jacob Gottheiner verlohren gegangen, weshalb wir demnächst alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auffordern, sich damit bei dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten, und besonders an dem auf den 26. Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur werden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind seit dem 1sten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignatz Elster, um die Ignatz Thielsche Erbscholtisey sub no. 7. zu Buchwitz, pro 14000 rthl.

2. des Johann Carl Budien, um das Anton Kretschmersche Bauerguth no. 9. zu Klein-Kreidel, pro 1210 rthl.

3. Erbverschreibung der Elisabeth verwitt. Fritsch geb. Vierach um das maritalische Joseph Fritsche Bauerguth sub no. 5. zu Kunersdorf, pro 1520 rthl.

4. Erbverschreibung der Hedewiege verwitt. Rother, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 21. zu Krotzel, pro 100 rthl.

5. Kauf des Johann Bachmann, um ein Stück Acker von dem Anton Hübschen Kretscham zu Süßwinkel, pro 400 rthl.

6. des Carl Schmidt, um die Ignatz Baumertsche Erbschmiede sub no. 40. zu Seifferdau, pro 1000 rthl.

7. Erbverschreibung der Mariia Rosina Wittwe Reiprich, um die maritalische Häuslerstelle no. 23. zu Krotzel, pro 240 rthl.

8. des Gotlob Karsch, um die Ignatz Hahnsche Häuslerstelle sub no. 16. zu Strehlitz pro 500 rthl.

9. des Ignatz Seidel, um die Gottlob Karschsche Häuslerstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 350 rthl.

10. des Carl Hannig, um die Carl Kleinertsche Gärtnerstelle no. 36. zu Strehlitz, pro 1000 rthl.

11. des Anton Göppert, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 17. zu Kleinbielau, pro 342 rthl.

12. des Gottlieb Springer, um das Bernhard Thammsche Bauerguth sub no. 21. zu Kleinwieran, pro 3800 rthl.

13. des David Maywald, um $\frac{3}{4}$ Morgen Feldacker sub no 46. zu Gabitz vom David Kuttke, pro 800 rthl.

14.

14. Erbverschreibung der Wittwe Maria Elisabeth Vogt, und deren Tochter Anna Rosina Vogt verehl. Kirchner um das maritalische und resp. väterliche Bauerguth sub no. 8. zu Klein=Mochbern, pro 1120 rthl.

15. Kauf des Caspar Bösner, um die Franz Scholzsche Häuslerstelle no. 5. zu Klein=Oels, pro 130 rthl.

16. des Anton Hahn, um das Anton Herdasche Bauergut sub no. 25. zu Klein=Bielau, pro 2000 rthl.

17. des Anton Gottwald, um die väterliche Häuslerstelle no. 29. zu Jerasselwitz, pro 400 rthl.

18. des Michael Knuppich, um die Augustin Mendesche Häuslerstelle no. 66. zu Kunersdorf, pro 125 rthl.

19. des David Daniel Mirock, um die Georg Jeltschsche Gärtnerstelle no. 7 zu Saulwitz, pro 410 rthl.

20. des Daniel Birne, um die Gottl. Astsche Gärtnerstelle no 5. zu Jänkau, pro 315 rthl.

21. des Carl Langer, um die Gottlob Klosesche Freigärtnerstelle no. 10. zu Klein=Mochbern, pro 760 rthl.

22 des Valentin Schölzel, um die Franz Beckersche Gärtnerstelle no. 12. zu Jänkau, pro 630 rthl.

23. Erbverschreibung des Michael Keller, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 22. zu Süßwinkel, pro 142 rthl. 25 sgr.

24 Erbverschreibung der Barbara verwitt. Müller, um die maritalische Gärtnerstelle no. 32. zu Kunersdorf, pro 600 rthl.

25. Erbverschreibung des Franz Carl Fuhrig, um die mütterliche Gärtnerstelle no 6. zu Groß=Kreidel, pro 52 rthl.

26. Erbverschreibung des Anton Marckart, um die uxoralische Gärtnerstelle no. 13. zu Groß=Kreidel, pro 57 rthl 20 sgr.

27. Erbverschreibung der Anna Theresia verwitt. Hahn geb. Bischoff, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 53. zu Klein=Kreidel, pro 110 rthl.

28 Erbverschreibung der Anna Rosina verwitt. Stahr, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein=Oels, pro 240 rthl.

29. Kauf des Joseph Klasche, um die Joseph Kühnsche Häuslerstelle no. zu Kunersdorf, pro 180 rthl.

30. Erbverschreibung des Heinrich Bartsch, um die väterliche Halbgärtnerstelle sub no. 9. zu Marien=Cranst, pro 60 rthl.

31. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Trampahle, um die maritalische Gärtnerstelle no. 10. zu Carwahne, pro 210 rthl.

32.

32. Erbverschreibung der Maria Elisabeth verwitt. Blach geb. Koch, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 1. zu Scheckwitz, pro 640 rthl.

33. Kauf des Joseb Anders, um die Anton Gallesche Häuslerstelle no. 13. zu Qualkau, pro 300 rthl.

34. des Franz Anton Pohl, um die Heynsche Häuslerstelle no. 23. zu Tampadel, pro 100 rthl.

35. des Carl Wentzel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 14. zu Kaltenbrunn, pro 250 rthl.

36. des Anton Matterne, um die väterliche Häuslerstelle no. 8. zu Groß-Silsterwitz, pro 180 rthl.

37. Erbverschreibung der Maria Rosina verwitt. Heyde, um die maritalische Häuslerstelle no. 26. zu Klein-Silsterwitz, pro 100 rthl.

38. Kauf des Ignatz Ritter, um das väterliche Bauergut sub no. 17. zu Guhlau, pro 900 rthl.

39. Erbverschreibung der Maria Johanna verwitt. Klumpe, um die maritalische Häuslerstelle no. 14. zu Großwierau, pro 210 rthl.

40. Erbverschreibung der Catharina Wittwe Reiprich um die maritalische Gärtnerstelle no. 9. zu Kaltenbrunn, pro 304 rthl.

41. Kauf des Johann Joseph Heida, um das väterliche Bauergut no. 10. zu Kleinwierau, pro 2000 rthl.

42. des August Stahr, um die mütterliche Gärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Oels, pro 400 rthl.

43. Erbverschreibung der Eva verwitt. Peucker, um die maritalische Erbstelle sub no. 6 zu Gabitz, pro 919 rthl.

44. Kauf des Anton Heinrich, um ein Stück Acker von dem Carl Reiprichschen Bauergute zu Großwierau, pro 100 rthl.

45. Kauf des Anton Semder um ein Stück Acker, von dem Carl Reiprichschen Bauergut zu Großwierau, pro 100 rthl.

46. Erbverschreibung des Johann Carl Kuhnert, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 2. zu Tampadel, pro 640 rthl.

Breslau den 20. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht ad St Matthiam sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. des Andreas Fest, um die Paul Festsche Freistelle zu Tschechnitz, für 900 rthl.

2. des Franz Quinte, um die Johann Quintesche Freistelle zu Grebelwitz, für 500 rthl.

3. des Johann Krisch, um das Johann Krischsche Bauergut zu Wüstendorf, für 1400 rthl.

4. des Ferdinand Wendland, um die Gottfried Makkosche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 100 rthl.

Königl. Gericht ad St. Matthiam.

Breslau. Bei dem Graf v. Kolowratschen Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1sten July bis ult. Decbr. nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Gottfried Weißmann, um das mütterliche Angerhaus zu Schimmelwitz, pro 80 rthl.

2. des Andreas Bönisch, um die väterliche Brandweinbrennerei nebst Aeckern zu Neuhoff, pro 12000 rthl.

Strehlen den 9ten Decbr. 1819. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch folgende 32 Käufe, welche confirmirt worden, bekannt, und zwar:

1. Kauf des Franz Hausotter, um das Bögesche Haus sub no. 15., vor dem Münsterberger Thore, pro 105 rthl.

2 des Fleischers Hamann, um die väterliche Fleischbankgerechtigkeit sub no. 16., pro 133 rthl.

3. des Güttlers Ernst Zinke, um das Weymannsche Haus sub no. 112., pro 340 rthl.

4. Kauf via subhastationis des Weisgerbers Christian Gottlieb Seifert, um das Holdsche Ackerstück von 2½ Schfl. Aussaat, pro 255 rthl

5. des Gottfr. Köchel, um das Gierthsche Haus no 21. vor den Münsterberger Thore, pro 277 rthl.

6. des Siebenhaar, um das Koßmannsche Haus sub no. 168, pro 420 rthl.

7. des Fieber sen., um das Kelsche Haus, sub no 218, pro 615 rthl.

8. des Christian Wittau, um das Koppesche Haus sub no. 184 pro 300 rthl.

9. des Herrndorff, um das Hankesche Haus sub no. 253., pro 156 rth.

10. des Johann Gottlieb Lorenz, um das Tobias Schreibersche Haus sub no. 4. an der Altstadt, pro 375 rthl.

11. des Zimmergesellen David Eichwald um das Tischler Scheidische Haus sub no. 185, pro 300 rthl.

12. des Leyer, um das Römenskirchsche Haus sub no. 212., pro 190 rthl.

13. des Petzke, um das Seiffertsche Ackerstück von 2½ Schfl. Aussaat, pro 280 rthl.

14. des Preusner, um das Scholzsche Haus sub no. 75, pro 240 rth.

15.

15. des Kracker um das Katznersche Haus sub no. 161., pro 140 rthl.

16. des Vökel, um das Wittausche Haus sub no. 184., pro 450 rthl.

17. des Springer, um das Christophsche Hinterhaus sub no. 18 b. pro 180 rthl.

18. des Stürze, um das Heinricische Haus sub no. 245, pro 205 rth.

19. des Gottfried Girnth, um das Dostalsche Haus sub no. 75. vor dem Wasser-Thore, pro 74 rth.

20. des Fleischers Joh. Gottfr Schreiber, um den Scholzschen Zwingergarten sub no. II vor dem Münsterberger-Thore, pro 70 rthl.

21. des Webers Motscheck, um das Jacobsche Haus sub no. 19 a vor den Münsterberger-Thore, pro 30 rthl.

22. des Neugebauer, um die Bischschoffsche Scheune sub no. 86. auf den Zimmerhofe, pro 130 rthl.

23. des Schuhmachers Ostheimer, um die Hoffmannsche Heringsbaude sub no. 7., pro 100 rthl.

24. via subhastationis des Tuchmachers Samuel Gottlieb Klammer, um das uxoralische Haus sub no. 59., pro 1000 rthl.

25. des Misberger, um das Schreibersche Haus sub no. 9. vor dem Münsterberger-Thore, pro 1375 rthl.

26. des Schloßers Kerveck, um das Schneider Nietschsche Haus sub no. 155., pro 750 rthl.

27. der Johanne Eleonore und Johanne Friedricke Köchel, um das mütterliche Haus und den Garten sub no. 13. vor dem Münsterberger-Thore pro 2300 rthl.

28 des Schullehrers Carl Steiner zu Niehmen Ohlauschen Creises, um das Strricker Schimonskysche Haus sub no. 114, pro 900 rthl.

29 des Buchbinders Steinberg, um das Steinersche Haus sub no. 114., pro 900 rthl.

30 via subhastationis des Samuel Rother, um das Holdsche Haus sub no. 193., pro 770 rthl.

31. des Kirschners Nerger, um das Rothersche Haus sub no. 193, pro 862 rthl.

32. des Burghardt, um das Bergmannsche Haus sub no. 73., pro 1200 rthl.

Schmiedeberg den 10. Decbr. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im 2ten halben Jahre als vom 1sten Juni bis Ende November 1819. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Johann Benjamin Thamm, mit der Milbeschen

schen Schuldenmasse no. 16., per 55 rth. 2. Carl Gottlob Döring, mit Benjamin Schlkerius no. 206., per 60 rthl. 3 geschiedene Thomas, Johann Gottlob Fingerscher Schuldenmasse no. 130., per 97 rthl. 4. Friedrich Wilhelm Heyer, mit Joseph Wimmer no 174, per 390 rth. 5. Benjamin Gottlieb Hilbig, mit Christian Gottlieb Exner no. 282., per 3000 rthl 6 Gottlieb Schmidt, mit Benedict Niering no. 100, per 340 rthl 7 Johann Benjamin Ende, mit Johann Friedr. Kuhntscher Schuldenmasse no. 405, per 110 rthl. 8 Albrecht Süssenbach, mit Jonathan Tschorn no. 193, per 4900 rthl. 9 Anton Tampe, mit Gottfried Neyßenstak no. 189., per 150 rthl. 10. Johann Carl Menzel, mit Johann Ernst Gotilieb Ulbrich no 481., per 198 rthl. B. Michelsdorf. 11. Christian Ehrenfried Bühn, mit Carl Gotlieb Lorentz no. 93, per 100 rthl. 12. Ferdinand Drescher, mit Gottlieb Drescherscher Concursmasse no 11, per 2100 rthl. 13. Carl Benjamin Arnold, mit Johann Benjamin Klose no. 74, per 100 rthl. 14. Elias Opitz, mit Johann Gotilieb Friese no. 33, per 86 rthl. C. Herrmsdorf. 15. Christian Gottlieb Deuner, mit verw. Finger no. 210., per 70 rth. 16. verehl. Krause, mit Johann Gottfried Künzel no. 12, per 70 rthl. 17. Peter Steiner, mit Christian Ehrenfried Klose no. 63., per 1550 rthl. 18. Daniel Finger, mit Johann Christoph Rummler no. 78., per 268⅔ rthl D. Dittersbach. 19. Johann Gottlieb Kluge, mit Emanuel Kuhn no. 86., per 70 rthl. 20. Franz Ernst, mit Johann Gottlieb Neunherz no 94., per 140 rthl. E. Hohenwalde. 21. Johann Friedrich Benjamin Kluge, mit Johann Friedrich Kluge no. 3., per 200 rthl. F. Arnsberg. 22. Johann Benjamin Traugott Ludwig, mit Benjamin Lorentz no. 6., per 500 rthl. G. Hohenwiese. 23. Johann Gottlieb Weichert, mit Johann Gottlob Hickel no. 46., per 150 rthl. H. Bärndorf. 24. Johann Benjamin Kuhn, mit Johann Benjamin Schwarze'schen Erben no. 18., per 58 rthl. 25. Joh. Gottfried Gläser, mit Johann Siegismund Rudolph no. 104., per 30 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 10. Decbr. 1819. Bei dem hiesigen Fürstlich Curländisch Frei-Standesherrlich Wartenbergschen Gerichte sind folgende Kaufs-Verhandlungen über Braliner Stadt-Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Mathes Londa, um die Besitzung no. 143, pro 200 Rthl. 15 sgl

2. des Mathes Kruppik, um die Possession no. 133, pro 400 Rth.

3 des

3. des Martin Sobctha, um die Stelle no 116, pro 60 Rth.

4. der Johanna Klosin, um ein Stück Acker sub no. 170., pro 50 Rth.

5 der Johanna Ressa, um die Besitzung no. 155., pro 60 Rth.

6. des Johann Lewek, um das Pertinenzstück no. 4 der Possession no. 57. a., pro 88 Rth.

7. des Johann Londa, um die Possession no. 160., pro 190 Rth.

8. des Gottfried Menzel, um die Possession no. 26., pro 526 Rth.

9. des Mathes Ressa, um ein Stück Acker sub no. 171., pro 400 Rth.

10. des Bartholomeus Dusch, um die Possession no 107., pro 100 Rth.

11. des Mathes Jaineki, um die Possession no. 114., pro 300 Rth.

12. des Peter Grossek, um die Possession no. 138, pro 415 Rth.

13. der Maria Miemka, um die Possession no. 115, pro 57 Rth.

14 des Kasper Kurzawa, um die Possession no. 166., pro 30 Rth.

15. des Andreas Dupczyk, um ein Stück Acker der Possession no. 5., pro 100 Rth.

16. des Paul Lewek, um die Possession no. 96, pro 135 Rth.

Wohlau den 8. Dec. 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. August bis 8. Dec 1819.

1. Kauf des Brendler, um das Zieglersche Erbe-Haus no 129., für 602 Rth.

2. des Müllermeisters Hoffmann, um die Fachemühle zu Garben, für 1305 Rth.

3. Zuschreibung der väterlichen Freistelle no. 20. auf dem Steinwege an den Zimpel, um 240 Rth.

4 Kauf des Freigärtner Heinrich zu Garben, um die Burkertsche Freistelle no. 10. a., für 500 Rth.

5. Zuschreibung des Kettnerschen Hauses an die Erben, für 100 Rth.

6. Kauf der Frau Majorin v. Brandenstein, um das auf dem Schloßplatz belegene Haus sub no. 1. der ehemaligen Amts-Jurisdiction, für 2500 Rth.

7. Kauf des Förster Bähschnitt, um das Schneider Garnsche Haus no. 176, für 550 Rth.

8 Kauf des Marquardt, um die Freistelle no. 57. zu Gansahr, für 200 Rth.

9. Kauf des Minnich, um die Türksche Freistelle zu Pohlnischdorf no. 26., für 110 Rth.

10. Kauf des Bäckermeister Og:ow.ky, um das Kettnersche Haus no. 35., für 870 Rth.

11. Kauf des Züchnermeister Neumann, um die Raabesche Freistelle no. 18, für 250 Rth.

12. Kauf des Posamentier Hofmann, um den Schneider Garnschen Acker no. 19, für 68 Rth.

13. Kauf des Müller und Papier-Fabrikanten Hempel zu Heidau, um 2 Ackerstücke no. 22. von Reudchen, für 225 Rth.

14. Kauf des Thiel zu Garben, um das Heinrichsche Auszug-Haus no. 10. b., für 105 Rth.

*) Neustadt den 3. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte vom 1. Juli bis Ende Dec. 1819 confirmirt worden:

1. der Kauf des Johann Hauke, über das Haus no. 42. zu Neuwalde, für 60 rthl.

2. der Kauf des Johann Hoheisel, über das Haus no. 101. zu Ludwigsdorf, für 72 rthl. Courant.

Das Justizamt des Archipresbyteriats Ziegenhals.

Hauenschild, Justitiarius.

Neustadt den 12. Dec. 1819. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Bauer Mathes Hoffmann, über das Bauergut no. 38., für 800 rthl. Courant.

2. der Kauf des Joseph Kunert, über die Freistelle no. 42., für 113 rthl.

Das Justizamt Ludwigsdorf. Hauenschild, Just.

Brieg den 28 Oct. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Johann Hussel die zu Groß Piastenthal sub no. 9 belegene Freigärtnerstelle, pro 1415 rthl. unterm 9. huj. adjudicirt bekommen.

Brieg den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist dem Müllermeister Umpfenbach der sub no. 424. belegene Brandplatz am 2. März d. J. um 215 rthl. adjudic. worden.

Brieg den 24. Sept. 1819. Bei hies. Königl. Land- u. Stadtgericht hat auf den Grund der Adjudicatoria d. publ. den 22. Juli 1819 der Samson Singersohn das Haus no. 371. um 1675 rthl. überkommen.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24sten Decbr. 1819. Hamburger Domingo Cygarren, gut und groß geformt mit gehöriger Luft, mit und ohne Rohr, das Kistel von circa 1000 Stück zu 7 Rthlr. Cour., Rollen-Knaster das Pfd. 1½ Rthl. Cour., feinen Portoriko das Pfd. in Rollen 15 auch 16 sgr. Cour., sehr guten Holländer, Oronocco und Carado a l'Italienne, Schnupftaback, Pfeffermünzküchel vom Apotheker Thomas in Warmbrunn, in Zucker, Conjac und Essig, eingemachte franz. Früchte, als Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Birnen, grüne Bohnen, Carviol, kleine Zwiebeln, Potpourri, Champignons und Cornichons, sehr schönen geräucherten Lachs, marinirter Lachs, Stöhr und Aal, marin. Neunaugen, gesalzenen Aal und westphälscher Schinken erhielt ich kürzlich und offerire zu billigen Preißen

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Ganz frische Austern in Schaalen und ausgestochene erhielt mit letzter Post G. B. Jäckel.

*) Breslau. Sehr schöne böhmische Fasanen und Rebhühner erhielt in Commission und verkauft zu billigen Preißen

C. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

*) Zedlitz den 23sten Decbr. 1819. In der Nacht vom 22sten bis 23sten starb hieselbst mein Neffe der Königl. Rittmeister von der Armee Friedrich v. Kleist, an einer schmerzhaften Brustkrankheit und Auszehrung, ich konnte durch die sorgsamste Pflege seine Leiden nur lindern. Sanft ist er zur bessern Welt hinüber geschlummert, welches ich im Namen seines abwesenden Bruders und übrigen Verwandten bekannt mache.

Sophie Cammerherrn v. Knobelsdorf geb. v. Kessel.

*) Breslau den 24sten Decbr. 1819. Allen meinen Freunden und Bekannten, welche sich meiner so wohlwollend erinnerten und mir zu helfen herbey eilten, als bey dem am 23sten Abends im Nußbaume ausgebrochenen Feuer mir Gefahr drohte, sage ich hiermit den innigsten Dank und wünsche, daß Gott sie sämmtlich vor ähnlichen ängstigenden Vorfällen bewahren möge.

Friedrich Wilhelm Peschel.

*) Breslau. In No. 1271. auf der Bischofsgasse ist noch eine Wohnung von ein Paar Stuben, auch als Absteige-Quartier zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau den 28. Decbr. 1819. Denen resp. Handlungs-Comptoirs sowohl als Einer wohllobl. Bürgerschaft, welche geneigt sind meinen Kirchen-Musik-Adjuvanten etwas beym Neujahrsumgange zu geben, zeige ich gehorsamst an, daß dieselben mit der schon bekannten gedruckten, mit meinem Petschaft besiegelten Erlaubniß-Karte versehen, und selbe unaufgefordert vorzeigen werden.

Friedrich Wolf, Stadt-Musikus.

*) Breslau. Ein nur wenig gebrauchter Reisewagen ist für einen billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere erfährt man der Albrechtsgasse in Nro. 1244. im zweyten Stock.

*) Breslau den 26. Decbr. 1819. Allen meinen werthen Freunden und Bekannten, besonders aber dem löblichen Mittel der Herrren Fleischer, welche mir bey dem am 23sten dieses in meiner Nachbarschaft ausgebrochenen Feuer thätigst beygestanden haben, sage hiermit den innigsten Dank und verbinde dabey den Wunsch, daß Sie der Himmel vor allen Unglücksfällen bewahren möge.

C. W. Schwinge.

*) Breslau. Endes Unterzeichneter empfiehlt sich Einem geehrten Publiko mit einer Auswahl der schönsten und neusten Attrappen, Toileteen für Damen, so wie Dosen, beydes mit Mosaic, den feinsten Parfums, so wie mit einem Vorrath der modernsten und elegantesten Sachen aller Art, welche erst vor dem Feste von Paris hier angelangt sind.

Benjamin Alexander, in den 3 Mohren, Herren- und Reuschengassen-Ecke.

*) Breslau. Ganz frischer fließender Caviar ist in großen und kleinen Parthien zu den billigsten Preißen zu haben im Pokoihofe No. 5. bey dem Kaufmann Dimitrie Subow,

*) Breslau. Am großen Ringe ist eine angenehme Wohnung von 4 guten meublirten Zimmern nebst Alkove und allen Zubehör auf 3 Monate zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen beym Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein auf einer hiesigen Hauptstraße gelegenes massiv gebautes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Stadtgerichts-Registrator Rapp.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf Ostern auf der Albrechtsgasse in No. 1274. die zweyte Etage. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in No. 142 ist eine meublirte Stube zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere 2 Stiegen hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Frische spanische Weintrauben und Trauben-Rosinen, auch geräucherter und marin. Lachs, Bricken und Lamberz Nüsse sind noch zu bekommen bey F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Ein 5tes Gesellschaftsspiel hat seinen Anfang genommen in den fortlaufendrn No. Auskunft giebt Schimmel No. 1230.

*) Breslau den 29sten Decbr. 1819. Den 26sten huj. Abends um 9 Uhr entschlief sanft zu einem vollkommeren Leben der hiesige Bürger und Partkrämer Johann Chr. Bennwitz an Altersschwäche in dem ehrenvollen Alter von 87 Jahren und 8 Monaten. Wir bitten um stille Theilnahme.

Anna Juliane Bennwitz geb. Schwan, als Wittwe.
Carl August Bennwitz, als Sohn.
H. Louise Bennwitz, geb. Damouiln, als Schwiegertochter.
Auguste, als Enkeltochter.

*) Breslau den 28. Decbr. 1819. Am 26sten d. M. Nachmittags 3½ Uhr wurde mir meine gute redliche Frau Emilie Beate Florentine geb. Krüger durch den Tod geraubt; viel verliere ich, meine drey Kinder aber eine stets sorgende und treu liebende Mutter. Die gute starb in den besten Alter von 35 Jahren an einer Lungenentzündung. Diesen höchst schmerzlichen Verlust zeiget Verwandten und Freunden, zugleich im Nahmen ihrer betrübten Mutter und Geschwister hiermit ergebenst an, und bittet um stille Theilnahme.

Der Apotheker Hübner.

*) Neustadt den 9. December 1819. Die unzulängliche Nachlaßmasse des zu Schnellewalde verstorbenen Häuslers Martin Irmler soll in Termino den 27. Januar 1820. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionszimmer an die sich gemeldeten Gläubiger ausgezahlt werden. Unbekannten Gläubigern wird dies und in specie der dem Aufenthalte nach unbekannten Ehegattin des verstorbenen Martin Irmler, Anna Maria geborne Poppe, so wie dem Sohne 1 Ehe Martin Irmler und dem Brauer Franz Wagner angeblich aus Märzdorf hiermit bekannt gemacht, unter der Aufforderung, spätestens in diesem Termine ihrer Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Masse ausgeschüttet werden wird, und die befriedigten Gläubiger ihnen ex § 7. Tit. 50. Thl. 1. allgemeine Gerichtsordnung nur pro rata percepti verhaftet bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 20sten October 1819. Das gräflich v. Reichenbachsche Gerichtsamt in Nieder-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie die sub No. 88. in Nieder-Schönfeld belegene Krausesche Schmiede, auf Antrag der Real-Gläubiger, welche von denen Gerichten in Nieder-Schönfeld auf 420 Rthlr. 18 sgr. 6 d'. Courant gewürdigt worden, und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Schönfeld an, und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termino zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist-

und

und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung des Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kretscham in Nieder-Schönfeld und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, und ihre etwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Schönfeld.

Frank.

*) Gottesberg den 25. November 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das hieselbst gelegene Tischler Liebigsche Haus No. 48. welches auf 214 Rthlr. 7 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 29sten Februar 1820. anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen. Zugleich werden alle etwanige unbekannten Gläubiger vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an den Gemeinschuldner zu liquidiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ihre Forderungen unbeachtet bleiben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 25sten November 1819. Die unzulängliche Nachlaßmasse des aus Schnellewalde entwichenen Häuslers Mathes Wehowsky, soll in Termino den 27sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions-Zimmer an die bekannten Gläubiger ausgezahlt werden. Unbekannten Creditores wird dies hiermit bekannt gemacht, unter der Aufforderung, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Masse ausgeschüttet werden wird und die befriedigten Gläubiger ihnen ex §. 7. Tit. 50. Theil I. Allgemeine Gerichtsordnung nur pro rata percepti verhaftet bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 30. December 1819.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bekanntmachung

Es ist nunmehr der Berliner Kunststraßenbau bis Rausse beendigt. Der Chaussee-Zoll wird daher bey Wiltschkau vom 1sten Januar k. J. ab, vorläufig für eine Meile erhoben werden. Dies wird dem reisenden Publiko nachrichtlich bekannt gemacht.

Breslau den 8. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

*) Die Lieferung des Brennholzbedarfs zum Betriebe der städtischen Ziegeleyen bey Marienau, Altscheitnig und auf den Herrenwiesen auf das Jahr 1820., so wie mehrerer hundert Stück Eichen und Kiefern-Bauholz-Stämme soll an Mindestfordernde in Entrepriese gegeben werden Zur Aufnahme der diesfälligen Forderungen steht auf Donnerstag den 6ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, in welchem Lieferungslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Zülich eingesehen werden.

Breslau den 27sten Decbr 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 10. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Büttner Susanna geborne Walter und Vormundschaft die zu Pilsnitz belegene sub Nro. 25 im Hypothekenbuche verzeichnete Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jederzeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 312 Rthlr. 15 sgr. Courant geschätzt ist, subhastiret worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 20. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz Breslauschen Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Voll-

macht

macht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Ger. Ord. statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Gerichtsamt. Dittrich.

*) Breslau den 18. December 1819. Da die sub Nro. 22. zu Glockschütz Trebnitzschen Creises belegene dem Franz Assmann gehörige und auf 350 Rthlr. abgeschätzte Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Subhastation veräußert werden soll, und wir Terminum zur Abgebung der Gebothe auf den 7. März 1820 Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftlichen Wohngebäude anberaumt haben, so laden wir hierdurch Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe keine Rücksich genommen wird.

Das freyhl. v. Lüttwitz Glockschützer Gerichtsamt.

*) Gottesberg den 26sten November 1819. Auf den Antrag der Wirthschafter Caspar Bergerschen Erben soll das zum Nachlasse gehörige und in hiesiger Vorstadt sub No. 235. gelegene und auf 1564 Rthlr. 3 gr. 1½ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst den dazu gehörigen Äckern Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkaufe sind drey Termine und zwar der erste auf den 29sten Januar, der zweite auf den 29sten Februar, der dritte und peremtorische aber auf den 25sten März 1820. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, zur festgesetzten Zeit Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neustadt den 10. December 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Nachlaß-Sache der allhier verstorbenen Bürgerin Johanna Menzel geb. Rochowsky, das vorhandene Mobiliar-Vermögen bestehend in Prätiosis, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücken, etwas Porzellain, Gläser, Kupfer, so wie in Sachen zu vielerley Gebrauch, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in dem Hause des ehemaligen Rathmanns Gause hierselbst in Termino den 17ten Januar 1820. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr verkauft werden soll, weshalb dann Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 16. December 1819. Im Wege der Rechtshülfe wird das zu Görisseiffen Löwenbergschen Creises sub Nro. 227. gelegene auf 322 Rthlr. taxirte Haus des Gottfried Sauer subhasta gestellt, und der einzige Biethungs-Termin auf den 29. Februar 1820. früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag gegen das Bestgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-

Ober-Glogau den 23sten November 1819. Es wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sogenannte No. 77 in dem Hypothequenbuche vermerkte, denen Anton Kosubeckschen Erben zugehörige Quermaaß-Acker von 9 Breslauer Scheffel Aussaat, in Termino den 11ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Taxe dieses Ackers beträgt 260 Rthlr. C. M. und werden Kaufluftige hiezu vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Creutzburg den 19ten November 1819. Die dem hiesigen bürgerl Hutmacher Carl Ritesar zugehörige, gegen Kraskau zu belegene Wiese, welche auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Subhastation veräußert werden und wir haben einen Licitations-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 11ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kaufluftige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch aufgefordert, in diesem Termine zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 26. November 1819. Auf den Antrag des Magistrats als Realgläubigers wird die Karl Knechtsche Windmühle hieselbst auf 751 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt, subhastirt. Der Licitations-Termin steht den 11. Februar k. J. an vor welchem Kaufluftige sich bei uns über die Besitzung bey deren Besichtigung die benöthigte Auskunft ertheilen lassen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 28sten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der in dem Hypothequenbuche Nro. 130. vermerkte, der Stricker Marianna Enler zuhörige, sogenannte Viehweide-Acker von 5 Breslauer Scheffel Aussaat, welcher gerichtlich auf 166 Rthlr. 20 sgr. C. M. taxirt worden ist, im Wege einer öffentlichen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Der Termin dazu ist auf den 10ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Schindler angesetzt und es werden Kaufluftige vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Nieder-Kunzendorf den 9. November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Dreißighuben verstorbenen Auenhäuslers Gottlieb Höhn soll das ihm zugehörig gewesene, auf 130 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 21. Januar 1820. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kretscham zu Dreißighuben an den Meistbiethenden versteigert werden. Kaufluftige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dreißighuben und Gröditz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohmcapitular-Vogteiamts.

Loslau den 10. Novbr. 1819. Da das in dem Dorfe Nieder-Schwirklau Rattiborer Creises sub No. 5. gelegene robothfreye Bauergut, des verstorbenen Bauer Franz Badurka, welches auf 450 Rthlr. in Courant gewürdiget worden,

auf

auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und dazu die Licitations-Termine auf den 29sten Decbr 1819, 29sten Januar 1820. und peremtorie auf den 29sten Febr. 1820. in der Gerichtsamts-Canzley zu Loslau angesetzt worden; so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, demnächst hat aber der Meistbiethende und Bestzahlende nach eingeholter Erklärung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Nieder-Schwirklaner Gerichtsamt.

Ranoschek, Justit.

Landeshut den 24 Juli 1819. Das hieselbst am Markte gelegene auf 2748 Rthlr. abgeschätzte von der verstorbenen Garnhändler-Wittwe Klose hinterlassene Haus Nro. 54. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 29sten Septbr., 24. Novbr. d. J und 20. Januar 1820. vor uns anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende bey erfolgender Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig seyn.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zülz den 11. October 1819. Das dem hiesigem Seilermeister, Bürger Anton Abraham gehörige, brauberechtigte Ringhaus sub Nro. 81. sammt dazu gehörigem Hinter-Gebäude, Ackermorgen von 2¼ Breslauer Schfl. Aussaat, 4 Krautland- und einem Lossek-Ackerbeete unterm 3. Juli d. J. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Cour. abgeschätzt, soll nothwendig subhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 29sten December d. J., 26sten Januar und peremtorie 8ten März 1820. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, an diesen Terminen, besonders im letztern peremtorischen, Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

Bernstadt den 25sten November 1819. Auf Antrag der Real-Gläubiger soll das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 281. gelegene auf 400 Rthlr. Courant abgeschätzte Mauermeister Waltersche Haus und Garten öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den am 23sten December d. J., 26sten Januar k. J. und unverzüglich in den letzten am 25sten Februar k. J. anstehenden Biethungs-Termin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Liebenthal den 11. November 1819. Von dem unterzeichneten Gericht wird die auf 307 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle des Franz Arnold sub Nro. 13. zu Schmottseiffen Löwenberger Creises im Wege der Execution subhastirt, und auf den 12. Februar k. J. Sonnabend früh 9 Uhr terminus licitationis peremtorius im dasigen Ortsgerichts-Kretscham angesetzt, wo-

zu

zu Kaufluſtige eingeladen werden und den Zuſchlag gegen das Meiſtgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 10ten December 1819. Auf den 22ſten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr ſoll der Schiffer Samuel Scharfſche Oder-Kahn, welcher mit Beylaß 465 Rthlr. gewürdigt worden und ſich hieſelbſt befindet, öffentlich im hieſigen Gerichts-Zimmer gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kaufluſtige haben ſich deshalb einzufinden, desgleichen alle unbekannte Schiffs-Gläubiger des Scharff, welche letztere ihre Forderungen in dieſem Termin zur Vermeidung der Präcluſion anzumelden und zu beſcheinigen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neuſtadt den 4ten November 1819. Auf den abermaligen Antrag eines Real-Gläubigers ſoll die hieſige Fleiſchbanks-Gerechtigkeit Nro. 15. des Florian Wurſt mit dem dazu gehörenden Grundſtücken, welche letztere ohne die aufgehobene Schlachtgerechtigkeit auf 700 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeſchätzt, die Bank ſelbſt aber mit 880 Rthlr. zur dereinſtigen Bonification angenommen worden, öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden. Da in dem am 14ten September 1818. angeſtandenen Licitations-Termine nur ein Geboth von 400 Rthlr. Courant geſchehen und über dieß noch andere Umſtände den Zuſchlag an den Pluslicitanten verhindert, ſo haben wir einen nochmaligen peremtoriſchen Licitations-Termin auf den 27ſten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Seſſionsſtube des Königl. Stadtgerichts hierſelbſt angeſetzt. Zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher hiermit nochmals eingeladen, in demſelben zu erſcheinen, ihre Gebothe abzugeben und dagegen zu gewärtigen, daß an den Meiſt- und Beſtbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuſchlag erfolgen, auf ſpätere Gebothe aber keine Rückſicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder ſchicklichen Zeit in unſerer Regiſtratur inſpicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

Neumarkt den 15. Decbr. 1819. Vom 25ſten März 1820. bis dahin 1826. wird der hieſige Stadtkellerſchank mit Brandtwein-Urbar auf 6 Jahre verpachtet. Der Verpachtungstermin iſt kommenden Monat den 22ſten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem hieſigen Rathhauſe, wozu cautionsfähige und qualificirte Pächter eingeladen werden. Die Pachtbedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht, und auswärtige Pachtluſtige können die zu verpachtende bedeutende Nahrung jederzeit beſehen.

Der Magiſtrat.

Tarnowitz den 28ſten October 1819. Das pachtlos gewordene Bier- und Brandtwein-Urbar zu Jaſchkowitz bey Peiskretſcham ſoll anderweitig auf ein oder mehrere Jahre in dem auf den 24ſten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in Schloß zu Lubie anberaumten Biethungs-Termine an den Meiſtbiethenden verpachtet werden. Die nähere Beſtimmungen ſind bey dem dortigen Wirthſchaftsamte zu erfahren.

Gerichtsamt von Lubie und Jaſchkowitz.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 17 Septbr. 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Diericke zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des Linien-Infanterie-Regiments No. 35. aus dem Zeitraume vom 1sten April 1818. bis dahin 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Freytag, auf den 14ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Riedel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten Octbober 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amts-Caution des verstorbenen Chaussee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schiela Breslauschen Creises, im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll-Casse sub Nro. 694. et dato Berlin den 24sten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provincial-Accise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26. Octbr. 1799. außer Cours gesetzte Scheidemünze Anleihe-Obligation, ingleichen die dazu gehörige von oben gedachter Provincial-Accise- und Zoll-Direction, gleichfalls sub dato Breslau den 26sten October 1799 Behufs der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthl. ausgestellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessenten mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1808. inclusive an den rc. Heumann bezahlt worden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813 zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einem Staats-Schuldschein von gleichen Betrage verlohren gegangen und die darinn verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mühlen auf den 10ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, die Justiz Commissarien Klettke, Paur und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheienzimmer

mer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeintlich'n Ansprüche zu Protokoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebene Scheidemünz-Anleihe-Obligation, so wie an die darinn verschriebene Summe der 50 Rthlr. nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognition aber sodann amortissirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ohlau den 24sten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die Gottfried Königsche Kaufgelder-Masse zu Groß-Peiskerau Ohlauschen Creises eine Anforderung zu haben vermeinen, insbesondere die aus den Acten constirende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditores, als: 1) der Schulz Mann aus Mellowitz; 2) der Kretschmer Sonntag zu Taschendorf; 3) der Schulz George Sternal zu Kunschwitz; 4) der Bauer Michael Rane daselbst; 5) der Schmidt George Rubel daselbst; 6) der Fleischer Johann Kuppe zu Schwoica, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 11ten Februar 1820. anberaumten Termino Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Domainen-Justizamte zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Briegsches Stiftsgerichtsamt Ohlausches Creises.

Ratibor den 9ten September 1819. Von dem hiesigen Königl.-Ober Landesgericht sind auf Ansuchen der Vietschschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Hof- und Criminalraths Vietsch zu Ratibor worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin, den 5ten Februar 1820. Vormittag um 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz Commissions-Räthe Laube u. Scholz, so wie die Hof- und Criminal-Räthe Raiser und Werner als Justiz-Commissarii angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information

und

und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Hof- und Criminal-Rath Vietsch zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Skorischau den 22. December 1819. Auf Antrag des Colloniestellen-Besitzers Michael Wobnitz werden alle diejenigen, welche an dessen zu Herzberg sub Nro. 7. gelegene Freystelle Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber der seinem Aufenthalte nach unbekannte Vorbesitzer Johann Czirne und eventualiter dessen Erben hiermit Behufs der Berichtigung des Hypotheken-Wesens vorgeladen, in dem auf den 2. März 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellenbesitzer das Weitere zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt. Treske.

*) Skorischau den 23. December 1819. Es werden auf den Antrag des Caspar Cania alle diejenigen, welche an dessen auf der Collonie Herzberg sub No. 20. gelegene Freystelle ein Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Vorbesitzer Jacob Lange oder Lung und eventualiter dessen Erben hiermit Behufs der Berichtigung des Hypotheken-Wesens vorgeladen, sich in dem auf den 2. März 1820 Nachmittags um 3 Uhr anstehenden Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellenbesitzer das Weitere zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Das Königl. Domainen-Justizamt. Treske.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	147	—	Friedrichsd'or - - - - -	12	11 1/2
Hamburg Banco - -	4 W.	156	—	Conventions-Geld - - -	—	104 1/2
detto detto - -	2 M.	155 1/2	155	Münze - - - - - - -	176	176 1/3
London - - - - -	3 M.	—	6 21	Banco Obligations - - -	—	89
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	72 1/2	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	105	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine - -	—	78 5/6
Berlin - - - - -	a Vista	100 3/4	—	Stadt-Obligations - - -	106 1/4	—
detto - - - - -	2 M.	99 3/4	—	Wiener Einlösungs-Scheine	43 1/6	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	106 1/4	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 1/4	107
detto - - - - - -	2 M.)	—	105	— — 500 —	107 1/2	—
detto in W. W. -	a vista)	42 1/2	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	—	Disconto - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 1. Dec. 1819 Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Schumann jun. das sub no. 21. zu Beckau gelegene Bauergut laut Kaufcontract d. d. Beckau den 30. Juni, et confirm. 9. October c. von dem Bauer Joseph Feist für 2000 Rth. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 1. Decbr 1819 eingetragen worden ist.

Breslau den 21. Dec 1819. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist seit dem 30 Juni c bis 20. Dec. c. a. nachstehender Kauf confirmirt worden:

Kauf des Gottfried Ueberrick, um die daselbst sub no. 9. belegene Freigärtnerstelle des Michael Adler, für eine Kaufsumme von 630 Rth. Courant, und ist der Besitztitel für den Käufer ex Decreto vom 9. Oct. c. a. im Hypothekenbuche eingetragen worden

Justizamt der Fidei-Commiß Herrschaft Wangern.

Bernstadt den 10. Dec 1819. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Haus no. 88., an den Tuchmachermeister Letschin, um 260 Rth.

2. das Haus no. 70. an den Seifensieder Wagner, um 1000 Rth.

3. das Haus no 191. an den Tuchmachermeister Schelenz, um 800 Rth.

4. das Haus no. 153 an den Tuchmachermeister Wiedemann jun., um 262 Rth.

5 das Haus no. 9. an den Bäcker Schwabe, um 1600 Rth

6. das Haus no. 107. an den Rademacher-Meister Janus, um 300 Rth.

7. das Haus no. 110. an die verw. Oberst v. Czettritz geb Palm, um 900 Rthl.

8. das Haus no. 156 an die Wittwe Tischler Enselin geb. Mangner, um 300 Rth.

9. das Haus no. 319. an den Schneider Ackerbürger Regber, um 550 rthl.

10. ein Ackerstück an die Biewaldsche Erben, um 80 rthl.

11. ein dergl an den Ackerbürger Zedler, um 400 rthl.

12. einen Garten an den Seifensieder Wermuth, um 129 rthl.

13. ein Stück Acker an den Gerichts-Scholzen Kuntze, um 300 rthl.

14. zwei Wiesenflecke an den Handelsmann Mendel Pringsheim, um 150 rthl.

15. ein Stück Acker an den Ackerbürger Hansler, um 170 rthl.

16. zwei dergleichen an den Bäcker-Meister Zögla, um 160 rthl.

17. zwei dergleichen an die Tuchmacher-Meister Jäschke, um 152 rthl.

18. eine Viehweide an die Wittwe Roy geborne Claß, um 160 rthl.

19. eine dergleichen an den Fleischer-Meister Gottlob Roy, um 60 rthlr.

20. ein Ackerstück an den Posamentier Ferenz jun., um 300 rthl.

21. ein Stück Acker an den Ackerbürger Kruber, um 250 rthl.

22. ein dergleichen an den Ackerbürger Kosaeane, um 250 rthl.

23. ein Stück Acker an den Rademachermeister Schwarz jun., um 100 rthl.

24. zwei Viehweiden an die Wittwe Wegehaupt geb. Hantcke, um 293 rthl.

25. eine dergl. an die Anna Rosine Wegehaupt, um 100 rthl.

26. zwei dergl. an den Gottfried Wegehaupt, um 230 rthl.

27. eine dergleichen an den Weißgärbermeister Wegehaupt, um 40 rthlr.

28. eine dergl. an den Benjamin Wegehaupt, um 40 rthl.

29. eine dergl. an den Schumachermeister Claß, um 100 rthl.

30. eine Viehweide an die verehl. Schumachermeister Metzner geb. Stanke, um 200 rthl.

31. drei dergleichen an den Ackerbürger Gottfried Lober, um 315 rthl.

Tra-

Trachenberg den 4. Dec. 1819. Vom 1. Juny bis bis Ende Nov. d. J. sind nachstehende Käufe bestätiget worden:

I. beim Königl. Stadtgericht zu Trachenberg.

1. des Züchners Mathes Becker, um Forelles Haus, für 300 rtl.

2. des Johann Sanders, um Daniel Webers Ackergarten, für 330 rthl.

3. des Günthers um Fleischer Webers Scheuer, für 210 rthl.

4. 5. des Franz Suchantke, um des Vaters Haus, für 250 rthl. und Ackergarten für 550 rthl.

6. des Joseph Lorms, um die schwiegerväterl. Joh. Scholzische Possession, für 750 rthl.

7. des Bäckers Friedrich Riedel, um das väterl. Ackerquart, für 800 rthl.

8. des Carl August Riedel, um das väterl. Haus und andre Ackerquart, für 1300 rthl.

9. der Anna Rosine Riedel, um eine Wiese vom Vater, für 550 rthl.

10. der Dorothea Riedel, um ein anderes väterl. Grundstück, für 320 rthl.

11. des Fleischers Tschirm, um das Fleischer Webersche Haus, für 1000 rthl.

12. des Rentamts-Controlleur Fiebig, um Schumacher Kaichalas Haus, für 670 rthl.

13. des Ackerbürgers Christian Neuckes, um seines Sohnes Gottlieb Neuckes Haus, für 300 rthl.

14. des Fleischers Joseph Kund, um Fleischer Tschirms Haus, für 600 rthl.

15. des Schumacher Friedrich Thurnhofer, um Züchner Hauers Haus, für 200 rthl.

16. des Scholzen Henschel, um Maurer Freytags Haus, für 430 rthl.

17. des Bäckers Reichel, um das Amtsrath Gigas Haus, für 960 rthl. und ein Ackerstückchen für 40 rthl.

18. des Maurers Franz Reichel, um den Ackergarten der Eleonore Willumschen Erben, für 700 rthl.

19. der Bürger Anton Orthner und Daniel Zimmermann, um ein anderes Eleonore Willumsches Grundstück. für 1385 rthl.

20. des Riemers Pohl, um ein anderes Grundstück aus derselben Verlasseuschaftsmasse, für 710 rthl.

II. bei den Justitiariaten Militsch-Trachenberger Kreises.

21. des Daniel Knur, um Pachales Freistelle zu Dambitsch, für 850 rthl.

III. im Wohlauer Kreise.

22. des Thieslers, um die Sommersche Windmühle zu Proscawe, für 225 rthl.

23. des Anton Schirm, um eine Gärtnerstelle daselbst, für 170 rthl.

24. des Joh. Gottl. Neumann, um Gottl. Hoffmanns Windmühle zu Schilkowitz, für 750 rthl.

25. des Joh. Fr. Horn, um Bayers Freistelle zu Heinzendorf, für 600 rthl.

26. des Anton Heckers, um das Bayersche Freibauergut daselbst, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Zorn, um Horns Dreschgärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.

28. des Joh. Fr. Stark, um Lipperts Groscherstelle zu Schilkowitz, für 600 rthl.

IV. im Trebnitzer Kreise.

29. des Müllers Schärnke, um den Neuteich und Damm vom Dominio Eßdorf, für 240 rthl.

30. des Zimmers, um Zorns Gärtnerstelle zu Conradswaldau, für 180 rthl.

31. des Andreas Forelle, um Hankes Freistelle daselbst, für 580 rth.

32. des Gottlob Hanke, um das Bauergut des Baumgart, für 800 rthl.

33. des Fr. Ruppert, um Jähnische Groscherstelle zu Göllendorf, für 134 rthl.

34. 35. des Gottfried Rediger, um die väterl. nachgelassenen Possessionen zu Groß-Wilkawe, Kretscham für 2156 rthl. und Freistelle für 500 rthl.

35.

36. des Joh. Gottlieb Fliegner, um die väterl. Gärtnerstelle zu Obernigk, für 30 rthl.

37. des Samuel Kadelke, um Fiebigs Freistelle daselbst, für 430 rthl.

38. des Gottlieb Klapper, um die Vogdtische Freistelle zu Karauschke, für 57 rthl. 4 sgl. 3 3/7 d.

39. des Fried. Kleinert, um Bankes Gärtnerstelle das., für 90 rthl.

40. des Joh. Gotter, um Mosches Freistelle daselbst, für 396 rthl.

41. des Gottlieb Richel, um Johann Gotters Freistelle daselbst, für 400 rthl.

42. Gottlieb Weiß, um George Friedrich Winklers Freistelle zu Esdorf, für 505 rthl.

43. des Gottlieb Rupperts, um seines Vaters Straßkretscham daselbst, für 800 rthl. Schwarz, Stadtrichter und Justitiar.

Herrnstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Maria Elisabeth verehl. Heinrichin geb. Schmidtin, um das Bauergut no. 16. zu Camin, für 600 rthl. und

2. des Johann Gottlieb Gebauer, um das Bauergut no. 21. zu Camin, pro 400 rthl.

Das Major v. Keößeghysche Gerichtsamt für Camin und Zwekfronze.

Fülleborn, Just.

Herrnstadt den 9. Dec. 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des George Wuttke, um den Fundum no. 22., für 84 rtl. und

2. des Joh. Adam Baum, um den Fundum no. 20., für 135 rth.

Das Director Fränkesche Gerichtsamt für Wikoline.

Fülleborn, Just.

Prausnitz den 16. Dec. 1819. Nachstehende Käufe, als: 1. des Tuchscheerer Reinsch um das Bogsche Haus, für 800 rth. 2. des Züchner Schrukt um das Palmsche Haus, für 750 rth. 3. der Witwe Stober um das marital. Ackerstück, für 800 rth. 4. des Carl Reinert um den Stoberschen Acker, für 1200 rth. 5. der Seiler Stenzeln um das Stenzelsche Haus, für 700 rth. 6. der Wittwe Vieweg um das Laffertsche Haus, für 130 rthl. sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Königl. Stadtgericht. Ober.

Ober=Glogau den 8ten Decbr. 1819. Vom 1sten July bis Ende December 1819. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klodnitz.

1. Kauf=Contract des Andres Grollik, über ein Ackerstück, für 51 rthl. 2. desselben, über ein Ackerstück, für 60 rthl. 3. der Mariane und Mathes Chwalleckschen Eheleute über eine Häuslerstelle, für 28 rth. 4. der Barbara Ullmann geb. Jahn, über ein Ackerstück, für 102 rthl

b. bey Rheinschdorf.

5. Kauf=Contract der Antonia Watzelweck geb. Prox, über das Freiguth Wischkow, für 10115 rthl. 6. des Jacob Foltin, über eine aus zwey Ackerstücken bestehende Besitzung, 57 rthl.

c. bei Nesselwitz.

7 des Johann Noschka über ein Bauerguth, für 742 rthl. 8. des Franz Schiwy, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl. 9. des Martin Schiwy, über ein Halbbauerguth, für 56 rthl.

d. bei Mechnitz.

10. des Simon Wunschik, über ein Bauerguth, für 670 rthl. 11. der Susanna und Johann Kurra, über ein Bauerguth, für 710 rthl.

e. bey Dembowa.

12. des Franz Kuzerra, über eine Robothgärtnerstelle, für 150 rth.

f. bei Lenkau.

13. des Philipp Migosch, über eine Robothgärtnerstelle, für 81 rthl. 14. des Thomas und Magdalena Kremser, über eine Robothgärtnerstelle, für 30 rthl.

g. bei Czisowa.

15. des Anton Glogner, über eine Häuslerstelle für 17 rthl. 16. des Jacob Waw zineck, über ein Bauerguth, für 12 rthl 17. der Barbara v rehl. Barteczko und ihres Ehemannes, über ein Bauerguth, für 57 rthl. 18 des Paul Barteczko, über ein Ackerstück Kokitowek genannt, für 21 rthl.

h. bey Poborschau.

19. des Sebastian Koleczko, über eine Gärtnerstelle, für 228 rthl.

i. bei Fischerey Cosel.

20. der Juliana Podolsky, über eine Häuslerstelle, für 550 rthl. 21. des George Pollaczeck, über eine Häuslerstelle, für 137 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. bei Gläsen.

22. des Carl Polcke, über eine Freihäuslerstelle, für 28 rthl. b.

b. bei Steubendorf.

23. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 rthl. 24. des Johann Heinrich, über eine Freihäuslerstelle, für 117 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte der säcularisirten Probstey Casimir.

a. bei Berndau.

25. Josepha Korgel geb. Richter, über eine Häuslerstelle, für 20 rthl.

b. bei Thomnitz.

26. Joseph Fuchs, über eine Robothgärtnerstelle, für 240 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt Pommerswitz.

a. bei Pommerswitz.

27. des Gottfried Hahnisch, über eine Freigärtnerstelle, für 72 rthl. 28. Anton Fuchs, über ein Ackerstück, für 62 rthl. 29. Andres Matz, über eine Freyhäuslerstelle, für 80 rthl. 30. des Gottfried Bartsch, über ein Ackerstück, für 40 rthl. 31. Andres Fuchs, über ein Ackerstück, für 16 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf.

32. der Anna Rosina Weiner, über eine Robothgärtnerstelle, für 33 rthl.

c. bei Neu-Wiendorf.

33. Franz Gröber, über eine Coloniestelle, für 68 rthl. 34. Joseph Gottschalk, über eine Coloniestelle, für 76 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

35. Thomas Morawietz, über ein Bauergut, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a. bei Dobrau.

36. des Ignatz Figura, über eine Auenhäuslerstelle, für 17 rthl. 37. des Franz Forner, über eine Freigärtnerstelle, für 200 rthl. 38. desselben, über eine Wassermühle, für 3433 rthl.

b. bei Friedersdorf.

39. des Carl Werner, über eine Freigärtnerstelle, für 16 rthl. 40. Barbara und Joseph Stirzodaschen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 48 rthl.

c. bei Dobersdorf.

41. des Domini Dobersdorf, über ein Halbbauerguth, für 285 rth. 42. Mathes Machura über eine Auenhäuslerstelle für 13 rthl.

d. bey Kernitz.

43. Franz Janiczeck, über ein Bauerguth, für 19 rthl. 44. des

Do.

Dominii Kernitz, über dasselbe Bauergut, für 44 rthl. 45. des Valentin Holleczeck, über ein Bauerguth, für 16 rthl. 46. Franz Wernert, über ein Bauerguth, für 24 rthl. 47. Dominii Kernitz, über ein Bauerguth, für 19 rthl.

e. bei Czekay.

48. des Valentin Holleczeck, über eine Colonieſtelle, für 100 rthl. 49. des George Steuer, über dieselbe Stelle, für 50 rthl.

VII Bei dem Gerichtsamte Trawnig.

50. Kauf-Contract des Jacob Ellbing, über eine Gärtnerstelle, für 9 rthl.

VIII. Bey dem Gerichtsamte Gieraltowitz.

51. des Joseph Adamczik, über eine Häuslerstelle, für 9 rth.

XI. Bei dem Gerichtsamte Blaſcheowitz.

52. Kauf des Johann Krull, über ein Halbbauerguth, für 280 rth.

X. Bey dem Gerichtsamte Krobusch.

53. Kauf des Stanislaus Koschzist, über eine Robothgärtnerstelle, für 22 rthl.

Steinau a O. den 15. Decbr. 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im zweiten halben Jahre 1819. vorgefallenen Besitzveränderungen:

1. Acker vom Johann Gottfried Radeck an Christian Gottlieb Schöffinius, pro 470 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 89., an den Burgermeister Nachtigall, pro 85 rthl. aus der Anton Rohnschen Subhastation.

3. Kauf des Hauses no. 27. von den Postboth Schmidischen Erben an Carl Mommert, pro 145 rthl.

4. Verreich des Hauses no 33. an den Tuchmacher Carl Larisch, aus der Beckerschen Subhastation, pro 301 rthl.

bey dem Hospital

5. Kauf des Hauses no 6., vom Johann George Keil an Johann Friedrich Prause, pro 145 rthl.

Winzig den 26sten Novbr. 1819. Der Hauskauf der rc. Stolzbecher no. 97., pro 130 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 7ten Decbr. 1819. Der Seydelsche Dreſgartenkauf no. 16. zu Groß-Wangern, pro 400 ward heut confirmirt.

Das Groß-Wangern Gerichtsamt.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. December 1819.

Citationes Edictales.

*) Görlitz den 27sten November 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird auf Antrag der Christianen Sophien verehl. Pätz geb. Krait allhier, deren Ehemann der gewesene Tambour und Mousquetier Carl Gottlob Pätz aus Zwikau gebürtig, welcher vor 13 Jahren bey dem allhier garnisonirenden 2ten Bataillon des Königl. sächß. Regiments Niesemeuschel gestanden, mit solchem vor 9 Jahren nach Dresden gegangen daselbst im Jahr 1812. seinen Abschied erhalten, hierauf eine zeitlang mit seiner Frau allhier gearbeitet, bis er am Schluße des Jahres 1813. als Landwehrmann unter dem Hauptmann Brochowsky von hier nach Bernstadt, endlich aber nach Zittau marschiret, daselbst bis zur Auflösung seines Bataillons im Sommer 1814. verblieben, von dieser Zeit an aber von sich etwas nicht hören lassen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, längstens aber den 10ten April 1820. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Stadtgerichts-Stelle auf dem Neuen Hause allhier coram Dep. c. Herrn Scab. D. Brotze persönlich zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage seiner Ehefrau behörig zu verantworten, widrigenfalls aber und wenn er besagten Tages bis Nachmittags um 5 Uhr sich nicht eingefunden haben sollte, zu gewärtigen, daß auf Trennung der bisher zwischen ihnen bestandene Ehe in in contumaciam werde erkannt werden.

Das Stadtgericht.

*) Skorischau den 22. December 1819. Es werden alle diejenigen, welche an die gegenwärtig dem Einsassen Joseph Glowig erb- und eigenthümlich zugehörende, auf der Collonie Herzberg sub Nro. 9. gelegene Freystelle Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber die ihren Aufenthalte nach unbekannten Vorbesitzer Adam Schmidt und dessen Tochter Maria verehelichte und geborne Schmidt, eventualiter deren Erben hiermit auf den Antrag des Besitzers Joseph Glowig, Behufs der Berichtigung des Hypotheken-Wesens vorgeladen, in dem auf den 2ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und deshalb mit dem gegenwärtigen Stellenbesitzer zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl Domainen-Justizamt.

Treske.

*) Skorischau den 22. December 1819. Dem Antrage des Johann Mockroß zufolge, werden alle diejenigen, welche an dessen auf der Collonie Herzberg sub Nro. 17. gelegene Freystelle, Eigenthums oder andere Real Ansprüche

zu

zu haben vermeinen, besonders aber der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Vorbesitzer Johann Kokot und eventualiter dessen Erben hiermit Behufs der Berichtigung des Hypotheken-Wesens von der Johann Mokroßschen Stelle vorgeladen, in dem auf den 2. März 1820. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden Termine vor dem unterzeichneten Justizamte an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche zum Protocoll zu geben, und darüber mit dem Stellenbesitzer das Weitere zu verfahren, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt.

Trespe.

Oppeln den 22. November 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamts Oppeln über die Kaufgelder der Valentin Kullaschem sub No. 10. zu Kollanowitz Oppelnschen Creises gelegene und zum Domainen-Amt Oppeln gehörige subhastirte Bauerstelle unter dem heutigen der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger und Prätendenten, welche auf das Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen auf den 28. Januar 1820. in der Amtswohnung des Justitiarii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft mit hiesigen qualificirten Subjecten der Königl. Preuß. Justizrath Friedreich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen ihre vermeintliche Ansprüche gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und das Vorzugsrecht ihrer Forderung und Ansprüche darzuthun und auszuführen. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben aber zu gewärtigen, daß ihnen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgelder ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer jenes als gegen die Gläubiger, unter welche diese werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt. Wiesner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Vom ersten Januar an ertheilt Unterricht in allen weiblichen Arbeiten: Stricken, Nehen, Buchstabiren, Lesen, Schreiben und Kleiderverfertigen vom Kinde bis zu Erwachsenen für den geringen Preiß von 1 Rthlr. Cour. monatlich unter zarter mütterlicher Aufsicht einer äußerst gebildeter Frau. Nähere gewissenhafte Auskunft sogleich im Commissions-Comptoir, Sandgasse Nro. 1595. bey C. Preusch.

*) Breslau. Ein ganz neu moderner Schlitten steht zu verkaufen vor dem Ohlauer Thore No. 26. im weißen Kreutz.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern a. c. zu beziehen ist eine Parterre-Wohnung aus 3 Stuben, Küche, Keller und 2 Bodenkammern bestehend in dem Hause No. 1778. auf der Schuhbrücke rechts neben dem Königl. Polizeyamtshause und das Nähere in demselben zu erfragen.

*) Breslau. Ein Handlungsdiener, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden früh von 8 bis 9 und Mittags von 12 bis 2 Uhr in der Oderstraße in den 3 fliegenden Adlern im ersten Stock.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß auf den Neujahrstag als den 1sten Januar 1820. Redoute sein wird, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte. Entree 12 gr., Gallerie 4 gr. Courant; auch sind Dominos und Larven in der Garderobe zu haben.

Ch. Gottlob Krakauer, Hôtel de Pologne, ehmaligen großen Redoutensal.

*) Breslau. Herzlichen Dank allen edlen Menschen, welche mir bey dem am 23sten d. M. in meinem Hause, zum Nußbaum genannt, ausgebrochenen Feuer so thätig beygestanden haben. Besonders fühle ich mich dem wohllöbl. Seifensieder-Mittel, welches zuerst mit der Spritze sich einfand, dem wohllöbl. Böttchermittel und der Judenschaft verpflichtet, da durch ihre Thätigkeit dem Umgreiffen der Flamme so bald vorgebeugt wurde.

*) Breslau. Austern in Schaalen und ausgestochene, geräucherter Rhein- und Elb-Lachs, marin. Lachs und Neunaugen, marin. und frisch eingesalzener Aal, getrocknete Trüffeln, Teltauer Rüben, frischer gepreßter Caviar und Pommersche Gänsebrüste sind angekommen und zu den billigsten Preißen zu haben bey

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Nächst mehreren andern Gewinnen, die ich bereits anzuzeigen die Ehre hatte, traf auch bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie der Hauptgewinn von 100000 Rthlr. auf No 39089. in meine Collecte, und empfehle ich mich zugleich mit Loosen zur Classen und kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich einen sehr geschickten und berühmten Koch angenommen habe, wo man bey mir verschiedene Speisen kalt und warm bekommen kann, und auch kalt und warme Pasteten außern Hause wie im Hause. Bitte um geneigten Zuspruch. Mein Wohnort ist auf der Albrechtsgasse No. 1277.

Coffetier Wohl.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen und kleinen Lotterie empfiehlt sich L. Schlesiger, Königl. Lotterie-Einnehmer, Albrechtsgasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. Eine anerkannt gute und seit vielen Jahren bestehende weibliche Schul- und Pensions-Anstalt kann jetzt wegen größerem Wohnungs-Locale mehrere Schülerinnen und Zöglinge aufnehmen. Das Nähere ist zu erfahren, Kupferschmiedegasse im Gewölbe No. 1944.

*) Breslau. Mit neuen Domino's, Carakter-Masquen und Reitjacken beym Schlittenfahren empfiehlt sich einem in- und auswärtigen hohen Adel und geehrten Publiko.

Hoffmann, Schneidermeister, wohnhaft auf der Stockgasse im goldnen Lamm.

*) Bres-

*) Breslau Auf ein schuldenfreyes, 5403 Rthlr. taxirtes Haus, sucht Besitzer 2500 Rthlr. zur ersten Hypothek. Das Weitere bey dem Commissionsrath Fischbach, Weidegasse No. 1085.

*) Breslau. In No. 1033 im Bürgerwerder ist eine Wohnung von drey Stuben, Bodenkammer und Holzstall, so wie auch ein verschlagener Platz, nebst verschlossener Remise sogleich zu vermiethen.

Neumann, Cafetier.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko und Einem hohen Adel zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Civil- und Militair-Kleiderverfertiger etablirt habe, und verspreche allen resp. Personen die vollkommenste Zufriedenheit. Neumarkt No. 1632. drey Stiegen hoch.

Friedrich Hoffmann.

Breslau den 1 Juni 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 30. Septbr., 30. Novbr. c. peremtorie aber der 30. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr als freywillige Termini licitationis auf das sub No 31., 23., 24. und 34. vor dem Nicolaithore zur Tscherpine gelegene auf 650 Rthl., 1000 Rthlr., 500 Rthlr. und 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, Hof und Garten, nebst 4 Morgen Feldacker des weil. Erbsassen Christoph Schröter angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, Baarzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 30sten Januar 1820 nach eingeholter Genehmigung der Erben und Ober-Vormundschaft; die Verkaufs-Bedingungen und Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten, aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl I. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plus-Licitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Neusalz den 17. December 1819. Da der Antrag auf Subhastation des Schlosser Källetschen Hauses sub Nro 176. allhier zurückgenommen worden ist, so werden die deshalb auf den 29. huj., 26. Januar und 1. März a. f. angesetzten 3 Termine hiermit wieder aufgehoben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freytags den 31. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 23. November 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 636. hieselbst belegene, auf 219 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzte Haus des Färber Klein in Termino den 11ten Februar 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Ober-Glogau den 28sten November 1819. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der den Stricker Anton Kosudeckschen Erben zugehörige, in dem Hypothequenbuche No. 143. vermerkte, auf 200 Rthlr. C. M. taxirte sogenannte Obritesche Acker von 7 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maaß Aussaat, in Termino den 12ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so laden wir hiezu Kauflustige hiedurch vor.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Ober-Glogau den 28sten Novbr. 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der Nro. 62. vermerkte, den Stricker Anton Kosubekschen Erben zugehörige, auf 80 Rthlr. Courant taxirte sogenannte Säegarten in Termino den 12ten Februar 1820. öffentlich an den Meistbietbenden auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Hirschberg den 4ten December 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 168. hieselbst auf der Burggasse gelegene, auf 3176 Rthlr 16 sgr. 8 d'. abgeschätzte Post-Director Hahnsche Haus und Hintergebäude, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin's den 25. Februar, 28sten April und den 30sten Juni 1820. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Glogau den 11. December 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Nagelschmidt Röhrschen Erben gehörige sub Nro. 101. im dritten Stadtviertel gelegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 596 Rthlr. 17 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 29ste Januar, der 29ste Februar und der 1ste April k. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremto-

risch ist, Vormittas um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Löwenberg den 27sten December 1819. Zur Biethung auf die zu dem unzureichenden Nachlasse des Gottlieb Klemm gehörige, auf 30 Rthlr. Courant taxirte Häuslerstelle zu Nieder-Langenau Nro 56. stehet ein einziger Termin auf den 18ten Februar 1820. des Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Waltersdorf am Bober an. Dahin werden Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen.

Das gräflich Hoyossche Gerichtsamt daselbst.

*) Brieg den 18ten December 1819. Das im Dorfe Groß-Döbern Briegschen Creises belegene, zum Domainenamte Brieg gehörige Bauergut des Gottfried Strumpf, welches aus einer freyen Hube Ackers aus zwei Huthungs-Flecken von 5 Morgen 45 □R. besteht und auf 674 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution in Termino den 6ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr hierselbst an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Besitzfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß keine Nachgebothe werden angenommen werden. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Canzley während den Arbeits-Stunden täglich nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 28sten September 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Neisse aus den Jahren 1812., 1813., 1814., 1815., 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine alhier auf den Zimmern des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien, vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Samberger entweder in Person, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Hof- und Criminal-Räthe Rösner, Raiser und Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung aus dem obgedachten Zeitraume an die Kasse der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Neisse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person dessen mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Ratibor den 20. October 1819. Das fürstlich v. Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Staatsbürger und Kaufmann Joachim Pollak unterm heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche

an

an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 14. Februar 1820. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsamts-Kanzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Stöckel und Criminalrath Werner, vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Sayn-Wittgensteinsches Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Prieborn den 24. November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Charite-Gerichtsamte wird der im Jahre 1806. beim Husaren-Regiment von Pletz gestandene Husar Johann Gottlieb Hanke gebürtig aus Dietzdorf Strehlenschen Creises, welcher 1806. in Lübek von den damals feindlichen Truppen gefangen genommen und nach Aussage seines Kamerad Gottlieb Mathes, bis nach Mainz transportirt worden, von dort aus der letztere aber sich dem Transport entzogen und keine weitere Kunde von ihm erhalten haben soll, auf den Antrag der Geschwister, die von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht erhalten haben, so wie seine etwanigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27. September 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amtscanzelley entweder persönlich, oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen und über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen den Geschwistern zuerkannt und resp. ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Charite-Justizamt.

*) Prieborn den 24. November 1819. Der im Jahre 1813. aus der Gemeinde Crummendorf Strehlenschen Creises, zur Landwehr eingezogene beim 2. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene und späterhin zu einem Marsch-Bataillon abgegebene Gottlieb Pfeiffer gebürtig aus Deutsch-Tschammendorf, wird da er bis jetzt in seine Heymath nicht zurückgekehrt ist, auch über sein Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister und Vormundschaft hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in termino peremtorio den 22. März 1820 Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amts-Canzley zu erscheinen, und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein väterlich und mütterliches Erbe, den dazu sich gemeldeten Geschwistern zuerkannt und resp. überwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt.

*) Prieborn den 24. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Charite-Justizamtes, wird auf den Antrag der Geschwister und deren Kinder, der abwesende Gottlieb Koblitz aus Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Creises

ses, der im Jahre 1813. bey dem 13. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden hat, mit diesem Regiment ins Feld marschirt ist, kurz vor der Leipziger Schlacht aber erkrankt und ins Lazareth nach Breslau auf dem Bürgerwerder, Caserne Nro. 6. und Stube Nro 45. gebracht worden seyn soll, hierdurch so wie seine etwanige unbekannte Erben, dergestallt öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 12. März 1820. Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amts-Canzelley persönlich oder schriftlich zu melden, über sein bisheriges Ausbleiben und Stillschweigen Red und Auskunft zu geben, und sodann weitere Anweisung, im Fall seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen, welches im hiesigen Königl. Amts-Depositorio verwaltet wird, den bekannten nächsten Erben zuerkannt und resp. ausgezahlt werden wird. Königl. Preuß. Justizamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 20. December 1819. Alle diejenigen, welche an die von dem ehemaligen Bauer-Gutsbesitzer Gottfried Schröder zu Groß-Merzdorf Schweidnitzer Creises für die katholische Stadtfarrkirche zu Schweidnitz unterm 21. August 1772. auf das unter Nro. 8. in Groß-Merzdorf gelegene Bauerguth ausgestellten und verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument über resp. 120 und 32 Rthlr. Courant lautend aus welchem Rechtsgrund es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 27. März 1820. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Schmellwitz bei Schweidnitz zu melden, und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente selbst amortisirt, und die Capitalien im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

*) Prieborn den 24 November 1819 Der im Herbst 1813. zum Militair eingezogene und beym 10ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Johann Christoph Rauer aus Arnsdorf Strehlenschen Creises, welcher bald nach seiner Aushebung mit mehreren Andern nach Erfurth marschirt, dort aber am Nervenfieber, welches er schon auf dem Marsch erhalten, verstorben seyn soll, wird, da er bis jetzt in seinen frühern Wohnort nicht zurückgekehrt ist, auch keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Lux hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten März 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amtscanzley entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und die zwischen ihm und seiner Ehefrau bestehende Ehe, wegen böslicher Verlassung, durch Erkenntniß getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Charitee-Justizamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Eine Tyroler Mastkuh zum Schlachten und ein Tyroler Kuh-Kalb von 6 Monathen zur Nutzung sind zu verkaufen auf der Insel in der Margarethengasse vor dem Ohlauer Thor.

*) Breslau. Eine bedeutende Parthie Spiritus von vorzüglicher Stärke für die Herren Distiller besonders brauchbar ist bey mir in Commission, so wie auch Proben davon zu haben. C. G. Thielmann in der Korn-Ecke No. 908.

*) Bres-

*) Breslau. Erbauungen oder Gottes Werk und Wort, eine Schrift zunächst für Israeliten, zur Belebung eines religiösen Sinnes, herausgegeben von Dr. Kley, Dr. Salomon und Dr. Günsburg. Diese früher unter diesen Namen in Berlin wöchentlich bogenweise erschienenen Schrift, von der zwey volle Jahrgänge in 4 Bänden herausgekommen, ist mit so großem Beyfall aufgenommen und mit solchem religiösen Interesse gelesen worden, daß eine Fortsetzung derselben vielen sehr erwünscht, allen, abgesehen von ihren anderweitigen religiösen Ansichten, nicht unwillkommen seyn wird. Diese Schrift erscheint in Hamburg und ist der Preiß eines ganzen Jahrgangs von 48 Bogen 6 Mark oder 4 Rthl. Wer auf 10 Exemplare pränumerirt erhält das 11te unentgeldlich. In Breslau nimmt die unterzeichnete Buchhandlung Pränumeration an.

Max et Compagnie.

*) Breslau. Gepreßte Mützen-Schilder von sehr schönen lakirten Leder und verschiedene Sorten sind zu den billigsten Preißen zu haben auf der kleinen Groschengasse im weißen Roß.

Koser, Klemptnermeister, wie auch Schilder-Verfertiger.

*) Breslau. Sattig, Tabellen über das Verhältniß des neuen Preußischen Gewichts und Maaßes zu dem Schlesischen, oder Breslauer und umgekehrt des Schlesischen zum Preußischen. Glogau geh. 5 sgr. Cour. sind zu haben bey dem

Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Nach so vieler Bemühung ist es mir endlich gelungen ganz vorzüglich gute ächte italienische Violin- und Guitarre-Saiten aller Gattungen zu erhalten. Ich halte es daher für Pflicht dies hierdurch bekannt zu machen.

Joh. Gottl. Fichtel, musikal. Instrumentmacher, wohnhaft auf der Hummerey No. 850.

Breslau. Frische spanische Weintrauben und Trauben-Rosinen, auch geräucherter und marin. Lachs, Bricken und Lamberz Nüsse sind noch zu bekommen bey

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Tarnowitz den 11ten December 1819. Das Hypothekenbuch der Güter Ober- und Nieder-Lubie und Jaschkowitz soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, der dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Real-Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich spätestens bis zu dem auf den 27sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse zu Lubie anstehenden Termine zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben. Später angemeldeten Real-Forderungen verbleibt zwar ihr Recht und die Befugniß solches noch eintragen zu lassen, sie müssen aber den alsdann schon ingrossirten Forderungen in jedem Falle nachstehen.

Gerichtsamt Lubie und Jaschkowitz.

Krickende.

*) Wierszkowitz den 16ten December 1819. Zur Subhastation der zur Müller Fiedigschen Concursmasse gehörigen, zu Wembowitz Militscher Creises be-

belegenen Wassermühl-Nahrung, im Taxwerthe von 1088 Rthlr., ist Terminus unicus auf den 9ten März 1820: angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in gedachtem Termine zu melden und ihr Geboth abzugeben. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners Müllers Fiebig zu gedachtem Termine, Behufs der Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche an die Masse, unter der Warnung vorgeladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich v. Hochberg freyminderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt.

Gleiwitz den 17. October 1819. Das Hypotheken-Instrument über 1000 Rthlr. Courant, welches unterm 6 August 1801. für den jüdischen Kaufmann Itzik Birawer auf die damalige Fleischersche Schönfärberei, die jetzt der Kaufmann Herr Franz Galli senior besitzt und sub Nro. 106 der Ratiborer Vorstadt hieselbst gelegen, eingetragen werden, und ex cessione de actis den 2. October 1804 an die Thomas Przylkasche Nachlassenschafts-Masse gediehen, ist verlohren gegangen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 11 Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor uns zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und zu bescheinigen, auch das Instrument beizubringen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Löschung des Capitals im Hypotheken-Buche erfolgen wird. Zugleich werden hiermit alle Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Löwenberg den 10ten December 1819. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß durch das unterm 5ten Juli a. c. außergerichtlich geschlossene und unterm 7ten dieses Monats gerichtlich vollzogene Abkommen, die Gütergemeinschaft zwischen dem hier etablirten jüdischen Destillateur Louis Pinok und dessen Ehefrau Johanne geb. Goldschmidt ausgeschlossen worden ist.

Oels den 3. December 1819. Von Seiten des herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Oeconom Paul Stegmund und die Johanne Christiane verwittwete Widerian geborne Sroka zu Juliusburg bey Einschreitung ihrer ehelichen Verbindung unterm 27. November d. J. vor uns die Erklärung abgegeben haben, daß sie die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern daß sie solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen.

Lähn den 29sten November 1819. Das Stadtgericht subhastiret die hiesige Scharfrichterey mit Zubehörungen. Das sub No. 173 befindliche Haus und Garten 343 Rthlr. 10 sgr. den auf dem Galgenberge dazu gehörenden Acker von vier Scheffel, gewürdiget 280 Rthlr., eine Wiese mit lebendigen Holz, mit zwey dazu gehörenden Ackerstücken, auf 158 Rthlr. geschätzt, ein Ackerstück so nicht zu der Scharfrichterey gehört, 5 Scheffel hält, 300 Rthlr. taxirt worden, ladet Kauflustige Besitzfähige auf den 12ten Februar 1820. auf hiesige Rathsstube zu der Licitation ein und hat der Bestbiethende, Besitz- Zahlungsfähige nach Bewilligung der

Real-

Real-Crediteren die Adjudication zu erwarten. Diese Gläubiger werden dahero zu diesem Termine mit vorgeladen, wo sie ihre Real-Rechte darthun müssen, weil 1813. den 18ten August durch ein kriegerisches Ereigniß die Hypothekenbücher verbrannt sind, also davon keine zuverläßige Kenntniß sein kann.

Gröbnig bei Leobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Königl. Gerichtsamt macht bekannt, daß die allhier sub Nro. 110. gelegene Freigärtnerstelle et resp Hufschmiede des Leopold Dittrich, welche auf 100 Rthlr. detaxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und dazu Terminus peremtorius auf den 22. Januar 1820. anberaumt worden ist, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten zur Angabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an die feilgebothene Possession spätestens in dem präfigirten Subhastations-Termine sub pöna präclusi hierdurch aufgefordert.

Rösler, Justit.

Fürstenstein den 9. October 1819 Auf den Antrag der Kohlenmesser Hübnerschen Erben zu Hartau soll Erbtheilungs halber die zur Verlassenschafts-Masse gehörige zu Hartau Waldenburger Kreises belegene Freigärtnerstelle im Werth von 1000 Rthlr. Cour. in denen hierzu anberaumten Terminen den 24. November, den 22. December und den 31. Januar a. f., von welchen der letzte peremtorisch, öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebote in den besagten Terminen in dem Gerichtskretscham zu Hartau mit dem Beifügen aufgefordert, daß dem Meist- und Bestbietenden der subhastirte Fundus nur unter Genehmigung der Erben in dem peremtorischen Termine zugeschlagen werden soll. Zugleich werden alle etwanigen unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen: ihre Forderungen in dem letzten Termine zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe des Grundstücks kann von den Kauflustigen vor und in dem letzten Bietungs-Termine allhier und bei den Ortsgerichten zu Hartau eingesehen werden.

Reichsgräfl Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 18. Decbr. 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schöltzel das zu Irschnoke sub No. 2. gelegene Bauergut laut Kauf-Contract de confirmato 10ten Decbr. 1819. von dem vorigen Besitzer Simon Adler für 3000 Rth. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Schloß Carolath den 15ten Decbr. 1819. Bey dem Fürstenthums-Gericht zu Carolath sind im zweyten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1) Ab=

1) Adjudicatoria für die geschiedene Maria Elisabeth Lange geb. Kattain, um das maritalische Christian Langesche Haus zu Reinberg, pro 150 Rth.

2) Verreich der Wittwe Hentschel, um die maritalische Kutsche zu Karlsberg, pro 57 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d.

3) Dito für die Wittwe Anna Rosina Seifert geb. Glatzer, um die marit. Mühle zu Alt-Bilawe, pro 500 Rthl.

4) Dito für die minorenne Anna Maria Köhler, um die väterliche Mühle zu Neu-Bilawe, pro 200 Rthl.

5) Adjudicatoria für Johann George Tschoner, um den väterlichen Hanns Tschauerschen Dreschgarten zu Alt Grochwitz, pro 1216 Rthl.

6) Verreich für die Wittwe Dorothea Elisabeth Höppner, um die maritalische Gärtnerstelle zu Neu-Bilawe, pro 190 Rthlr.

7) Kauf-Contract für Gottfried Reich, um den Gottfried Mehlschen Dreschgarten zu Kutklau, pro 200 Rthl.

8) Desgleichen für Christian Rothe, um den George Friedrich Tschauerschen Dreschgarten daselbst, pro 170 Rthl. 20 sgr.

9) Desgleichen für Anton Wolf, um Gottfried Füllebergs Bauergut daselbst, pro 150 Rthl.

10) Desgleichen für Gottlieb Klopsch, um den väterlichen Klein Kretscham daselbst, pro 900 Rthl.

11) Desgleichen für Franz Anton Jacob, um den väterlichen Großgarten zu Milkau, pro 469 Rth. 10 sgr. 3 d.

12) Desgleichen für Johann Siegismund Hoffmann, um die Friedrich Raabische Windmühle zu Nenkersdorf, pro 900 Rthl.

13) Desgleichen für Joseph Kretschmer, um das Bärenklausche Haus zu Rauden, pro 200 Rthl.

14) Dito für den Gastwirth Irmler zu Neusalz, um ein Ackerstück von der Caspar Reichelschen Bauernahrung zu Rauden, pro 190 Rthl.

15) Dito für August Seifert, um das Anton Seipeltsche Haus zu Bockwitz, pro 120 Rthl.

16) Dito für Anton Titze, um das väterliche Erbenhaus zu Bockwitzer Beiseritz, pro 75 Rth.

17) Dito für Gottlieb Grünwald, um Gottfried Spätheß Freyhaus zu Ober-Giesmannsdorf, pro 300 Rthl.

18) Desgleichen für George Friedrich Werner, um die väterliche Häuslerstelle daselbst, pro 150 Rthlr.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Beylage

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grüssau den 23sten Decbr. 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Juny bis 23. December c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

I. Von der Stadt Schömberg.

1. des Ignatz Teichmann, um das Stephan Weißsche Haus sub no. 133., pro 100 rthl.

2. des Franz Wohlfarth, um das Kirschsche Haus, pro 50 Rthl.

3. des Joh. Kluge, um das Monsesche Haus no. 181., pro 56 Rthl.

II Von der Stadt Liebau.

4. Hauptmann Reich, um das Fröbrichsche Haus no. 242., pro 35 rthl.

5. Ferdinand Flegel, um das Rummlersche Haus und Garten no. 145., pro 220 Rthl.

6. Joseph Rummler, um die väterliche halbe Scheuer, pro 49 rth.

7. derselbe, um ein Ackerstück aus der väterlichen Masse, pro 200 Rthl.

8. Gerber Hoffmann, um ein Ackerstück aus der Rummlerschen Masse, pro 390 Rthl.

9. Tischler Paatsch, um ein Ackerstück aus der Rummlerschen Masse, pro 232 Rthl.

10. Flegel, um eine Wiese aus der Rummlerschen Masse, pro 160 rthl.

III. Alt-Reichenau.

11. Christian Förster, um den Elsnerschen Kleingarten no. 248., pro 150 Rthl

12. Daniel Friemel, um das Jeremias Seydelsche Haus no. 195., pro 240 rthl.

13. Gotifr. Pilz, um den Kadenbachschen-Kleingarten no. 77, pro 530 rth.

IV. Albendorf.

14. Anton Baumert, um das Franz Schmidtsche Bauerguth no 3. pro 594 rthl.

15. Johannes Springer, um das Franz Kleinwächtersche Bauergut no. 24., pro 1000 Rthl.

V. Berthelsdorf.

16. Barbara Höpmera, um das maritalische Bauergut no. 17., pro 514 Rthl.

IV. Von Kindelsdorf.

17. Franz Scholz, um den Hoffmannschen Kleingarten no. 24., pro 300 Rthl.

VII. Von Wittgendorf.

18. Joseph Teichmann, um das Johannes Müllersche Auenhaus no. 72., pro 200 rthl.

VIII. Von Hermsdorf.

19. Friedrich Haasler, um das väterliche Bauerguth no. 79., pro 300 rthl.

20. Franz Hoffmann, um den Hirtheschen Kleingarten no. 118., pro 29 Rthl.

21. Joseph Michler, um den väterlichen Kleingarten no. 211., pro 150 Rthl.

IX. Von Reichhennersdorf.

22. des Carl Elsner, um den Anton Elsnerschen Kleingarten no. 36., pro 140 rthl.

X. Von Giesmannsdorf.

23. Ehrenfried Unger, um das Heymannsche Haus no. 76., pro 350 rthl.

24. George Hause, um das Schmidtsche Bauergut no. 124., pro 3700 rthl.

25. Gottlieb Rauppach, um das väterliche Bauergut sub no. 84., pro 3500 rthl.

XI. Von Oppau.

26. Jos. Schnabel, um das Lorenzsche Haus sub no. 55., pro 52 rthl.

27. Joseph Emmler, um das Heinzesche Haus no. 96., pro 331 rthl.

XII. Von Neu-Reichenau.

28. Christian Gottlieb Renner, um das väterliche Haus sub no. 43., pro 200 rthl.

XIII. Von Forst.

29. Ignatz Hoffmann, um den Kuhnschen Kleingarten no. 22., pro 401 rthl.

30. Lorenz Kirchner, um den Emanuel Hoffmannschen Großgarten no. 2., pro 905 rthl.

XIV.

XVI. Von Blasdorf.

31. Tecla verehl. Revier-Förster Bittner, um das Klippelsche Bauergut no. 8., pro 900 rthl

XV. Von Kunzendorf

32. Florian Taube, um das Franz Baumertsche Bauerguth sub no. 78., pro 560 rthl

33. Franz Kleinwächter, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 64., pro 1700 rthl.

XVI. Von Trautliebersdorf.

34 Joseph Kramer, um das Seeligersche Auenhaus no. 18., pro 120 rthl.

35. Franz Raabe, um den väterlichen Großgarten no. 50., pro 320 rthl.

36. Franz Elsner, um das väterliche Bauergut no. 33., pro 800 rthl.

XVII. Von Buchwald

37. Joseph Jenke, um den väterlichen Kleingarten no. 12., pro 80 rthl

XVIII. Ruhbank.

38. Johann George Gottwald, um das Gudersche Hofehaus no. 24., pro 80 rthl.

39. Gottlieb Ludwig, um den Hans George Gottwaldschen Hofegarten no. 3, pro 200 rthl.

XIX. Von Lindenau.

40. Joseph Schmidt, um das Meyersche Haus no. 14., pro 200 rth.

XX. Von Reuen.

41. Anton Stief, um den Springerschen Großgarten no. 8., pro 1060 rthl.

XXI. Von Dittersbach.

42 Anton Tlau, um ein Jochmannsches Ackerstück aus Liebau pro 228 rthl.

XXII. Von Berthelsdorf.

43 Franz Welz, um das väterliche Bauergut no. 6, pro 1500 rthl.

*) Prieborn den 13ten Decbr. 1819. Die in dem Zeitraum vom 1sten May bis ult November 1819. vorgekommenen Käufe und Besitzveränderungen in den hiesigen Amtsdörfern werden hiermit zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht, nehmlich:

1. Kauf des Gottfried Ueberscheer, um den Ullrichschen Kretscham sub no. 20. zu Tschammendorf, pro 2270 rthl.

2. similiter des Gottlieb Bartscheck, um das Seydelsche Bauerguth sub no. 16. daselbst, pro 3350 rthl.

3. similiter des Johann Friedrich Ullrich, um das Müllersche Bauergut sub no. 3. daselbst, pro 3100 rthl.

4. similiter des Gottlieb Schneider, um die Sturmsche Gärtnerstelle sub no. 15 zu Dätzdorf, pro 450 rthl

5. Zuschreibung der Raabeschen Angerhäuslerstelle sub no. 66. zu Priebern den Rabeschen Kindern, pro 160 rthl.

6. similiter des Freyguths sub no. 3. daselbst der verwittweten Frau Rentmeisterin Lack, pro 4500 rthl.

7. Kauf des Gottlieb Machner, um die Freistelle seiner Ehefrau Anne Elisabeth geborne Glück sub no. 8 zu Mittel-Arnsdorf, pro 400 rthl.

8. similiter des Gottfried Wolf, um die Colonie Häuslerstelle der Wittwe Sommer sub no. 38. in Crummendorf, pro 180 rthl.

9. Zuschreibung der Angerhäuslerstelle sub no. 69. zu Prieborn, der Wittwe Hanke, pro 41 Rthl 18 sgr.

10. Kauf des Johann Gottlob Rabe, um die Häuslerstelle der Rabeschen Kinder sub no. 66 daselbst, pro 160 Rthl

11. similiter des Gottfried Fuchs, um die Hankesche Gärtnerstelle sub no. 30. daselbst, pro 340 rthl.

12. similiter des Friedrich Wilhelm Jesdinsky um die Seiffertsche Häuslerstelle sub no. 13. zu Mittel-Arndorf, pro 218 rthl.

13. Zuschreibung der Freistelle sub no. 19. zu Dätzdorf, den Reisewitzschen Erben, pro 96 Rthl.

14. Kauf des Gottfried Deger, um die Freistelle sub no. 19. daselbst, pro 340 Rthl.

15. similiter des Johann Heinrich Ulbrich, um die Austsche Gärtnerstelle sub no. 15. zu Prieborn, pro 171 Rthl. 10 sgr.

*) Prausnitz den 16. Decbr. 1819 Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden, als 1. zu Schmahrt Trebnitzer Creis. Kauf des Joseph Kadehle um die Ramskelsche Freistelle, vor 1000 rthl. 2 zu Miniz. des Gottlieb Müller, um das väterliche Bauerguth, vor 900 rthl. 3. zu Leipe. des Förster Klein, um das Schuppsche Angerhaus, vor 350 rthl. 4. daselbst. des herrschaftlichen Angerhauses von Carl Kernich, vor 145 rthl. 5. Kleinwilkawe. des Joh Schöps, um die Schöpsische Freistelle, vor 313 rthl. 6. daselbst. des Carl Knauer, um die Philippsche Freistelle, vor 400 rthl 7. in Kottlewe. des Gottl. George, um die Thiemsche Groschestelle, vor 300 rthl. 8. zu Großmuritsch.

Joh.

Joh. Roll, um die Silbische Colioniestelle, vor 240 rthl. 9. Kottlewe. des Gottlieb Jänsch, um die Zornsche Dreschgärtnerstelle, vor 150 rthl. 10. zu Großmuritsch. des Carl Rogel, um die Rogelsche Gärtnerstelle, vor 327 rthl. 11. zu Schlanowitz. des Gottlieb Heinrich, um die Thielsche Gärtnerstelle, vor 47 rthl. Gottschling.

*) Oels den 14. Decbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind von Joh. bis Weyhn. 1819. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

Ober- Nieder- und Klein-Weigeldorf.

1. Rentschin, seine Freistelle an Butter, pro 1000 rthl.
2. Reimann, desgl. an Jäsclike, pro 1070 rthl.

Stampen.

1. Angerhäusler Lorenz, ein Stück Acker an Hentschel, für 57 rthl.

Groß-Graben.

1. Titze seine Freystelle an Hoffmann, für 1500 rthl.

Bogschütz

1. Wandel, das sub hasta gestellte Gorstellesche Bauergut, für 1350 rth.
2. Anis sein Bauerguth, an Gottlieb Künig, für 950 rthl.
3. Gottfried Land, eine Freistelle an Christian Leib, für 140 rthl.
4. Wachsmann, seine Angerhäuslerstelle an Leib, für 100 rthl.
5. Guckler, seine Freistelle an Christian Sipke, für 250 rthl.

Allerheiligen.

1. Werner, seine Dreschgärtnerstelle an Zeiske, für 26 rthl.
2. Rosner, seine Dreschgärtnerstelle, an Rose, für 100 rthl.

Ober- und Nieder-Wilkau Namslauer Kreises.

1. Kiesewetter, das sub hasta gestellte Ziskesche Bauerguth, für 700 rthl.
2. Gärthner, das Kretschamsguth an Kleinert, für 8750 rthl.
3. Fey, sein Freiguth an die verehl. Krull, für 7300 rthl.

Cracowahne Trebnitzer Kreises.

1. Tannig, die Dreschgärtnerstelle an Grätz, für 380 rthl.

*) Jauer den 6. Decbr. 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juny c. folgende Besitzveränderungen vorgefallen:

I. zu Nieder-Poischwitz Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung des Bauerguthes no. 16. an die Christian Gottlieb Schmidtschen Erben, für 2100 rthl.
2. dito des Bauerguthes sub no. 20. an ebendieselben, für 2400 rthl.

II zu Hertwigswaldau Jauerschen Kreises.

3.

3. Kauf des Carl Wilhelm Haucke, um die Johann George Müllersche Freihäuslerstelle No. 42 zu Nieder Hertwigswaldau, für 100 rthl.

4. des Carl Benjamin Beer, um die Carl Joseph Stillersche Freistelle sub no. 16. zu Siebenhuben Oberhertwigswaldauer Antheils, für 250 rthl. 6 gr.

III. zu Beersdorf Jauerschen Kreises

5. des Johann Gottlieb Ludwig, um die George Friedrich Gründlersche sogenannte Baderei sub no. 64, für 1100 rthl.

6. Zuschreibung des Angerhauses sub no. 71. an den Johann Carl Meier, für 90 rthl.

7. Zuschreibung des Angerhauses sub no. 72. an den Gottfried Scholz, für 120 rthl.

8. Zuschreibung des Angerhauses no. 73. an den Carl Heinrich Reche, für 123 rthl.

IV. Zu Kolbnitz Jauerschen Kreises.

9. des Johann Gottlieb Tobschall, um die Johann Christian Tobschallsche Mittelmühle no. 62., für 700 rthl.

10. Zuschreibung des Bauerguths no. 29. an die Johann Christoph Teubnersche Witwe und Kinder, für 400 rthl.

11. Kauf des Siegismund Knoblich, um das Seidelsche Angerhaus no. 58., für 45 rthl.

V. zu Peterwitz Jauerschen Kreises.

12. des Gottfried Jänsch, um die Johanna Eleonora Raupachsche Freistelle no. 3. zu Nieder-Peterwitz, für 450 rthl.

13. des Friedrich Wilhelm Bunzel, um das Carl Gottfried Weidmannsche Freihaus no. 33 zu Nieder-Peterwitz, für 300 rthl.

14. der Maria Rosina Nixdorf, um das Carl Heinrich Nixdorfsche Freihaus no. 36. ebendaselbst, für 250 rthl.

15. des George Friedrich Hoppe, um die Johann Christoph Münstersche Freistelle no. 27. zu Ober-Peterwitz, für 1700 rthl.

16. des Johann Gottlieb Streckenbach, um die Gottlieb Borrmannsche Schmiede no. 2. daselbst, für 600 rthl.

VI. zu Barzdorf Striegauer Kreises.

17. des Heinrich Kugel, um die George Friedrich Fichtnersche Dreschgärtnerstelle no. 13., für 100 rthl.

VII. zu Groß-Jänowitz Liegnitzer Kreises.

18. des Siegismund Lissel, um die Gottlieb Westersche Freihäuslerstelle no. 26., für 200 rthl.

19.

19 Kauf des Johann Gottlob Sternberg, um das Johann Christian Sachsische Angerhaus no 55, für 165 rtl.

*) Bunzlau den 20sten Decbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmirt worden, nehmlich:

I. Beim Gerichtsamte Lichtenwaldau.

1. des Bauer Kobelt, um das George Kobeltsche Bauerguth, pro 400 rthl.

2. des Häusler Eichhorn, um seines Vaters Haus, pro 150 rthl.

3. des Häusler Grabs, um das Müller Kobeltsche Haus, pro 100 rthl

4. Adjudication des Schupeschen Freihauses an den Trainsoldat Tschenisch pro 80 rthl.

II. beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

5. des Schenkwirth Friedrich Müssigbrodt, um den Caspar Müssigbrodtschen Garten, pro 800 rthl.

6. des Inlieger Lange, um das Starksche Freihaus von Haydau, pro 1562 rthlr.

7. des Inlieger Mühmer, um das Anton Mayersche Haus in Haydau, pro 500 rthl.

III. beim Gerichtsamte Nieder Schönfeld.

8. des Schuhmacher Gottlob Aust, um das Helbigsche Haus in Nieder-Schönfeld.

*) Bunzlau den 20sten Decbr. 1819. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Ottendorf sind in dem 2ten halben Jahre 1819 nachstehende Käufe confirmirt worden, nehmlich:

1. des Müller Knebel, um die väterliche Wassermühle in Schlemmer, pro 6000 rthl.

2. des Samuel Horn, um den väterlichen Garten in Nieder-Ottendorf, pro 1000 rthl.

3. des Korbmacher Kamch in Kroischwitz, um das Dunkelsche Ackerstück in Ottendorf, pro 990 rthl.

4 Adjudication des Hartmannschen Bauerguthes von dem Bauer Gottlob Dunkel in Ottendorf, pro 163 rthlr.

5. Adjudication des Arnoldschen Bauergutes an den Gärtner Hoffmann, pro 3075 rthl.

6. des Abraham Friedrich Berger, um den väterlichen Freigarten in Nieder-Ottendorf, pro 950 rthl.

7. des Häusler Prentzel von Waldit, um das Kühnschen Bauergut in Possen, pro 1400 rthl.

8.

8. des Getreidehändler Hoferichter, um das Schirmersche Ackerstück, pro 350 rthl.

9. des Carl Bunzel, um das Reinholdsche Haus in Friedrichsthal, pro 300 rthl.

*) Creutzburg den 20sten Decbr. 1819. Beim Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg sind nachstehende Käufe vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirt worden:

1. Gottlieb Schikora zu Ludwigsdorf, pro 280 rthl.
2. Adam Gumnor, von Bürgsdorf, pro 131 rthl.
3. Adam Hanella zu Ludwigsdorf, pro 142 rthl.
4. Gottlieb Sobek von Wittendorf, pro 400 rthl.
5. Johann Dlugos von Bürtulschütz, pro 24 rthl.
6. George Kumor von Bürtulschütz, pro 20 rthl

*) Gerichtsamt Kittlitztreben Bunzlauischen Kreises den 30. December 1819. Hieselbst sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Gottlieb Knebels, um seines Vaters Gottfried Knebels Freihaus n Kittlitztreben, pro 100 rthl. Cour.

2. Gottfried Leupolts, um seines Vater George Leupolts Hofegärtnerstelle in Alt Oels, pro 500 rthl. Cour.

*) Friedland den 23sten Decbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Carl Föst, um seines Schwiegervaters Johann George Anforges Haus sub no. 40, pro 150 rthl. Cour.

2. Wilhelm Franz, um seines Vaters George Wilhelm Franz Haus sub no. 67., pro 117 rthl. 7 sgr. 3 d'. Cour.

*) Wohlau den 1. Decbr. 1819. Der Jänschsche Groschegarten-Kauf no. 14. zu Dombsen, pro 600 rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Großendorf den 15ten October 1819. Der Neugebauersche Angerhaus-Kauf no. 30., pro 30 rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt hierselbst.

*) Winzig den 29. November 1819. Der Kliemsche Angerhaus-Kauf no. 27. zu Beschiene, pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt.